„Für Ehre, Freiheit und Brot"

Erscheinungsweise 7 mal wöchentlich. Bezugspreis einschl. Zustellgebühr durch Trägerin monatlich 2.20 RM., durch die Post 2.10 RM. plus 42 Rpf. Zustellgebühr. Einzelnummer 15 Rpf., Sonntags 20 Rpf. Anzeigengrundpreis 35 Rpf. für die 46 mm breite Millimeterzeile. Randleistenanzeigen die 46 mm breite Millimeterzeile 1.50 RM. Ziffergebühr 30 Rpf., auswärts 75 Rpf. einschließl. Porto. Verlagsort Lübeck. Verlagshaus: Lübeck, Königstr. 55/57. Fernruf Sammelnummer 25511. Geschäftsstellen: Bad Oldesloe, Hindenburgstr. 13, Fernruf 353, u. Bahnhofstr. 2, Fernr. 350. Ahrensburg, Marktstr. 21, Fernr. 484.

Stormarnsche Zeitung

in Verbindung mit der Lübecker Zeitung

Amtliches Blatt und parteiamtliche Tageszeitung des Landkreises Stormarn

Nr. 329 | Sonntag, 13. Dezember 1942 | 61. Jahrgang

„President Coolidge" im Südpazifik versenkt

21 936-BRT.-Transporter, der 4000 Mann mit voller Ausrüstung an Bord hatte, untergegangen — Modernstes USA.-Schiff vernichtet

lz. Lübeck, 12. Dezember. Erst vor wenigen Tagen mußte das USA.-Marineministerium im Zusammenhang mit der Landung in Nordafrika den Verlust von fünf großen Truppentransportern mit zusammen 53 000 BRT. zugeben. Jetzt meldet Reuter aus Washington, daß nach einer Mitteilung des USA.-Marineministeriums der frühere Passagierdampfer „President Coolidge" im Südpazifik versenkt wurde. An Bord befanden sich ungefähr 4000 Mann an Truppen mit allem notwendigen Material. Der Passagierdampfer „President Coolidge" war 21 936 BRT. groß, wurde 1931 in Dienst gestellt; sein Heimathafen war San Franzisko.

Zunehmende Transporterverluste unserer Feinde

Die USA.-Handelsmarine verfügt über verhältnismäßig wenig große und schnelle Schiffe. Wenn das Marineministerium in Washington gezwungen ist, diese wenigen früheren Passagierdampfer für Truppen- und Materialtransporte einzusetzen, dann beweist das, wie knapp die Tonnage in Schiffen geworden ist, die sich überhaupt für den Nachschub eignen. Vor Nordafrika verloren die USA. nach dem Eingeständnis ihres Marineministeriums die Passagierdampfer „President Cleveland" (12 568 BRT.), „President Pierce" (12 579 BRT.), „Exeter" (9360 BRT.), „Excalibur" (9359 BRT.) und „Santa Lucia" (9135 BRT.). Der Verlust an Frachtdampfern wurde wohlweislich verschwiegen, während sich die Torpedierung und Vernichtung der großen Passagierdampfer nicht verheimlichen ließ, da sie dem amerikanischen Volk bekannt sind. Jetzt hat den „President Coolidge", eines der modernsten amerikanischen Schiffe, im Südpazifik das gleiche Schicksal ereilt. Nach Mitteilungen aus Washington ist dieses Schiff der zehnte amerikanische Transporter, der während des jetzt abgelaufenen Kriegsjahres verloren ging. Wenn jetzt in den USA. behauptet wird, daß beim Untergang des „President Coolidge", der ungefähr zwei amerikanische Regimenter mit allem zur Ausrüstung dieser Truppen notwendigen Material an Bord hatte, nur vier (!!) Mann ertrunken sind, dann wollen wir das dahingestellt sein lassen. Bestimmt wird eines Tages über die Ausmaße der Vernichtung mehr bekannt werden, als man es heute in den USA. zugeben möchte.

Auch diese Versenkung zeigt wieder, daß die U-Boote der Dreierpaktmächte auf allen Meeren der Welt ihre Beute finden. Selbst Roosevelt mußte in einer Erklärung über die Hilfslieferungen an die Sowjets zugeben, daß die Durchführung der Lieferungen an die Sowjetunion immer wieder „auf sehr große Schwierigkeiten" stoße; denn alles sei nicht in Sowjetrußland eingetroffen. Deutlicher kann selbst Roosevelt in seiner geschickt verklausulierten Sprache nicht den Erfolg der deutschen U-Boote auf der Nord-Atlantikroute zugeben.

Aus England wird berichtet, daß die deutschen U-Boote im Südatlantik eine neues Operationsgebiet gefunden hätten. Dort habe sich die Angriffstätigkeit der U-Boote in den letzten zwei Monaten außerordentlich verstärkt; sowohl deutsche, wie italienische und japanische U-Boote befänden sich in diesen Gewässern. Südafrika sei durch ihre Tätigkeit geradezu in einen Alarmzustand geraten. Im November wurden vor der portugiesisch-ostafrikanischen Küste nicht weniger als zehn Schiffe versenkt. Selbst für die schnellsten alliierten Handelsschiffe und für die noch schnelleren ehemaligen Passagierdampfer, die heute als Truppentransporter Verwendung finden, sei es höchst riskant geworden, ohne Geleitschutz zu fahren, da die Kampfkraft und Schnelligkeit der deutschen U-Boote sich erheblich erhöht habe.

Der militärische Mitarbeiter der „New York Time" weist darauf hin, daß das schlechte Winterwetter die Schwierigkeiten des alliierten Geleitzugsystems nach Nordafrika außerordentlich erhöhte. Die Tatsache, daß die Nachschublinien der angelsächsischen Mächte zwangsläufig immer länger und zahlreicher wurden, habe dazu geführt, daß nicht genügend Kriegsschiffe zur Verfügung stehen, um die weit über den Atlantik verzweigten Geleitzugrouten zu schützen.

Klein aber schlau

lz. **Lübeck**, 12. Dezember.

Klein aber schlau. Das ist gewiß eine einprägsame Formulierung. Im allgemeinen glaubt man, das Kleine mit etwas Unscheinbarem oder Nichtigem gleichsetzen zu können. Ist das Kleine nun aber schlau, dann wird ihm damit ein Prädikat gegeben, das aufhorchen lassen muß. Und fürwahr, der Begriff „Klein aber schlau" läßt aufhorchen. Einmal deshalb, weil er von einem englischen Marinefachmann geprägt wurde, und zum anderen aus dem Grunde, weil er sich auf die deutschen U-Boote bezieht.

Nun natürlich wissen wir sofort, daß das „Kleine" nicht mit etwas Unscheinbarem oder Nichtigem gleichgesetzt werden kann, sondern daß es eine „Kleinheit" der deutschen Kriegsmarine ist, die den angelsächsischen Mächten einen heillosen Respekt einflößt. Tag für Tag und Nacht für Nacht macht sich ja diese schlaue „Kleinheit" auf allen Meeren sichtbar. Sie ist eine Waffe der Dreierpaktmächte geworden, die gerade infolge ihrer Kleinheit von unseren Gegnern völlig falsch eingesetzt wurde; aber sie hat sich zu einer Größe entwickelt, die in ihren Erfolgen selbst die Schlachtschiffe dieses Krieges übertrifft.

Es sind immerhin recht bezeichnende Symptome für die Wirksamkeit der kleinen und schlauen U-Boote der Dreierpaktmächte, wenn heute der Hafen von Gibraltar voll von Handelsschiffen liegt, die nicht ausfahren können, weil es ihnen an dem notwendigen Schutz vor den U-Booten durch Kriegsschiffe fehlt. Das ist die indirekte Wirkung. Die direkte sehen wir in dem Einsatz der U-Boote auf allen Weltmeeren. Selbst die schnellsten Handelsschiffe der angelsächsischen Mächte, die infolge der wachsenden Wirkung des U-Boot-Krieges heute schon für Truppentransporte eingesetzt werden müssen, sind nicht mehr sicher. Das beweisen gerade die Verluste an diesen Schiffen, die in der letzten Zeit berichtet werden konnten. Es scheint danach also, als ob unsere U-Boote nicht nur klein und schlau, vielmehr dazu auch noch schnell sind. Sicherlich und in jedem Falle schnell genug, in dem entscheidenden Moment ohne Zeitverlust und Zagheit zuzupacken.

Der Brite, der die Formulierung „Klein und schlau" prägte, hat also nicht nur ein gutes Prädikat erteilt, er hat auch ein Prädikat zuerkannt, das den wirklichen Leistungen entspricht. Die Engländer scheinen überhaupt in der Erfindung einprägsamer Bezeichnungen für unsere U-Boote schneller und gründlicher zu sein, als in ihren Abwehrmaßnahmen. Denn unsere U-Boote sind nicht nur klein und schlau, sie sind nach der Meinung eines anderen britischen Marinefachmannes die „Asse der Vernichtung".

Wir nehmen auch diese Formulierung mit Genugtuung zur Kenntnis, schon aus dem Grunde, weil diese Asse, die bekanntlich immer stechen, in unserer Hand sind! eha.

Unsere Panzer und Panzergrenadiere haben sich auch bei den Kämpfen im tunesischen Raum bewährt. Sie säubern hier die genommene Ortschaft Tebourba. Unser Bild zeigt britische Gefangene, die an einem deutschen Panzer vorbei ins Lager marschieren.
PK.-Kriegsberichter Wörner (PBZ).

In Tunesien bewährt

Der 152. Eichenlaubträger Generalleutnant Wolfgang Fischer

Führerhauptquartier, 12. Dezember. Der Führer verlieh am 9. Dezember dem Generalleutnant Wolfgang Fischer, Kommandeur einer Panzer-Division, als 152. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Generalleutnant Fischer wurde am 11. Dezember 1888 geboren. Bereits im Juni 1940 erhielt Generalleutnant Fischer, damals noch Oberst und Kommandeur einer Panzergrenadier-Brigade das Ritterkreuz. Nun hat sich Generalleutnant Fischer in Tunesien erneut hervorragend ausgezeichnet. Bei Tebourba haben seine Verbände 1100 Gefangene eingebracht und mehr als 40 Geschütze erbeutet und über 70 feindliche Panzer vernichtet.

250 000 BRT. in Gibraltar

Keine Kriegsschiffe zum Geleit

vl. **Rom**, 12. Dez. Die britisch-amerikanische Organisation der Geleitsicherung hat infolge der in den algerischen Gewässern durch Einwirkung der Achse erlittenen Kriegsschiffsverluste gegenwärtig eine Krise zu überwinden. Es wird berichtet, daß der Hafen von Gibraltar mit britisch-amerikanischen Frachtschiffen überfüllt ist, die auf Order zur Rückfahrt nach britischen und amerikanischen Häfen warteten. Diese Orders konnten in sehr zahlreichen Fällen bisher nicht erteilt werden, da man nicht wagt, die Schiffe ohne starke Sicherungen auslaufen zu lassen. Die Kapazität der gegenwärtig im Hafen von Gibraltar müßig liegenden Schiffe wird auf 250 000 BRT. geschätzt.

„Faschoda"

eha. **Lübeck**, 12. Dezember.

Am 20. September 1898: Vor den alten Festungsmauern von Faschoda traf der damalige britische Major Kitchener, der soeben die Schmach von Khartum und den Tod Gordons durch die Niederlage der Derwische bei Omdurman „gerächt" hatte, mit dem französischen Kapitän Marchand zusammen. Marchand war in den äquatorialen Sudan vorgestoßen; über Faschoda wehte die Trikolore. Kitchener eröffnete dem Franzosen, daß die Anwesenheit Frankreichs in Faschoda und im Niltal als eine direkte Verletzung der Rechte Aegyptens und Großbritanniens betrachtet werde und er beauftragt sei, die Oberhoheit Aegyptens (sprich: Englands!) wiederherzustellen. Sechs britische Kanonenboote auf dem Nil gaben dem Ultimatum Kitcheners den notwendigen Nachdruck. Marchand holte die Trikolore nieder!

Am 10. November 1942: Nach den gemeinsam geschmiedeten Plänen Roosevelts und Churchills sind amerikanische und britische Truppen in Nordafrika gelandet. Darlan verhandelt mit dem Oberbefehlshaber der Landungstruppen, dem USA.-General Eisenhower; er liefert Französisch-Nordafrika aus, aber nicht etwa dem gemeinsamen „Schutz" Englands und der Vereinigten Staaten, nein, er überantwortet diesen Teil des französischen Empire allein den USA. Das Sternenbanner weht über Algier. Der Union Jack wird nicht aufgezogen!

England bereitete Frankreich im Jahre 1898 am Weißen Nil jenes Faschoda, das dem französischen Vordringen über den Sudan nach dem Süden Afrikas ein unmißverständliches Halt gebot. Roosevelt macht sich 1942 zum geschichtlichen Vollstrecker des französischen Revancherufes: „Rache für Faschoda!" und versperrt Churchill in Algier den Griff nach Frankreichs afrikanischem Besitz. Diesen beiden Tatsachen kommt eine geschichtliche Bedeutung zu. Sie wird nicht eingeschränkt, aber sie erhält eine pikante Note dadurch, daß Churchill am 10. November von Roosevelt übertölpelt und vor eine vollendete Tatsache gestellt wurde, denn der britische Premier erfuhr von dem Techtelmechtel Darlan-Eisenhower erst dann, als der Pakt zwischen beiden geschlossen war. Was Kitchener 1898 mit der brutalen Drohung erreichte, gelang Roosevelt mit der Ueberlistung. Und so, wie sich einst England mit allen Mitteln seiner Widersacher entledigte, um seine Macht über alle Kontinente auszubreiten, genau so sind die Vereinigten Staaten unter der Führung des Imperialisten Roosevelt heute am Werke, die Positionen Englands abzubauen, selbst in Besitz zu nehmen, oder sich durch den Raub fremder Kolonialgebiete, wie es nicht nur Nordafrika, sondern auch Westafrika zeigt, einen „imperialen Gegenpol" gegen das britische Weltreich zu schaffen.

Roosevelt verfolgt diesen Weg in einer seit Jahren konsequenten Politik. Nachdem sich England infolge seiner zur Kriegführung nicht ausreichenden finanziellen und wirtschaftlichen Machtmittel in die Hand der USA. geben mußte, sah Roosevelt seine Stunde gekommen. Die Ge-

Schiffsverluste durch Neubauten nicht aufzuholen

Der Tonnagekrieg ist entscheidend — Feststellungen des „Giornale d'Italia"

Drahtbericht unseres Vertreters

sb. **Rom**, 12. Dez. Ausgehend von einer Behauptung des Vizepräsidenten der nordamerikanischen Marinekommission, wonach in den ersten elf Monaten des laufenden Jahres rund 800 Schiffe mit fast 7 Millionen BRT. auf nordamerikanischen Werften gebaut sein sollen, stellt der Flottensachverständige des „Giornale d'Italia" fest, daß in der gleichen Zeit 1300 Schiffe von der U-Boot- und der Luftwaffe der Dreierpaktmächte mit rund 11 300 000 BRT. versenkt wurden. Trotz des riesigen Bauprogramms Roosevelts seien also die englisch-nordamerikanischen Schiffsverluste sehr viel größer als die Neubauten. Der Torpedo mache mehr denn je das Rennen mit den Werften. Die von den nordamerikanischen Werften hergestellten Schiffsneubauten von rund 7 Millionen Tonnen, eine Zahl, die zudem sehr optimistisch sein dürfte, entsprächen kaum der Tragfähigkeit von 5½ Millionen BRT., so daß die englisch-nordamerikanische Handelsschiffahrt allein in den ersten elf Monaten des laufenden Jahres einen Nettoverlust von 5,8 Millionen BRT. Handelsschiffsraums erlitten.

Es ergebe sich also, daß der tägliche Aderlaß der englisch-nordamerikanischen Handelsschiffahrt durch die Schiffsneubauten überhaupt nicht mehr wettgemacht werden könne, ja der Blutverlust sei bereits so fühlbar geworden, daß er nicht mehr verschwiegen oder verheimlicht werden könne. Die U-Boot- und Luftwaffe der Dreierpaktmächte sei fest entschlossen, mit ihrer harten aber siegreichen Aktion die Lähmung und schließlich den Zusammenbruch der englisch-nordamerikanischen Versorgungsschiffahrt herbeizuführen. Wieviel Zeit dazu noch nötig sei, könne nicht gesagt werden. Sicher aber ist, so schließt der Sachverständige des „Giornale d'Italia", daß mit jedem versenkten feindlichen Transportschiff — und es werden deren Tag für Tag versenkt — wir uns dem Siege nähern. Der Tonnagekrieg stellt also die Entscheidungsschlacht dar.

Moskau gebraucht Truppen

bs. **Rom**, 12. Dez. Die bolschewistischen Truppen in Teheran werden zur Zeit durch britische Truppen ersetzt. Als Grund dafür werden einmal die zunehmenden Hungerkrawalle, dann aber auch vor allem die eiligst durchgeführten Rücktransporte der bolschewistischen Truppen angegeben, die die Verluste bei der sowjetischen Winteroffensive teilweise auffüllen sollen.

Kreisarchiv Stormarn V7

Kreisarchiv Stormarn V7

[2]

legenheit, dem großen „brüderlichen Widersacher" die besten Nervenstränge abzuschneiden, bot sich nie unter so günstigen Aussichten, wie jetzt. Der Kriegseintritt der Vereinigten Staaten ist nicht etwa eine Widerlegung dieser Pläne des USA.-Imperialismus, im Gegenteil, er unterstreicht sie. Denn nun erst hatte Roosevelt die Möglichkeit, überall dort Fuß zu fassen, wo sich eine Schwäche der britischen Stellung zeigte: USA.-Truppen gingen nach Australien, Neuseeland, Burma, in den Nahen Osten, nach Nordafrika, Westafrika, Liberia; sie stehen auf Grönland und in Irland. Die USA. haben sich am Mittelmeer, am Suez-Kanal, an der westafrikanischen Atlantikküste, am Stillen Ozean, auf britischen Inseln in der Karibischen See festgesetzt; sie haben Positionen bezogen an all jenen Punkten, von denen aus England einst die Meere und die Welt beherrschen zu können glaubte. Der Krieg, die gemeinsame Verteidigung der angelsächsischen Welt, sind der Vorwand, aber auch nur der Vorwand der USA.! Wie weit es den nordamerikanischen Imperialisten mit diesen ihren Vorstößen allerdings zu gelingen vermag, über die eigenen imperialen Ausweitungspläne auf Kosten Englands hinaus den Kriegsverlauf an sich zu beeinflussen, steht auf einem anderen Blatt; Japan und die Achsenmächte haben zur Genüge bewiesen, daß sie auch die USA., dort wo es notwendig ist, in die Schranken zurückzuweisen vermögen. Aber an dem Aufmarsch der USA. gegen den eigenen „Verbündeten" England gibt es keinen Zweifel mehr, das zeigt das „Faschoda" in Algier mit aller Klarheit!

Vorläufig allerdings ist Frankreich das Opfer des USA.-Imperialismus, jenes Frankreich, das im Jahre 1939, ohne Grund, aufgestachelt durch die USA.-Diplomaten, angekettet am britischen Kriegswagen, in den Kampf gegen den eigenen Kontinent eintrat und damit auf den Weg ins Chaos geriet. Man muß schon sehr weit in die Geschichte Frankreichs zurückgehen, um eine Parallele zu finden zu jener Entschlußlosigkeit, Zerrissenheit und Ohnmacht, die sich heute in Frankreich zeigt. Gewiß, im Juli 1940 stand das französische Volk vor einem Trümmerhaufen, aber ein vollkommenes Chaos war noch zu vermeiden. Das französische Imperium war intakt, der großzügig denkende Sieger Deutschland beließ Frankreich die Machtmittel zur Verteidigung seines Kolonialreiches, er gab ihm weite Möglichkeiten zur Umkehr, zur Besinnung, zur Verständigung, ja, nach dem 8. November zur gemeinsamen Verteidigung der angegriffenen Besitztümer Frankreichs. Wo blieb der große Entschluß der maßgebenden Männer des französischen Volkes, der in Anbetracht all dessen, was er zum Schutze des französischen Besitzstandes im Gefolge gehabt hätte, doch nur klein und leicht zu vollziehen war? Es ist symptomatisch für die zwiespältige Weltgeltung Frankreichs, daß man in England mit einem Frankreich de Gaulles zu paktieren wünscht, daß sich Roosevelt ein Frankreich Darlans einzuverleiben sucht und daß es außerdem noch ein Frankreich Vichys gibt.

Ist das das Ende? Wir glauben es nicht! Wenn aber doch, dann hätte sich im Ablauf der geschichtlichen Entwicklung nur abermals bewiesen, daß die Volkskraft Frankreichs einer letzten großen Bewährungsprobe nicht standzuhalten vermochte, daß nicht nur das Regierungssystem, in das man das französische Volk hineinzwängte, überlebt und morsch war, daß vielmehr die französische Nation überhaupt an einer Idee zugrunde ging, die vielleicht einmal in den „Menschheitsbeglückungs-Theorien" von 1789 eine Grundlage haben mochte, sich aber den neueren europäischen Idealen nicht gewachsen zeigte. Diese Erkenntnis, sicherlich auch bei vielen Franzosen vorhanden, hätte leicht den neuen Weg finden können, aber falsch verstandener Nationalismus, englische Hörigkeit und vage Hoffnungen auf die USA. machten den verräterischen Elementen die Zerschlagung des französischen Empires möglich und bereiteten damit Frankreich das Chaos.

Faschoda sperrte Frankreich einst den Weg in den Sudan auf Englands Geheiß. Das „Faschoda" in Algier ist die Barriere Roosevelts, vor Churchill aufgerichtet. Ein europäisches „Faschoda", das dem französischen Volke den Weg in die gemeinsame Zukunft Europas verlegen könnte, ist von dem Sieger des Frankreichfeldzuges im Jahre 1940 nicht gewollt und nicht herbeigeführt worden. Die Trikolore brauchte nicht niederzugehen.

Und noch ist es Zeit!

Der Ring um die Sowjets wird immer enger

Erfolge bei Toropez — Angriff bei Rschew abgeschlagen — 137 Flugzeuge vernichtet

Berlin, 12. Dez. An der Ostfront haben sich zwei klare Schwerpunkte herausgebildet. Der eine erstreckt sich vom großen Donbogen bis südlich Stalingrad, der andere in weitem Raum von Kalinin bis Toropez. Südlich Stalingrad traten die Bolschewisten in Divisionsstärke an, sie wurden in harten Kämpfen zum Teil in Gegenstößen vor Erreichen der Hauptkampflinie überall aufgehalten. Versuche im Norden der Stadt, die deutsche Abwehrfront zu durchbrechen, scheiterten im Sperrfeuer der deutschen Artillerie. Südlich Rschew erneuerten die Bolschewisten ihren großen Angriff nach schwerster Artillerievorbereitung. Die Aufmarschbewegungen waren aber durch Erkundungen der Luftwaffe früh erkannt worden. Durch rechtzeitige Zusammenziehung von schweren Waffen und durch das vorbildliche Zusammenarbeiten zwischen Heer und Luftwaffe wurde der Angriff abgeschlagen und 170 Panzer vernichtet. Der Feind erlitt besonders hohe Ausfälle an Toten und Verwundeten. Im Raume von Toropez versuchten die Bolschewisten den deutschen Ring um die eingeschlossene Kräftegruppe von außen her zu sprengen. Während die Angriffe im Abwehrfeuer liegen blieben, wurde der Ring durch Einnahme mehrerer Ortschaften weiter verengt. Unter dem Einfluß dieser Kämpfe nahmen die Sowjetangriffe südlich des Ilmensees, wo die Kälte bis über 20 Grad zunahm, an Heftigkeit etwas ab. Die deutsche Luftwaffe unterstützte das Landheer sowohl vorbildlich in den Kämpfen als auch mit ihren Transportverbänden, die vielfach auf das Gefechtsfeld Truppen und Versorgung heranführten. Sie schoß vom 6. bis 11. Dezember 137 feindliche Flugzeuge ab, bei eigenen Verlusten von 40 Maschinen.

81 Britenflugzeuge über Tunesien vernichtet

Erfolgreicher Einsatz der Achsenluftwaffe in der vergangenen Woche

Drahtmeldung unseres Vertreters

vl. **Rom,** 12. Dez. Wenn in den ersten drei Wochen nach der britisch-amerikanischen Landung in Nordwestafrika der Luftwaffeneinsatz der Achse im Mittelmeer durch intensive Aktionen gegen die Feindschiffahrt in den algerischen Gewässern gekennzeichnet war, so waren in der vergangenen Woche neben Schiffszielen nunmehr in steigendem Maße im Zusammenhang mit den Operationen um Tebourba in Ost-Tunesien auch Erdziele mit bestem Erfolg bekämpft worden. Die Kampfgemeinschaft zwischen Luftwaffe, Panzer und Infanterie bewährte sich in dieser Woche, wie das Beispiel von Tebourba zeigt, wieder aufs beste. Die Luftwaffe gestaltete durch intensive Einsätze den Kampf gegen den Eindringling im Westmittelmeer auch in dieser Woche erfolgreich. Insgesamt wurden 81 Feindflugzeuge in den vergangenen sieben Tagen vernichtet, davon 66 in Luftkämpfen, sieben auf dem Boden und acht durch Flak- und Küstenartillerie. Neben den Erdzielen in Tunesien, wobei zahlreiche Feindpanzer, Munition und Kraftfahrzeuge usw. zerstört wurden, waren vor allem die Häfen Bone und Philippeville sowie die feindlichen Luftstützpunkte in Algerien im Raume von Souk el Haras und Youk les Bains Angriffsziele. Die durch italienische Torpedobomber in dieser Woche der feindlichen Versorgungsschiffahrt im Westmittelmeer zugefügten Schäden belaufen sich auf 26 000 BRT.

In Tunesien beginnt die Regenzeit einen ständig wachsenden Einfluß auf die Kampfhandlungen auszuüben. Besonders die nordtunesische Hochebene ist ausgesprochene Regenzone. Hier herrschen wahre Sintfluten, die das Gelände unpassierbar machen. Daher beschränkt sich die Kampftätigkeit nur auf örtliche Vorstöße. In der westlichen Cyrenaika schließt die 8. britische Armee weiter auf, ohne an der Front besondere Aktivität zu entwickeln. Spähtruppen gerieten in Minenfelder und wurden bereits vor Erreichen der vorderen Linien aufgehalten.

Gemeinsam zum Sieg

Telegramme an den Führer und den Reichsaußenminister

Führerhauptquartier, 12. Dez. Aus Anlaß der Wiederkehr des Tages, an dem Deutschland, Italien und Japan vor einem Jahr zum gemeinsamen Kampf gegen die Vereinigten Staaten und England antraten, sandten König und Kaiser Viktor Emanuel und der Tenno, sowie der Duce und der kaiserlich japanische Ministerpräsident Tojo an den Führer folgende Telegramme:

König und Kaiser Viktor Emanuel an den Führer:

„Anläßlich des Jahrestages des Eintritts Japans in den Krieg an der Seite Deutschlands und Italiens möchte ich Ihnen meine heißesten Wünsche für den gemeinsamen Sieg zukommen lassen."

Der Tenno an den Führer:

„Aus Anlaß des Jahrestages des Abschlusses des Dreimächtepaktes zum Kampf gegen Amerika und England bis zu unserem vollständigen Sieg möchte ich Eurer Exzellenz meiner lebhaften Freude, unser Ziel Schritt um Schritt verwirklicht zu sehen, und meinen wärmsten Wünschen für den Erfolg Ihrer Waffen Ausdruck verleihen und zugleich meine feste Entschlossenheit bekunden, im Verein mit Ihnen alle Anstrengungen bis zur Errichtung einer neuen Ordnung in der Welt zu machen."

Der Duce an den Führer:

„Vor einem Jahr mit dem Eintritt Japans in den Krieg des Dreierpaktes verband das ruhmreiche japanische Volk sein eigenes Kraftaufgebot und verknüpfte sein eigenes Schicksal mit dem unserer beiden im Kampf für eine neue gerechte Weltordnung vereinten Völker. Ich habe die Wiederkehr dieser geschichtlichen Ereignisse nicht vorübergehen lassen wollen, ohne Ihnen und Ihrem Volke meinen lebhaftesten Glückwunsch zu senden und Ihnen den Ausdruck meiner unverbrüchlichen Gewißheit in den Enderfolg unserer Waffen zu erneuern."

Tojo an den Führer:

„Anläßlich des ersten Jahrestages des Bündnisabschlusses zwischen Japan, Deutschland und Italien erlaube ich mir, rückblickend auf die gewaltigen Erfolge unserer Waffen und die für die Neuordnung der Welt bereits geleisteten Arbeiten, Eurer Exzellenz meine herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln. Heute, wo sich in allen rechtdenkenden Völkern die Erkenntnis durchsetzt, daß eine bessere Ordnung der Welt nur durch den vollständigen Sieg von drei Völkern erreicht werden kann, möchte ich erneut der ganzen Welt gegenüber zum Ausdruck bringen, daß unsere drei Völker den unabänderlichen Willen und die Macht besitzen, diesen Sieg gemeinsam zu erkämpfen. Ich bitte, meine aufrichtigen Wünsche für Eurer Exzellenz persönliches Wohlergehen und das unter Ihrer genialen Führung heldenmütig kämpfende deutsche Volk entgegenzunehmen."

Reichsaußenminister von Ribbentrop erhielt von dem königlich italienischen Außenminister Graf Ciano und dem kaiserlich japanischen Außenminister Tani folgende Telegramme:

Ciano an von Ribbentrop:

„Es jährt sich heute der Tag des Eintritts Japans an unserer Seite in den Kampf, den Italien und Deutschland auf allen Fronten siegreich gegen den gemeinsamen Feind führen. Aus diesem Anlaß möchte ich, lieber Ribbentrop, dem verbündeten Deutschland, seinem Führer und Ihnen meine lebhaftesten und aufrichtigsten Wünsche zugehen lassen."

Tani an den Reichsaußenminister:

„Aus Anlaß der Wiederkehr des Tages, wo unsere drei verbündeten Nationen sich gelobten, den gemeinsamen Krieg bis zum erfolgreichen Ende durchzukämpfen, sende ich Eurer Exzellenz meine herzlichsten Glückwünsche. Ich bin davon überzeugt, daß unsere engste Zusammenarbeit zur Durchführung des Krieges im Osten und Westen und zum Aufbau einer neuen Ordnung ausgezeichnet beigetragen hat. Die glänzenden Waffenerfolge, die unsere drei verbündeten Nationen im Laufe des vergangenen Kriegsjahres errungen haben, haben unseren Endsieg sichergestellt. Ich freue mich mit Eurer Exzellenz gemeinsam darüber, daß der Feind die von uns geschaffene unerschütterliche Lage nicht ändern kann. Ich bin fest entschlossen, zur Erreichung der im Dreimächteabkommen gesteckten Ziele Schulter an Schulter mit Ihnen zu marschieren. Eurer Exzellenz wünsche ich von Herzen Wohlergehen und Gesundheit zur Erfüllung Ihrer großen Aufgabe."

Roosevelts Griff nach dem britischen Kronjuwel

USA.-Botschafter nach Neu-Delhi — Imperialismus mit dem Pacht- und Leihgesetz

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 12. Dez. Zwei Nachrichten liegen aus dem Weißen Hause vor, die wieder ein bezeichnendes Licht auf die Roosevelsche Ausbreitungspolitik werfen. Einmal hat der Präsident einen neuen Bericht über seine berüchtigte Pacht- und Leihhilfe vorgelegt, zum andern gab er in der Washingtoner Pressekonferenz bekannt, daß er für Indien einen persönlichen Vertreter ernannt habe.

Der 7. Pacht- und Leihbericht ist charakteristisch für die Einstellung der Nordamerikaner zu denjenigen Völkern, die sie in irgendeiner Form zu unterstützen vorgeben, er ist aber auch als Eingeständnis der Wirkungen des deutschen U-Bootkrieges zu werten. Es heißt darin zunächst einmal großspurig, daß die USA.-Leistungen auf Grund dieses Programms in den letzten drei Monaten um das Vierfache gegenüber dem Vorjahre angewachsen seien, daß etwa 39 Prozent der Gesamtlieferungen nach dem Mittleren Osten und 21 Prozent nach der Sowjetunion gegangen seien. An die Aufzählung der verschiedenen, in die Tausende gehenden Mengen von Flugzeugen, Panzern, Lastwagen usw. knüpft der Präsident dann aber den bemerkenswerten Satz: „Unsere Geleitzüge mußten der feindlichen Luftwaffe sowie den Ueber- und Unterwasserkräften des Feindes einen schweren Zoll entrichten, und nicht alle Geleitzüge sind angekommen." So summarisch hat Roosevelt bisher noch nicht von den Verlusten gesprochen, die die U-Boote der Achse in den ununterbrochen andauernden Schlachten auf den Weiten des Atlantik und am Kap Südafrikas den USA.-Transportschiffen zugefügt haben.

Der zweite Gesichtspunkt, unter dem diese Botschaft Roosevelts bemerkenswert erscheint, ist das Verhältnis der Vereinigten Staaten zu den Nationen, mit denen sie bereits verbündet sind oder die sie noch in weitere Abhängigkeit bringen möchten. Für beide Gruppen stellen die Amerikaner die Methode der anscheinend uneigennützigen Hilfe in den Vordergrund — für die sie aber einen hohen Preis zu kassieren gedenken. Bares Geld erwartet man zwar nicht, wohl aber eine Verrechnung durch Ueberlassung von Stützpunkten, von Rohstoffquellen oder von wirtschaftlichen Ausbeutungsrechten in den betroffenen Ländern. Wie wenig die Empfänger selbst überhaupt von der Hilfe — sei sie materieller oder ernährungsmäßiger Art — profitieren, besagt der Hinweis des Berichts, daß auf Grund der Materialtransporte etwa Flugplätze von der westafrikanischen Küste bis zum anglo-ägyptischen Sudan und dem Roten Meer errichtet bzw. ausgebaut, daß durch diese Transporte die USA.-Garnisonen an diesen Punkten ausgerüstet, eingekleidet und mit Lebensmitteln versorgt wurden. Die USA.-Politik geht eindeutig darauf hinaus, die umfassende Abhängigkeit der betroffenen Länder, also die Beherrschung durch die Vereinigten Staaten, vorzubereiten.

Diese Tendenz zeigt sich auch in den Beziehungen, die Präsident Roosevelt zu Indien gefunden hat und die durch die Ernennung eines Botschafters in eine neue Phase eintreten. Roosevelt forciert das Tempo seiner Erbschleicherpolitik, den Blick wie gebannt auf die Kostbarkeiten im britischen Empirebesitz gerichtet, London beschönigt und resigniert. Trotzdem liegen Anzeichen dafür vor, daß die Nachricht von der Ernennung eines persönlichen Vertreters des Präsidenten der USA. für Indien mit Sitz in Neu-Delhi in englischen Kreisen sehr unangenehm gewirkt hat. Das ist kein Wunder, denn durch solche Maßnahmen werden nun auch die letzten und wahren Motive der Washingtoner Politik London gegenüber erkennbar.

Roosevelt weiß, daß die Auseinandersetzung mit seinem englischen Bundesgenossen in letzter Zeit besonders scharfe Formen angenommen hat, daß die tiefgehenden Meinungsverschiedenheiten über Nordafrika und manche anderen Vorgänge den englischen Stolz bereits erheblich gekränkt haben. Wenn er es trotzdem für richtig hält, gerade in diesem Augenblick einen neuen, derart massiven Angriff zu unternehmen, wie es die Entsendung eines ersten offiziellen diplomatischen Vertreters von ihm nach Indien ist, dann gibt es keine Möglichkeit mehr, an die Harmlosigkeit der darin zum Ausdruck kommenden Gesinnung und an das Unabsichtliche einer solchen Kränkung Englands zu glauben.

Der Wehrmachtbericht

Sowjet-Großangriff bei Rschew zusammengebrochen — Seegefecht im Kanal

Führerhauptquartier, 12. Dez. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Deutsche, italienische und rumänische Truppen wiesen, durch Luftwaffenverbände unterstützt, im südlichen Abschnitt der Ostfront mehrfache feindliche Angriffe mit Verlusten für den Gegner ab. Nach Zuführung neuer Kräfte traten die Sowjets gestern südlich Rschew zu einem neuen Großangriff gegen die deutsche Front an. Durch ungewöhnlich starken Infanterie- und Panzereinsatz versuchten sie, die deutsche Front zu durchbrechen. Unter schwersten Verlusten brachen die Angriffe zusammen. Durch Heer und Luftwaffe wurden 170 feindliche Panzerkampfwagen vernichtet, 127 allein im Abschnitt einer Infanteriedivision. Weitere 36 Panzer verlor der Feind südöstlich von Toropez, wo die eigenen Angriffe günstig fortschreiten. Die eingeschlossenen feindlichen Divisionen wurden trotz aller Entlastungsversuche auf engem Raum zusammengedrängt. Südlich des Ilmensees brachen wiederholte feindliche Angriffe zusammen.

In der Cyrenaika wurde ein Vorstoß britischer Panzer abgewiesen. Bei einem Angriff britischer Jagdflieger wurden durch deutsche Jagd- und Flakabwehr acht Flugzeuge abgeschossen. In Tunesien setzten die deutsch-italienischen Truppen ihre Angriffe fort. Ein vom Gegner zäh verteidigter Brückenkopf südlich des Medjerda-Abschnittes wurde gestürmt und seine Besatzung völlig aufgerieben. Die Nachschubhäfen des Feindes in Algerien wurden bei Tag und Nacht bombardiert, Hafenanlagen und vor Anker liegende Schiffe mehrfach getroffen. Ein deutsches Unterseeboot versenkte vor Oran einen amerikanischen Zerstörer.

Hafenschutzboote und Marineflak schossen an der norwegischen und flandrischen Küste drei britische Flugzeuge, Flakartillerie der Luftwaffe in der vergangenen Nacht über französischem Gebiet ein viermotoriges Flugzeug ab. In der Nacht griff ein Kampffliegerverband den wichtigen Hafen und Schiffsbauplatz Sunderland an. Es entstanden ausgedehnte Brände, zwei deutsche Flugzeuge werden vermißt. Bei einem Seegefecht in der Nacht zum 12. Dezember versenkten leichte deutsche Seestreitkräfte im Kanal einen britischen Zerstörer und schossen ein Schnellboot in Brand. Bei den Kämpfen südwestlich Kalinin zeichnete sich die 78. Infanteriedivision unter Führung des Generalleutnants Völkers und eine Sturmgeschützabteilung besonders aus.

Italiens Wehrmachtbericht

Rom, 12. Dez. Wie der italienische Wehrmachtbericht vom Sonabend meldet, wurde ein feindlicher Panzervorstoß in der Cyrenaika zurückgewiesen. Italienische Flugzeuge unternahmen nächtliche Bombenangriffe auf die Häfen von Bone und Philippeville und richteten beträchtliche Schäden in den Hafenanlagen an. Am Spätnachmittag des gestrigen Tages griffen feindliche Flugzeuge den Hafen und das Stadtzentrum von Neapel an. Die Schäden sind beträchtlich. 57 Personen wurden getötet, 138 verletzt. Jäger schossen drei viermotorige amerikanisch Bomber ab. In der vergangenen Nacht warfen Feindflugzeuge Bomben auf Frosinone, Turin und Valla d'Aosta in Norditalien ab. Im Mittelmeer griff ein italienisches U-Boot einen feindlichen Flottenverband an, der aus zwei Kreuzern und zwei Zerstörern bestand, und traf einen Kreuzer.

Drei neue Ritterkreuzträger

Berlin, 12. Dez. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberstleutnant Ernst Kaether, Kommandeur eines Grenadier-Regiments; Hauptmann Wilhelm Kohler, Führer einer Kampfgruppe; Oberleutnant Gerold Overhoff, Kompaniechef in einem Grenadier-Regiment.

Blutbad in Teheran

v. l. **Rom,** 12. Dez. Bei der Besetzung Teherans durch britische Truppen ist es, wie von britischer Seite jetzt zugegeben werden muß, nicht ohne Widerstand von Seiten iranischer Nationalisten abgegangen. In verschiedenen Stadtteilen versuchten sie, den Zugang zu verteidigen. Ihr Widerstand wurde durch Einsatz überlegener Mittel von britischer Seite gebrochen. Die Zahl der Verluste konnte bisher noch nicht festgestellt werden, doch wurde bekannt, daß allein auf dem Platz vor dem iranischen Parlament, auf dem jetzt britische MG.-Posten aufgezogen sind, mehr als 50 iranische Nationalisten fielen. Zahlreiche Gefallene befinden sich noch unbeerdigt in den Straßen der Stadt.

Umschau in Kürze

Im Atlantik versenkt

Der unter Panamas Flagge fahrende Dampfer „Amarylis" (4328 BRT.) wurde, wie Reuter berichtet, am 2. Dezember in der Nähe von Zululand versenkt. Sechs Ueberlebende seien von einem portugiesischen Kanonenboot aufgefischt worden.

Britisches Vorpostenschiff verloren

Die britische Admiralität in London gibt den Verlust des britischen Vorpostenschiffes „Jasper" bekannt.

Britische Brandbomben auf die Schweiz

In der Nacht zum 12. Dezember warfen, wie die Schweizerische Depeschen-Agentur meldet, „fremde" (lies: britische. Die Schriftleitung) Flugzeuge über schweizerischem Gebiet vereinzelte Brandbomben ab, so bei einer Ortschaft im Kanton Argau und im Kanton Oberwallis. Eine Untersuchung ist im Gange.

Arbeitspflicht in den USA.

Da die Werbung freiwilliger Arbeiter in den USA. nicht den erwünschten Erfolg hatte, kündigte der Leiter für den nordamerikanischen Arbeitseinsatz Mac Nutt an, daß im Jahre 1943 die Arbeitspflicht eingeführt werden müsse.

Verdunkelungszeiten:

Westlich der Reichsstraße Kiel—Neumünster—Hamburg vom 13. bis 19. Dezember täglich von 16.15 bis 7.45 Uhr und östlich der Reichsstraße, also auch in Lübeck, von 17 bis 7.30 Uhr.

Wirtschaft und Schiffahrt

Pionier der Wehrwirtschaft

Zum 60. Geburtstag Staatssekretär Kepplers.

Staatssekretär Wilhelm Keppler feiert am 14. Dezember seinen 60. Geburtstag. Wollen wir sein mannigfaches Wirken im öffentlichen Leben auf eine kurze Formel bringen, dann am besten wohl, wenn wir ihn als einen der besten Pioniere der deutschen Wehr-Wirtschaft bezeichnen. Erfüllt von dem politischen Gedankengut des Nationalsozialismus hat Wilhelm Keppler seit mehr als einem Jahrzehnt mit großer Tatkraft und mit ungewöhnlichen Erfolgen an der Aufgabe gearbeitet, die deutsche Volkswirtschaft durch Erschließung neuer Rohstoffe und neuere Produktionsmethoden wehrwirtschaftlich auf Hauptgebieten der Rohstoffversorgung von einseitiger Abhängigkeit frei zu machen. Es ist heute im Kriege leider nicht möglich, im einzelnen aufzuzeigen, was das Reich der Arbeit Kepplers auf den erwähnten Gebieten zu danken hat. Die Zurückhaltung und Bescheidenheit, die ein Wesensmerkmal Kepplers darstellt, hat ein übriges dazu beigetragen, daß die mannigfachen Arbeitsergebnisse, die der heute Sechzigjährige in den erwähnten Aemtern und seit 1938 als Präsident des Reichsamtes für Bodenforschung vorweisen kann, den breiten Kreisen verhältnismäßig wenig bekannt geworden sind. Wir selbst möchten nur auf die Verdienste Kepplers auf dem Gebiete der synthetischen Fettsäure hinweisen. Ihm ist es zu danken, daß wir heute in diesem Sektor eine Industrie von beträchtlichem Gewichte vorliegen haben, über deren Rolle erst nach dem Kriege eingehend berichtet werden kann. Auch im Zusammenhang mit der Erschließung eisenarmer Erze wird der Name Kepplers, der mit Paul Pleiger ein Vorkämpfer für den Aufbau der Reichswerke Hermann Göring in Salzgitter gewesen ist, stets verbunden bleiben. Ebenso stand Keppler auch an der Wiege der Pflichtgemeinschaft der deutschen Braunkohle, die die Grundlage für die Herstellung des Braunkohlenbenzins im Rahmen des Vierjahresplanes geworden ist. Ein besonderes Wort ist über die Tätigkeit Kepplers als Präsident des Reichsamtes für Bodenforschung zu sagen. Seit Jahren gehen von diesem unter der Führung Kepplers stehenden Amte wichtige praktische Anregungen für den Abbau von Rohstoffvorkommen und für die Erschließung neuer Produktionsmethoden aus, so auf dem Braunkohlen- und Steinkohlengebiet, auf dem Gebiet der Erdöllagerstättenforschung. Die politischen Aufgaben spielen daneben noch immer eine wichtige Rolle in der Tätigkeit Wilhelm Kepplers. Als Staatssekretär z. b. V. im Auswärtigen Amte hat Keppler so wie in vergangenen Jahren (Reichsbeauftragter für Oesterreich) auch heute noch wichtige Sonderaufgaben zu erfüllen.

Beschränkung des Expreßgut- und beschleunigten Eilstückgutverkehrs. Um den Gepäck- und Expreßgutverkehr vor Weihnachten pünktlich und glatt abwickeln zu können, hat die Deutsche Reichsbahn für den Weihnachtsexpreßgutverkehr 1942 über die für den Regelverkehr geltenden Maßnahmen hinaus folgendes bestimmt: Die Annahme von Expreßgut und beschleunigtem Eilstückgut wird in der Zeit von Sonntag, dem 20. Dezember, bis Donnerstag, dem 24. Dezember 1942 gesperrt. Ausgenommen sind: Wehrmachtgut a), Privatgut für die Wehrmacht a), Rüstungsgut a), Arznei und Apothekerwaren, Filme, Matern, leicht verderbliche Güter, Lebensmittel, Tierische Innereien zur Herstellung von Heilmitteln (z. B. Insulin, Leberpräparaten) u. dgl., sowie die Spezialgeräte hierfür, Schnittblumen, Fleischsendungen, Auslandssendungen. Außerdem sind die Reichsbahndirektionen befugt, für wenige, ganz dringliche Fälle, weitere Ausnahmen zuzulassen sowie in Berücksichtigung der Verhältnisse ihres Bezirks in verkehrsschwachen Beziehungen weitere Ausnahmen auch für weniger dringliche Sendungen im Binnenverkehr und gegebenenfalls auch im Verkehr mit dem Nachbarbezirk nach Vereinbarung mit dieser Reichsbahndirektion zuzulassen. Voraussetzung hierfür ist jedoch, daß die Durchführung der Reisezüge des Fernverkehrs durch das Ladegeschäft nicht erschwert wird.

Hansa-Brauerei AG., Lübeck. Der Absatzrückgang von 1941/42 (30. September) führte zu einer Minderung des Betriebsgewinnes auf 1,05 (1,21) Mill. RM. Nach Abzug aller Lasten und der Abschreibungen von 0,06 (0,11) Mill. RM. und nach Zuweisung von 10 000 RM. zur freien Rücklage (i. V. 50 000 RM. für Werkerneuerung) ergibt sich ein Reingewinn von 37 803 (38 208) RM., wozu 3917 (3131) RM. Vortrag treten. Die Dividende wird mit wieder 6 Prozent auf 0,6 Mill. RM. Stammaktien vorgeschlagen.

Bavaria- und St. Pauli-Brauerei, Hamburg. In der Aufsichtsratssitzung der Bavaria- und St. Pauli-Brauerei, Hamburg, wurde beschlossen, der HV. am 15. Januar eine Dividende von 4 Prozent auf das inzwischen um 50 Prozent berichtigte AK. von 13,5 Mill. RM. vorzuschlagen (i. V. 6 Prozent auf 9 Mill. RM. AK.).

Nutz- und Zuchtviehmarkt Lübeck. Die nächsten Märkte werden am 18. Dezember, am 8. und 22. Januar, am 5. und 19. Februar sowie am 5. März durchgeführt.

Marktverlegungen aus Anlaß der Feiertage. Der Schweine-, Kälber- und Schafmarkt in Lübeck wird von Dienstag, den 22. Dezember auf Montag, den 21. Dezember und von Dienstag, den 29. Dezember auf Montag, den 28. Dezember vorverlegt, der Rindermarkt von Donnerstag, den 24. Dezember, auf Dienstag, den 22. Dezember und von Donnerstag, den 31. Dezember auf Dienstag, den 29. Dezember.

Wasserstände. Sämtlich vom 12. 12. a = Wuchs, b = Fall. Moldau: Kamaik + 32, unv.; Moderschan — 44, b 4. — Eger: Laun + 64, b 18. — Mulde: Düben 1,64, b 12. — Saale: Naumburg-Grochlitz 2,47, a 1; Trotha 2,58, unv.; Bernburg 2,28, a 2; Calbe Oberpegel 2,01, b 2, Unterpegel 3,64, a 2; Grizehne 3,62, unv. — Havel: Brandenburg Oberpegel 2,25, b 1, Unterpegel 1,34, a 4; Rathenow Oberpegel 2,66, b 3, Unterpegel 1,86, a 4; Havelberg 2,00, a 6. — Elbe: Neuenburg + 21, a 1; Brandeis — 40, a 12; Melnik + 65, a 3; Leitmeritz 2,97, a 1; Außig 2,78, b 19; Nestomitz 2,79, b 22; Dresden 2,13, b 24; Torgau 3,45, a 24; Dessau-Roßlau 2,88, a 37; Aken 3,01, a 35; Barby 3,17, a 36; Magdeburg 2,46, a 18; Tangermünde 3,33, a 13; Dommühlenholz 3,32, b 1; Wittenberge 3,08, a 8; Dömitz 2,43, a 4; Darchau 3,18, a 6.

Verlag: Lübecker Zeitung, Verlags- u. Druckerei-K.-G., Lübeck. Verlagsleitung: Verleger Robert Coleman. Hauptschriftleitung: August Glasmeier, Hans Helmuth Gerlach. Z. Zt. Preisliste 2.

Wir haben uns verlobt: **Margret Unterbörsch**, Remscheid – **Friedrich Hohwy Schark**, Uffz. der Luftwaffe, Lübeck, Reiherstieg 6, z. Z. in Urlaub. 12. Dezember 1942. (21741

Verlobt: **Hiltrud Rosenstiel**, Lübeck, Wilhelmstraße 3 – **Hans Herbert Pawelz**, Lübeck, Hohelandstraße 20. Im Dezember 1942. (*1234a

Als Verlobte grüßen: **Käthe Wobbe**, Hamburg – **Ewald Heidtmann**, z. Z. auf Urlaub, Lübeck, Wendische Straße 8. 13. Dez. 1942. *1223b

Als Verlobte grüßen: **Anneliese Oldörp**, Selmsdorf i. M. – **Willi Gawrisch**, Neu-Darwerk b. Dassow. 13. Dezember 1942. (*1058b

Ihre Verlobung geben bekannt: **Anne Westphal**, Reinsbek – **Friedrich Brügge**, Hauberg/Heilshoop. Im Dezember 1942. (*1327a

Als Verlobte grüßen: **Rotraut Schüttig**, Schürsdorf – **Ernst Kobek**, Bremen, Gösselstr. 162. 12. Dez. 1942.

Wir haben uns verlobt: **Lisa Siemers**, Duvensee – **Georg Pagel**, Sandesneben, z. Z. auf Urlaub.

Ihre Verlobung geben bekannt: **Ruth Sedemund**, Lübeck, Lindenstraße 4a – **Herbert Lüdemann**, Eschebburg, z. Z. Unteroffizier in einem Pionier-Bataillon. (*1359b

Ihre Verlobung geben bekannt: **Anna Willhöft**, Rosenhagen – **Harald Möller**, Masch.-Ob.-Gefr., Groß-Steinrade. 12. Dez. 1942.

Als Verlobte grüßen: **Helga Rosenthal** – Gefr. **Walter Peters**, z. Z. auf Urlaub. Labenz. (32921

Ihre Verlobung geben bek.: **Ilse Eggers**, Hamburg-Altengamme 2 – **Arthur Knaack**, Witzhave, Uffz. im Osten, z. Zt. Urlaub. Dez. 42. (33099

Ihre am 12. Dez. vollzog. Vermählung geben bekannt: **Richard Behrens u. Frau Elsa** geb. Peters, Lübeck, Travelmannstraße 38/40.

Ihre am 10. Dezember vollzogene Kriegstrauung geben bekannt: **Wilh. Lüneburg und Frau Elis.** geb. Reich. Lübeck, Paulstr. 11.

Wilhelm Ollmann, Hamburg – **Ida Ollmann** geb. Förster, Lübeck, Aegidienstr. 20, II. Vermählte. 8. 12. 42.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen: **Rolf Köhncke** und **Frau Märtha** geb. Jansson, Lübeck-Stockholm. 10. Dez. 1942. (12111

Ihre Vermählung geben bek.: **Paul Köpcke und Frau Emmy** geb. Busch. Lübeck, den 11. Dez. 1942, Yorckstr. 10-12, II. – Gleichz. Jag. w. uns. herzl. Dank für die viel. Besch. u. Gratulat.

Ihre am 5. Dez. 1942 vollz. Vermähl. geb. bek.: **Hermann Jahn – Irma Jahn** geb. Fahl, Rensefeld. – Für erwies. Aufmerksf. dank. wir herzl.

Norbert geb. 10. 12. 1942. Die glückliche Geburt eines ges. Stammhalters zeig. hocherfr. an: **Hertha Schreiber** geb. Pöhls, Schützenstraße 55a – **Walter Schreiber**, z. Z. Wehrmacht. (21731

Unsagb. Leid brachte uns die tieftraurige Nachricht, daß mein lieber Mann, Rudis gut. Vater, mein einziger Sohn, Schwiegersohn, uns. guter Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, Schütze (33101

Emil Bakowski

im Alter von 30 Jahren im Osten nach schwerer Krankheit gestorben ist. In tiefem Schmerz im Namen der Familie
Frau Margot Bakowski geb. Puttkammer, sein Sohn Rudi, Franz Bakowski, Vater, und alle, die ihn lieb und gern hatten.
Dassow i. M., Siedlung 116, den 10. Dez. 1942.

Am 19. 11. fiel in den schwer. Kämpfen im Osten uns. lieber, guter Sohn, uns. lieb. Bruder, Schwager und Onkel, der San.-Obersoldat

Ernst Kreutzfeldt

im Alter v. 32 Jahr. In tief. Trauer Wilh. Klingbiel u. Frau geb. Kreutzfeldt, nebst Angehörig. Lüb.-Schlutup, Tannenschlag 20.
Mit der Familie betrauern wir einen langjähr. Arbeitskamerad. Betriebsführer u. Gefolgschaft Gebr. Krages. (33109

Ueberaus schwer u. hart traf uns die erschütternde Nachricht, daß uns. lieb., guter, hoffnungsvoll. Sohn, der SS-Oberrottenführer (*1263b

Franz Berndt

im blüh. Alter v. 21 Jahren am 10. Nov. 1942 sein jung. Leben im Kampf für Führer u. Vaterland, für Groß-Deutschland hingeben mußte. In tiefer Trauer seine lieben Eltern Bruno Berndt u. Frau Martha geb. Bartosch, seine Geschwister u. alle, die ihn lieb hatten.
Sereetz, den 12. 12. 1942.

Unsagbares Leid brachte uns die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, der Ober-Grenadier

Siegfried Heide

im blühend. Alter von 20 Jahren bei ein. Stoßtruppunternehmen im Osten sein junges Leben lassen mußte. In tief. Schmerz: H. Heide, J. Möller und Frau geb. Heide als Mutter u. alle, die ihn gern hatten. (32959
Mölln/Lbg., den 12. Dez. 1942.

Unsagbar hart u. schwer traf uns die tieftraurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, uns. Kinder treusorgender Vater, mein hoffnungsv. Sohn, unser lieber Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der Gefreite (E 755

Robert Sindt

durch Unglücksfall im Alter von 31 Jahren im Osten für Führer u. Vaterland sein Leben lassen mußte. In tiefem Schmerz:
Frau Martha Sindt geb. Dittmer, Ortrud und Wilfried, Emma Sindt, Emil Dittmer und Frau.
Reinfeld, den 9. 12. 1942.
Von Beileidsbesuch. bitte abzus.

Für den Endsieg ist in Rußland mein Ehemann, Gebirgsjäger Uffz.

Felix Rupp

gefallen. Mit ihm starben vier Brüder den Heldentod.
Frau Carmen Rupp geb. Kühn
Lützenhardt, Kr. Freudenstadt (Schwarzw.), Adolf-Hitlerstr. 184
Lübeck, Engelsgrube 12. (*1599a

Hart u. schwer traf uns die traurige Nachricht, daß nun auch uns. lieber, unvergeßl., jüngster Sohn, Bruder, Schwager u. Neffe, Obergefreiter

Herbert Kickbusch

im blüh. Alter von 22½ Jahr. am 19. 11. 42 im Osten gefallen ist. Er folgte seinem lieben Bruder Walter nach 2½ Jahr. Sie waren uns. ganzer Stolz und uns. Hoffnung. In tiefem Schmerz
Julius Kickbusch und Frau gb. Lübke. Werner Kickbusch u. Frau geb. Isernhagen. Frau Lüthje als Großtante und alle, die ihn lieb hatten. (33039
Willendorf, den 10. Dez. 1942.

Nach lang., schwer. Krankheit entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Bauer

Ernst Griem

im 63. Lebensj. In tiefer Trauer
Adele Griem geb. Eggers, Erwin Griem u. Frau geb. Schulz. Rudolf Ohl und Frau geb. Griem u. Enkelkinder.
Barsbüttel, 10. 12. 42. Beerdig. Montag, 14. 12. 42, 13.30 Uhr, von der Kirche in Steinbek aus. Etw. Kranzspend. dorthin erb.

Heute entschlief sanft nach schwerer Krankheit mein lieber Mann, uns. stets treusorg. Vater, Schwiegervater und Opa

August Ingwersen

im 68 Lebensjahre, in Liebe betrauert.
Martha Ingwersen geb. Krumstroh. Waldemar Ingwersen u. Frau. Gustav Rieken u. Frau gb. Ingwersen u. Enkelkinder.
Lübeck - Travemünde, Kaiserallee 3a, den 11. 12. 42. Trauerfeier Mittwoch, den 16. 12., vormittags 10.30 Uhr, Krematorium Lübeck. Etwaige Kranzspend an Gebr. Müter, Bestattgs.-Institut, Lübeck, Mühlenstr. 13, erbeten.

Mit den Angehör. trauern um ihren sehr verehrten Seniorchef die Gefolgschaftsmitglieder des Erfurter Eiswerkes. (*1311

Nach einem arbeitsreich. Leben verschied gestern abend unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter (33081

Frau **Eliesabeth Bohlen**

im 100. Lebensjahre. Im Namen allen Hinterbliebenen
Gustav Müller und Frau geb. Bohlen.
Aumühle, 11. 12. 42. Beerdig. Montag, 14. 12., um 14 Uhr, von der Kirche in Trittau aus.

Nach Gottes Willen verschied heute im 72. Lebensjahre

Elise Timmermann

geb. Eggers
✝ 1871 ⅄ 1942
tief betrauert von ihrem Mann Johs. Timmermann u. Pflegesohn Robert Telschau, z. Zt. im Osten, nebst Familie und allen Verwandten.
Beerdigung Dienstag, 15. 12. 42 1 Uhr, in Sandesneben. (33095

Nach einem arbeitsreich. Leben starb nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater (*1386b

Johannes Rubien

i. 77. Lebensjahre. In stiller Trauer im Namen der Familie
Anna Rubien, geb. Schlee.
Lübeck, Gärtnergasse 81, 11. Dez. Trauerfeier Mittwoch, 16. Dez., 9.30 Uhr, im Krematorium, Vorwerker Friedhof.

Allen, die uns zum Heldentode uns. lieben, unvergeßl. Sohnes, des Obergefreiten Amandus Hinsch, Rottenführer des SA.-Sturmes 4/J 9, ihre Anteilnahme erwiesen, sagen wir uns. herzl. Dank. **Rudolf Hinsch u. Frau** nebst Kindern, Anverwandten und **Ursula Hügelmann** als Verlobte. Glashütte, 12. 12. 42.

Für die zahlreich. Beweise herzl. Anteilnahme b. Heldentod mein. lieben Mannes sage ich allen auf diesem Wege meinen tiefempfund. Dank. Frau **Hildegard Röper**, Wachtstr. 11, p. l.

Bei der überaus groß. Anteilnahme an der Trauer um uns. liebe Entschlafene ist es uns unmöglich jed. Einz. zu danken. Wir bitten daher, unsern Dank auf diesem Wege entgegenzunehmen. **Fam. Gustav Grammerstorf.** Lübeck, 12. 12. 42.

Für die herzl. Anteilnahme u. Kranzsp. b. Heimgang unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen, insbesond. Herrn Pastor Fischer unsern innigsten Dank. **Heinrich Soltau und Frau,** Schlutup. (32965

Für die herzl. Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Frau u. Mutter sagen wir allen uns. herzl. Dank. **Ewald Feddern** und Kinder. Lübeck, Scharnhorststraße 11. (*1305b

---

Geschäftsverlegungen

Schümann, das Schuhhaus für alle jetzt Breite Straße 7. Kinderstiefel, die guten Markenfabrikate wie: Ada-Ada, Elefant, Trommler usw stets vorrätig. (21445

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G. Bezirksverwaltung Dr. Blöcker, jetzt Friedrich-Wilhelm-Str. 34. Telephon 2 20 36. (11837

Spille & v. Lühmann, die zuverlässigen Kleiderfachleute, jetzt Mühlenbrücke 1 (Parade-Café). — Ruf 2 41 44. (21469

Joh. Heinr. Meier, Pfeifen, Tabakwaren, Schirme. Früh. Holstenstr. 11, jetzt Breite Str. 19, I. (21475

Herrenmoden Meemann, eine vorbildliche Kunststätte Lübecks für Herren- und Knaben-Kleidung, sowie sämtliche Herrenartikel, jetzt Mühlenstraße 21 (Haus Nifet). (21441

Markmann & Meyer, jetzt in den Sälen der Schiffergesellschaft, Eingang Engelsgrube. (21473

Gold-Butt. — E. Butt, Gold- und Silberwaren, jetzt Fleischhauerstraße 4. (11873

Wriedt, Zoologische Handlung. Verlege mein Geschäft am 3. Dez. von Untertrave 58 n. Hüxstr. 55. (21559

Alma Moran, Erstes Haus für Damenhüte und modische Kleinigkeiten, früher Döhrmann Nachf., Breite Straße 95, jetzt Breite Straße 9, Zwischenstock rechts (Spiegeltür).

Bettwäsche, Herren-Sporthemden, Strümpfe, Sportblusen zu Weihnachten aus der Leinenhandlung Grete Schnoor, jetzt Hüxterdamm 20 Tel. 2 41 74. (21066

Leinenhandlung Grete Schnoor, jetzt Hüxterdamm 20. Neueingänge von hübschen Hauskitteln u. Schürzen.

Putzgeschäft Magdalena Heitmann, früher Holstenstraße 8, jetzt Marienstraße 2. (11855

Franz Vornweg, Herrenkleidung (Holstenstraße), jetzt Mühlenstr. 34, Ecke Kapitelstr. Ruf 2 32 20. (21519

Erwin Matutt, Büromöbel u. Bürobedarf, Fernruf 21510, jetzt Possehlstraße (Baracke). (21477

Wir verlegen unsere Geschäftsräume am Dienstag, dem 15. Dezember 1942 von Roeckstraße 6 nach der auf dem Grundstück Danziger Freiheit 7 errichteten Baracke. An dem genannten Tagen bleiben unsere Geschäftsräume geschlossen. Lübeck, den 11. Dezember 1042. Lübecker Verkehrsverein e. V. (12131

Damen-Salon Frieda Lüthge, jetzt Schlutup, Ludendorffstr. 144. (35215

Friedrich Vagt, Tischlerei, früher Fischergrube 57, Kontor jetzt auch Wakenitzmauer 122. (21771

Vermischtes

Aerztlicher Sonntagsdienst (Dauer v. 8—20 Uhr). Dr. Küchel, Königstr. 17, F. 2 05 50. Dr. Brederlow, Moislinger Allee 19, F. 2 90 62. Dr. Sudeck, St. Jürgenring 20, F. 2 42 94. (21701

Zahnärztlicher Sonntagsdienst am 13. Dezember 1942: Dr. Weyh, Mühlenstr. 42 von 10—12 Uhr.

Dr. Küchel, Königstr. 17, vorläufig keine Sprechstunden. (12157

Heilpraktiker A. Parsenow, Johannisstr. 15, Sprechstunden von 9—12 u. 3—4 Uhr, außer Mittwochnachm.

Haarausfall, Haarerkrankungen und deren Beseitigung. Busch, Medizinische Waren, jetzt Glockengießerstraße 60. (*1180b

Ein Eigenheim statt Miete. Wir finanzieren Ihr Eigenheim od. e. Hauskauf 100%ig d. steuerbegünst. Bausparen. Sofort. Zwischenfinanzierg. in geeign. Fällen, insbes. Hauskauf, bei 25% Eigenkap. mögl. Verlangen Sie kostenlos Aufklärungsschrift v. d. Bauspartasse Deutsche Bau-Gemeinschaft A.-G., Leipzig C 1, Georgiring 8b, od. Lübeck, St. Jürgenring Nr. 14. Tel. 2 46 84. (40773

Hotel Danziger Hof, gegenüber dem Bahnhof. Modernes Haus mit all. neuzeitl. Einrichtungen. Inh. Ernst Moritz. Ruf 2 07 85. (11721

Fremdenheim „Haus Retteich", Ruf 2 99 97; Beim Retteich 1; Haus ersten Ranges mit allen Einrichtungen der Neuzeit. 2 Minuten v. Bahnh.

„Securitas", Bremer Allgemeine Vers.-AG., Agentur Lübeck, z. Zt. Niendorf-Ostsee, Grüner Weg 3, Versicherungen aller Art. — Wir empfehlen zum Abschluß e. Deutsch. Volks-Unfall-Vers. Vertr. überall gesucht. (32804

Wegen vordringlicher Arbeit können vorläufig keine Instandsetzungsarb. entgegengenommen werden. Rich. Haase, Pelze, Parkstr. 20. Telesph. 2 66 00. (12039

Hans Plath, Mechanikermeister, Büromaschinen Reparaturen. Königstraße 110. Tel. 2 40 22. (21483

Verdunkelungsroller „Juno". Seiner guten Qualität wegen hatten wir große Aufträge, daher bisher lange Lieferzeiten. Jetzt aber können wir wieder prompt liefern. — Nur zu haben bei: Kuhlmann, Glockengießerstr. 19, Dencker, Johannisstraße 33, Linke, Wickedestraße 12, Goldmann, Wahmstr. 67, Kloeben, Königstraße 61, Fischer, Wahmstr. 64, Spethmann, Schwartauer Allee 18a, Junge, Kottwitzstraße 30, Kappen-Orth, Bahnhofstraße 3 und Koberg 11, Pagel, Hansestraße 30, 2. Etage, Schmidt, Heimstätten, Ginsterweg 5, Haase, Gärtnergasse 53, sowie bei sämtlichen Innungsmitgliedern. (21721

Geweiharbeiten. Tierausstopferei Paschen, Hüxstraße 81. (20751

Lyons-Schnittmuster sind rechtzeitig zu bestellen, jetzige Lieferzeit 14 Tage nach Eingang der Bestellung. Lyon, Lübeck, Hüxstr. 38. Tl. 245434

Waagen-Reparaturen, Gewichte u. Schnell-Waagen. Hans Seemann, Lübeck, Aegidienstraße 39. Fernruf 2 44 05. (21421

Waagen - Reparaturen, Gewichte, Schnellwaagen Conrad Schönwald, Lübeck, Gr Gröpelgrube 6. Fernruf 2 46 45. (21411

Knopflöcher schlagen. Kappen-Orth, Werkstattannahme Koberg 11, 1. St. n. Bahnhofstr. 3. Ruf 22419. (21503

Kappen-Orth-Lieferzeiten: Knöpfebezieh., Endeln, Hohlsaum, Knopflöcherschlagen u. Plisseearbeiten 8 Tage, Posamenten-Arb. 2—3 Wch., Kunststopfen 3—4 Wch., Kurbelsticken 5—6 Wch., Webarbeiten können vorläufig nicht angenommen werden. Werkstatt-Annahme Koberg 11, neb. d. Heil.-Geist-Hospital, Mittw. vormittag geschl. Ruf 22419. (21723

Verleih-Inst. f. Gehr., Cut, Smok. u. Frackanz. Bohnhoff, Engelsgr. 60.

Schuhe längt u. weitet Reinknecht, Marienstr. 2a. Montags, Dienstags, Sonnabends Ruf 2 86 61.

Vervielfältig. u. Schreibmasch.-Arb. werden ausgeführt. Angebote unt. H 121 an die LZ. (-1376b

Bäume fällt und rodet. Holzhauer Nowakowsky, Ebstorf, z. Zt. Hamburg hauptpostlagernd. (32484

Wäsche in od. auß. d. Hause. f. gr. mod. Puppenwagen od. -karre, Dreirad, kl. Kinderrad, Damenkleidg. (46—48), Ang. u. B 60 LZ. (-1322a

W. wäscht Haushaltswäsche f. 2 Pf. 2 Dornestraße 27, II. (-1279a

Mädel, 27, wünscht sich Freundin. Ang. u. W 98 an die LZ. (-1194a

Ich nehme hierdurch d. Beleidigung, die ich über Frau Pläege, Travelm.-Str. 37, geäuß. habe, m. Bedauern zur. Carl Köhn, Travelmannstr. 37.

Auskunfteien (Detektive)

Geheim-Aufträge, Heirats-Auskünfte Beobachtungen, Angest.-Treue, Ermittlungen, Reisebegl., Ehe- u. Alimentationssach. usw. Größte Erfolge seit über 20 Jahren. Otto Schultz, Hamburg 1, Neuenburg 6. Ruf 31 18 85. (70148

Heiratsanzeigen

Höh. Beamter in Kleinst., 45 J., mittelgr., schl., ernstdenk., d. Alleinst. überdrüss., w. Bek. mit Dame von 28—34 J. u. v. schlicht. u. hausfr. Wesen. Witwe angen. Ang. mit Lichtb. u. A P 23 an die LZ. (32736

Jg. Mann, Handw., 35 J., 1,76 gr., sucht die Bekanntsch. e. einf. jg. Mädch., i. Alter v. 25—30 J., welch. Interesse f. Haus u. Garten hat, zwecks spät. Heirat. Angebote unt. O 71 an die LZ. (-1395a

Vermittle Ehen aus allen Kreisen. Frau Kraushaar, Hamburg, Spaldingstraße 83. (41074

Rentner, 65 J., noch arbeitend, sucht nette einf. Frau, mögl. ohne Anhg., a. v. Ld. B. gegens. Zuneig. Heirat. Ang. unter F 91 a. d. LZ. (-1050b

Bäckermeister, 27 J., 170 gr., kath., Bäckermeist. Sohn, s. m. hübsch., geschäftstücht. Mädel a. selb. od. Lebensmittelbranche, m. etw. Vermög. zw. spät. Heir. u. Geschäftsgründg. in Briefwechs. zu tret. Zuschr. mit Bild erb. u. A N 25 a. d. LZ. (32833

Witwe sucht e. Gefährten mit Eigentum. Etwas Vermögen vorhanden. Ang. unter U 123 a. d. LZ. (-1220a

Jg. Mädel, 20 J., bl., vielseitig interessiert, w. kameradsch. Briefwechs. m. jg. Herrn pass. Alters zw. sp. Heir. Ang. u. A B 36 a. d. LZ. (32721

Jg. Mann, 32 J., Eisenbahner, w. d. Bek. e. einf., sol. Mädchens, 22 bis 31 J., Witwe m. Kind sehr angenehm, spät. eig. Haus. Angeb. unter A T 100 an die LZ. (-1530a

Berufst. jg. Mädchen, 35 J., wünscht charakterfest. Herrn pass. Alters u. in gesich. Pos. zw. spät. Heirat k. zu lernen. Ernstgem. Bildangebote unter A T 42 an die LZ. (-1191b

---

Die Einkaufsstätte für alle
Karstadt
Kolosseum
Christbaumschmuck
in reichhaltiger Auswahl
11733

MEDOPHARM
Arzneimittel
sind treue Helfer Ihrer Gesundheit!
Medopharm-Arzneimittel sind nur in Apotheken erhältlich.
MEDOPHARM
Pharmazeutische Präparate
Gesellschaft m.b.H. München 8

HANDELSBANK HB IN LÜBECK
Zum Weihnachtsfest ein Sparbuch oder Jahresgutschein der
Handelsbank in Lübeck
Ernestinenschule, am Koberg
und Depositenkassen

Schöne Antiquitäten und Elfenbein-Schnitzereien
VERKAUF — ANKAUF
„Kunsthaus City"
Hamburg, Große Bleichen 1
Ruf 34 24 88 (32171

Gebr. Müter
Lübeck, Mühlenstraße 13
Fernsprecher 2 04 27
Bestattungs-Institut (21431
Versicherungs-Abteilung Königstraße 116a, unverändert.

Dargel-Kleidung
merke Dir sie ist und bleibt
der Dame Zier
jetzt Breite-Str. 13 I
(Behelfslokal)

Kreisarchiv Stormarn V7

[4]

Amtliches

Sonderverteilung von Schokoladenwaren. Die Inhaber der Lübecker Warenbezugskarten (hierzu gehören auch die Verbraucher in den Nachbargemeinden Bad Schwartau und Stockelsdorf) werden demnächst 125 Gramm Schokoladenwaren beziehen können. Die Schokoladenwaren müssen bis zum 20. d. M. vorbestellt werden. Als Vorbestellabschnitt dient der Abschnitt 32 der Warenbezugskarten aller Altersgruppen. Vorbestellungen dürfen grundsätzlich nur von solchen Verteilern angenommen werden, die schon bisher mit Schokoladenwaren gehandelt haben. Alle übrigen Verteiler sind zur Entgegennahme von Vorbestellungen nicht berechtigt. Die erfolgte Vorbestellung ist von den Verteilern durch Aufdruck ihres Firmenstempels auf der Rückseite des Stammabschnitts der Warenbezugskarten unter Hinzufügung der Bezeichnung „Schokolade" zu vermerken. Die von den Verteilern eingenommenen Vorbestellabschnitte sind bis zum 24. d. M. in üblicher Weise in Bezugscheine umzutauschen.

Wein für Schwerarbeiter, Langarbeiter usw. Die den Schwerarbeitern, Langarbeitern usw. durch ihre Betriebe ausgehändigten roten Berechtigungsscheine über 1 Flasche Wein können bei folgenden Verkaufsstellen eingelöst werden:

Otto Voigt, Fleischhauerstraße 14,
Jürß & Meiners, Engelsgrube 59,
Kniep & Bartels, Kapitelstraße 3,
F. C. Becker, Große Burgstraße 39,
Albert Koch, Obertrave 10,
Heick & Schwartzkopf, Mengstraße 46,
Gebr. Begasse, Mühlenstraße 1—3,
Franz Schwedt, Große Burgstraße 27—29,
Donitzky, Lübeck-Travemünde, Kurgartenstraße 1,
Kaufhaus Hochofenwerk, Lübeck-Herrenwyk,
Gemeinschaftswerk Versorgungsring Lübeck, Verkaufsstelle Lübeck-Kücknitz, Forstweg 5,
Thams & Garfs, Lübeck-Schlutup, Ludendorffstraße 67.

Der Wein wird spätestens am 16. d. M. in diesen Verkaufsstellen vorrätig sein. Beim Bezuge des Weins ist eine leere Flasche abzugeben. Auf den Berechtigungsscheinen müssen der Name, der Wohnort und die Wohnung des Bezugsberechtigten angegeben sein. Ohne Namenseintragung sind die Berechtigungsscheine ungültig. Berechtigungsscheine, die nicht vom Ernährungsamt Lübeck ausgegeben worden sind, können in den vorgenannten Verkaufsstellen nicht eingelöst werden.

Zweite Aepfelverteilung für Kinder und Jugendliche. Auf den Abschnitt 33 der Warenbezugskarten für Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren können in der Zeit vom 18. bis 24. d. M. 500 Gramm Aepfel bei dem Kleinverteiler bezogen werden, bei dem sie vorbestellt worden sind. Die Kleinverteiler können die für diese zweite Verteilung erforderlichen Apfelmengen auf Grund der ihnen seinerzeit ausgestellten Bezugsausweise bei einem Großverteiler nach ihrer Wahl beziehen. Die Bezugsabschnitte 33 sind von den Kleinverteilern bei der Abgabe der Aepfel abzutrennen und — gesondert von allen sonstigen Bezugsabschnitten — für spätere Kontrollen aufzubewahren. Diese Anordnung gilt für die unter 18 Jahre alten Verbraucher in den Nachbargemeinden Bad Schwartau und Stockelsdorf, die im Besitze der Lübecker Warenbezugskarte sind, mit der Maßgabe, daß diese Verbraucher die 500 Gramm Aepfel auf den Abschnitt 33 ohne Vorbestellung bei einem der in Bad Schwartau oder in Stockelsdorf ansässigen Kleinverteiler, die mit Aepfeln für diese Verteilung beliefert worden sind, beziehen können.

Apfel-Berechtigungsschein für werdende Mütter und Kranke. Werdende Mütter und Kranke sollen auch in diesem Winterhalbjahr Aepfel erhalten. Sie können deshalb in den zuständigen Bezugscheinstellen Apfel-Berechtigungsscheine anfordern. Auf diese Berechtigungsscheine wird das Ernährungsamt im Laufe des Winters 1942/1943 wiederholt Aepfel aufrufen. Den werdenden Müttern sind Wöchnerinnen und stillende Mütter gleichgestellt. Kranke erhalten Aepfel nur auf Grund eines von der hiesigen Aerztekammer befürworteten ärztlichen Attestes. Die Aerztekammern haben Anweisung erhalten, die Genehmigung auf folgende Krankheiten zu beschränken:
Akute Nierenentzündung, Herz- und Kreislaufinsuffizienz mit Stauungen und Oedemen, Thyrotoxicosen mit starker Grundumsatzerhöhung, infektiöse Darmkatarrhe (Ruhr und ruhrähnliche), Fasten- und Obstkuren bei Stoffwechselkrankheiten.
Im übrigen ist die Zuteilung von Aepfeln an Kranke grundsätzlich an den Austausch gegen andere Nahrungsmittel, insbesondere Fleisch, gebunden.

Abgabe von Süßwaren (nur für die Verteiler bestimmt!). Zur Behebung von Zweifeln weist das Ernährungsamt darauf hin, daß Süßwaren bis auf weiteres **nur** auf die entsprechenden Abschnitte der Weihnachts-Sonderkarten abgegeben werden dürfen. Die Abgabe von Süßwaren aus sogenannten freien Kontingenten der Kleinverteiler ohne Bezugsausweise oder nur gegen die bislang vorgeschrieben gewesene Abstempelung der Nährmittelkarten ist unzulässig. Zuwiderhandlungen werden nach der Verbrauchsregelungs-Strafverordnung bestraft. Lübeck, den 12. Dezember 1942. Der Oberbürgermeister der Hansestadt Lübeck. — Ernährungsamt. (12163

Aufruf an die Bevölkerung Lübecks! Der Kriegsbeschädigte ist Ehrenfahrgast der Stadtwerke Lübeck. Kriegseinsatz der HJ. auf den öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Kriegsbeschädigte ist Ehrenfahrgast der Stadtwerke Lübeck. Er hat deshalb Anspruch auf bevorzugte Beförderung. Er genießt in Uniform freie Fahrt und erhält besondere Sitzplätze zugewiesen. Jeder Volksgenosse wird Verständnis dafür haben, daß die Stadtwerke Lübeck in Erweiterung dieser Maßnahme nun auch bemüht sind, Kriegsbeschädigte auf alle Fälle, d. h. auch in bereits voll besetzte Wagen aufzunehmen. Es ist begreiflich, daß dieses erweiterte Entgegenkommen an die Kriegsbeschädigten sich in der Praxis nur dann durchsetzen wird, wenn die Fahrgäste rückhaltlos mitmachen und bereit sind, auf Aufforderung des Schaffners hin je nach der Zahl der zusteigenden Kriegsbeschädigten sofort entsprechende Plätze, gegebenenfalls durch Aussteigen, freizumachen, auch dann, wenn das Fahrgeld bereits entrichtet ist. Gemeint sind in erster Linie jüngere Fahrgäste, die an der nächsten oder übernächsten Haltestelle ihr Ziel erreicht haben oder die ohne lange Ueberlegung freiwillig zugunsten der Kriegsbeschädigten zu Fuß zu gehen bereit sind im Sinne der nationalsozialistischen Erkenntnis, daß Kriegsbeschädigte „Ehrenbürger der Nation" sind! — Um Kriegsbeschädigte in bereits besetzte Wagen besser aufnehmen zu können, wird ihnen das Recht eingeräumt, auch durch die vordere Schiebetür der Omnibusse zuzusteigen. Beim Straßenbahnwagen benutzen sie den Einstieg über die vordere Plattform beim Wagenführer. Uniformierte Kriegsbeschädigte machen sich erkenntlich durch Winken mit der Hand, in Zivil befindliche Kriegsbeschädigte aus dem Weltkrieg durch Winken mit ihrem gelben Wimpel. Bei mißbräuchlichem Winken erfolgt Strafanzeige. — Diese neue Maßnahme zur Erleichterung der Beförderung der Kriegsbeschädigten ist selbstverständlich nur während der hellen Tageszeit durchführbar. Sie erfolgt im Einvernehmen mit dem Polizeipräsidium und tritt ab Montag, dem 14. 12. 1942 in Kraft. Auf Grund eines ministeriellen Erlasses können öffentliche Verkehrsbetriebe der HJ. angehörende Schüler über 16 Jahre im Rahmen des Kriegshilfsdienstes als Schaffner beschäftigen. Von dieser Einsatzmöglichkeit machen auch die Stadtwerke Lübeck im Einvernehmen mit dem HJ.-Bann Gebrauch. Die Jungen werden am 14. 12. 1942 zum erstenmal in den Hauptverkehrszeiten zwischen 15 und 19 Uhr als Begleitschaffner eingesetzt. Ihre Aufgabe ist, die Zahlschaffner und -schaffnerinnen in der Ausübung ihres vielseitigen, schweren Dienstes zu unterstützen. Sie geben die Abfahrts- und Haltezeichen, sorgen für die Gewährleistung der Sicherheit und bemühen sich, die Anschlüsse soweit möglich zu halten. Sie helfen den Kriegsbeschädigten, älteren und im Gehen behinderten Volksgenossen, Müttern mit Kindern beim Ein- und Aussteigen, rufen die Haltestellen aus und sorgen dafür, daß die Abwicklung des Verkehrs an den Haltestellen so schnell als möglich vor sich geht. Diese Hilfeleistung wird von der Bevölkerung sicher angenehm empfunden werden. Wie die Ausbildung ergeben hat, sind die Jungen mit Begeisterung bei der Sache. Um so mehr wird erwartet, daß die Fahrgäste den Anordnungen der durch Armbinde mit der Aufschrift „HJ.-Kriegshilfsdienst" gekennzeichneten jugendlichen Begleitschaffner unbedingt Folge leisten. Nach diesem vorbereitenden Dienst als Begleitschaffner ist vorgesehen, die Jungen, wie zum Teil schon in anderen Städten üblich, später auch als Zahlschaffner aushilfsweise einzusetzen. Stadtwerke Lübeck. (21781

Preisgestaltung für Weihnachtsbäume. Der Oberpräsident — Preisbildungsstelle — Kiel hat am 1. 12. 1942 folgende Anordnung über die Preisgestaltung von Weihnachtsbäumen erlassen:

§ 1.

(1) Für den Verkauf von Fichtenweihnachtsbäumen einschließlich Fichtenspitzen und Sitka-Fichten werden für die Hansestadt Lübeck folgende Groß- und Kleinhandelspreise festgesetzt:

Klasse	Größe der Weihnachtsbäume (Stumpflängen über 20 cm u. astlose Spitzenlängen über 30 cm sind nicht mitzurechnen)	Verkaufspreis je Baum im Großhandel bis zu RM.	Verkaufspreis je Baum im Kleinhandel bis zu RM.
0	bis zu 0,70 m	0,35	0,60
I	über 0,70 m bis zu 1,30 m	0,57	0,85
II	über 1,30 m bis zu 2,00 m	0,85	1,50
III	über 2,00 m bis zu 3,00 m	1,60	2,50
IV	über 3,00 m bis zu 4,00 m	2,55	3,80

(2) Vorstehende Preisspannen dürfen unterschritten, aber nicht überschritten werden. Bei der Preisbildung sind Größe, Aussehen und Beschaffenheit der Bäume zu berücksichtigen. Weihnachtsbäume von minderer Güte müssen entsprechend billiger abgegeben werden.

§§ 2 — 6 pp.

§ 7.

(1) An jeder Verkaufsstelle ist von Groß- und Kleinhändlern ein deutlich sichtbares Preisschild anzubringen, das von dem Forst- und Holzwirtschaftsamt in Hamburg zum Aushang ausgegeben wird.
(2) Jeder Verkäufer hat die Weihnachtsbäume nach Größenklassen getrennt aufzustellen und unter Angabe von Größe und Preis zu kennzeichnen. Weiterhin ist in jeder Verkaufsstelle ein Maßstab bereitzuhalten, um die Größe des Baumes feststellen zu können.

§§ 8 u. 9 pp. (21733

Lübeck, den 10. Dezember 1942. Der Polizeipräsident. — Preisbehörde. —

Kreis Oldenburg

Sonderzuweisung von Tabakwaren in der Weihnachtszeit. Die Kleinverteiler werden, soweit die Vorräte dieses zulassen, ermächtigt, doppelte Mengen an Tabakwaren abzugeben
a) bei Vorlegung der M-Kartenabschnitte vom 21. bis 27. 12. 1942 (beides einschließlich),
b) bei Vorlegung der F-Karten auf die Abschnitte 22., 24. und 26. 12. 1942.
Rauchtabak ist ausgenommen. Fronturlauber erhalten für die Zeit vom 21. bis 27. 12. 1942 doppelte Kontrollkarten. Oldenburg, i. Holst. den 9. Dezember 1942. Der Landrat. — Wirtschaftsamt. — (32983

Weihnachtssonderzuteilungen. Mit der Ausgabe der Weihnachtssonderzuteilungen kann am 14. 12. 1942 begonnen werden. Es ist jedoch damit zu rechnen, daß die Zuckerwaren zu Beginn der Zuteilungsperiode noch nicht überall erhältlich sind. — Die Verbraucher (mit Ausnahme der Wehrmachturlauber) haben die Spirituosen und Zuckerwaren grundsätzlich bei demjenigen Verteiler zu beziehen, bei dem sie ihre Vorbestellung getätigt haben. Zum Nachweis der erfolgten Vorbestellung ist außer der Weihnachtssonderkarte dem Verteiler vorzulegen:
a) beim Bezuge von Spirituosen: der Stammabschnitt der Nährmittelkarte 42,
b) beim Bezuge der Zuckerwaren: der Stammabschnitt der Nährmittelkarte 43.
Die Verteiler werden angewiesen, beim Bezuge von Spirituosen und Zuckerwaren außer der Abtrennung der entsprechenden Einzelabschnitte von den Sonderkarten die Vermerke über die Vorbestellung auf den Stammabschnitten der Nährmittelkarten zu durchstreichen.
Den Bohnenkaffee haben die Verteiler im Interesse einer reibungslosen Zuteilung möglichst bei demjenigen Verteiler zu beziehen, der ihnen bei der letzten Kaffeeverteilung (33. Zuteilungsperiode) den Bohnenkaffee verabfolgt hat. Oldenburg i. Holst., den 10. Dezember 1942. Der Landrat. — Ernährungsamt. — (32981

Kreis Stormarn

Regelung des Verkaufs von Weihnachtskerzen (1942). Die Einzelhändler des Kreises Stormarn sind angewiesen worden, an Haushalte mit Kindern unter 14 Jahren gegen Abgabe eines Gutscheines und Vorlage der Dritten Reichskleiderkarte des Haushaltsvorstandes und Reichsseifenkarten der Kinder 5 Stück Weihnachtskerzen je Haushalt zu verabfolgen. — Die Gutscheine werden auf Anforderung von dem zuständigen Bürgermeister (Bezugschein-Ausgabestelle) an die Verbraucher ausgegeben. Den Beginn der Ausgabe gibt der Bürgermeister bekannt. — Der Verkauf der Kerzen findet in der Zeit vom 15. 12. bis 24. 12. 1942 statt. — Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung werden nach der Verbrauchsregelungs-Strafverordnung in der Fassung vom 26. November 1941 bestraft. Der Landrat. — Kreiswirtschaftsamt. — (33071

Weinverteilung an die Lang-, Nacht-, Schwer- und Schwerstarbeiter. Die Berechtigungsscheine für die in Frage kommenden Gefolgschaftsmitglieder können die Betriebe in den nächsten Tagen bei den örtlichen Kartenstellen in Empfang nehmen. Die Kartenstellen geben zugleich Auskunft, bei welchen Firmen der Wein zu beziehen und wie die Abrechnung mit dem Ernährungsamt vorzunehmen ist. — Die Abgabe des Weines kann von den Verteilern sofort nach Eintreffen bis zum 31. 1. 1943 erfolgen. Die vereinnahmten Berechtigungsscheine sind von den Verteilern gesammelt dem Weinbauwirtschaftsverband Norddeutschland, Hamburg 1, Heidenkampsweg 32, unter Angabe der Gesamtzahl bis zum 10. 2. 1943 einzusenden. Bad Oldesloe, den 11. Dezember 1942. Der Landrat des Kreises Stormarn. — Kreisernährungsamt, Abt. B. — (33027

Geschäftsanzeigen

Schweißanlagen — Böttcher fragen! Zu jeder Zeit für Sie bereit. Erich Böttcher, Hamburg 11, Brauerknechtgraben 43. T. 36 40 00. (70146

Zugrollos nach Ihren Maßen. Heinz Exter, Hüxstr. 52. — Sammelruf 2 33 36. (11013

Gummi-Wessel, Fleischhauerstr. 42. (...)

Kindergarnituren, 1 Tisch, 1 Sessel 33 RM., Kinderbetten, weiß lackiert 24, 28, 38 RM., Kinderrollbetten 35 RM. H. E. Koch, Möbelhäuser, Marlesgrube 40. Tel. 2 40 50. (11923

Verdunkelungs-Rollos in jeder gewünschten Größe u. jeder Menge sofort lieferbar m. starker Schnur u. Porzellanringen. Rehm, Engelsgrube 49. Ruf 2 18 69. (21517

Exter ist bekannt für Spielwaren in Stadt und Land! (11865

Fahrrad-Thiele, Burgstraße 23. — Ruf 22621. Fahrradzubehör, Fahrradbereifung. (21527

Kugel- u. Rollenlager. Kürle, unt. Beckergrube 75. (12035

Photomaton! Lübeck, Mühlenstr. 4. 8 Paßbilder in 8 Minuten 1.— RM. Amtlich zugelassen für sämtliche Ausweise der Wehrmacht, der Partei und deren Gliederungen. (21453

Fahrrad-Thiele, Gr. Burgstr. 23. — Ruf 2 26 21. Elektrische Fahrradrücklichter, Abblendkappen, Gummilösung. (21511

Kinderschuhe u. -stiefel in großer Auswahl vorrätig. Ewert & Sohn, Untertrave 3. (11849

Anna Chr. Damschen, Damen-Moden Blusen, Kleider und Mäntel, Rotlöscherstr. 10—12, Mühlentor b. d. Wasserkunst. Fernr. 2 49 20. (11833

Joost, Juwelen, Gold, Silber — wi immer — Breite Str. 19. (11847

Photo-Jäger vorm. Paulsen. Am 2. Jan. 1943 Wiedereröffnung des gesamten Betriebes Wahmstr., Ecke Balauerfohr (Baracke). Tel. 26624.

Karl Schönwald, Hundestr. 25. — F. 2 65 30. Luftschutztüren sofort aus Vorrat lieferbar. (21531

Grundstücksangebote

Haus- u. Grundbesitzerverein Lübeck e. V., Geschäftsstelle Königstr. 113, Fernr. 2 27 24, erteilt seinen Mitgliedern unentgeltlich Rat und Auskunft in all. Grundstücksangelegenheiten, insbesond. in Miet-, Pacht-, Preisstop- u. Steuerfragen, sowie bei Hauskauf u. -verkauf. Beratung u. Bearbeitung von Kriegsschäden. — Auf Wunsch Uebernahme von Hausverwaltungen. — Ueber alles Wissenswerte unterrichtet laufend die Fachpresse. Alle einschlägigen Formulare stets vorrätig! (11719

Gutes Gemischtwarengeschäft in Kleinst. Meckl. m. Grundst., beste Lage, gut. Ums., sich. Exist., in tadellos. Zust., altersh. verkäuflich. Erford. 50 000 RM. G. Schoop, Makler, Lübz i. Meckl., Plauer Str. 9b. Tel. 450, fr. Seestadt Rostock. Tischlereigrundstück in Kleinst. Meckl. mit fr. Wohn. nur an Fachmann todesfallshalber verkäuflich, Anz. 11 500 RM., einschl. Inventar. G. Schoop, Makler, Lübz i. M., Plauer Str. 9b. Tel. 450, fr. Seestadt Rostock. (32722

Haus, innere Stadt, 4 Wohnungen, Miete 1075 RM., Ford. 6500, Anz. 1500 RM. H. Bruns, Makl., An der Mauer 5. F. 2 66 03. (-1231b

Richard M. Koralewsky, Kalandstr. 1, Ruf 2 44 11, Hausmakler, Hypotheken, Verwaltung. (11723

In guter Villengegend Lübecks schön. Gartenhaus, doppelwand. Holz, 3½ Zimmer, Küche, ca. 1000 qm Garten, altangewachsen. Ford. 10 000 RM. geg. gute 3-Zimm.-Tauschwohnung. Isebarn, Hausmakl., Hbg.-Wandsbek, Schloßstraße 29. Ruf 28 86 52.

Grundstücksgesuche

Norddeutschland. Haus am Wasser gelegen zu kf. ges. Verkäufer kann frei wohnen bleib. od. Ersatzwohn. Nähe Hamburg, 4 Zim., Einzelh., gr. Garten. Auszahl. nach Wunsch. Ang. erb. u. A 550 an Anz.-Exp. Johannes Dahlgrün, Hamburg 36, Königstr. 7—9. (41057

Grundstück m. Haus v. Alleinst. z. kf. ges. Mann od. Frau k. mietfrei wohnen. Ag. u. T 124 a. d. LZ. (-1221a

Landhaus od. Siedlungshaus ges. Ang. u. W 149 an die LZ. (2717c

Grundstücke jeder Art u. Größe, bebaut u. unbebaut. Kauf u. Verkauf. Fachmännische Beratung. Heinr. Bracker, Hausmakler, Bargteheide. Ruf 239. (70085

Ia. Zinshaus gegen 1-Fam.-Haus zu tauschen gesucht. Angebote unt. U 64 an die LZ. (-1251b

Ludwig Malzahn, Haus- und Hypothekenmakler, Hausverwaltungen, An- und Verkauf von Grundstücken, Hypotheken-Verkehr. Geschäftszim. jetzt Königstr. 10. Fernr. 2 66 01.

Haus in Schwarzenbek, Lauenburg, Lübeck, Schwartau, Eutin bzw. Umg. in fest. Auftrag gesucht. Auf Wunsch volle Auszahl. Ang., welche auf Wunsch streng vertraul. behand. werd., erb. L.E. Gerth, Gütermakler, Bad Oldesloe, Bahnhofstr. 6, Fernspr. 405. (35151

Villen, Zinshäuser, Land- und Geschäftshäuser, auch total beschädigte, sucht f. schnell entschl. Käufer. Uebernehme Hausverwaltung. H. Bruns, Makler, An der Mauer 5. Fernsprecher 2 66 03. (11757

Einfam.-Haus od. kl. Villa zu kf. gs. in Ahrensburg od. Umg. bis zu 10 000 RM. Anzahl. F. Gohlke, Ahrensburg, Wulfsdorfer Weg 66.

Paul Mühlenroth, Hamburg, Hausmakler, Jungfernstieg 3, Telephon 33 33 84/85, sucht dringend Ein- od. Mehrfamilienhäuser für vorgemerkte Käufer, Preislage zwischen 20 000 bis 100 000 RM., suche auch dring. Mietshäuser, sowie Pensions- und Gasthäuser. Erbitte Angeb. (41006

An- und Verkauf von Grundstücken. Makler G. Peters, Dankwartsgrube 45. Ruf 2 42 56. (21489

Ein- und Zwei-Familien-Häuser in Travemünde, Niendorf, Timmendorf, Schwartau, Eutin, Ratzeburg, Mölln und allen Orten Nähe Lübecks kaufen in festem Auftrage C. Diestel & Co., Hausmkl. (11037

Lübecker Bucht! Gutes Privathaus, an günst. Lage z. Strand, Objekt ca. 50 000,—, i. Auftr. zu kf. ges. Ausführl. Ang. mögl. mit Lichtb. an Hausmakler Richard M. Koralewsky, Lübeck, Kalandstr. 1. Tel. 2 44 11. (12117

Gegend Plön-Malente! Einfam.-Haus, evtl. auch ländl. Anwesen, ges. i. Tausch mit 3-Fam.-Haus in guter Vorstadtlage Lübecks, Einh.-Wert 20 000.—, 4 Zim. i. 1. Stock freiwerd. Genaue Ang. an Hausmakler, Richard M. Koralewsky, Lübeck, Kalandstr. 1. Tel. 2 44 11.

Geschäftsgesuche

Feldschmiede, gut eingerichtet, zu kf. ges. Ang. unt. H 7 a. d. LZ. (-1089b

Pacht

Reichsangest. sucht zu bald od. Frühjahr 1943 in d. Umg. Lüb. (Bahnstat.) 1 klein. Haus, 3—5 Zimmer, gr. Gart. u. Stallung. mit etw. 1 bis 2 Hekt. Land b. Hause, mgl. die Hälfte Weideland, m. kl. Teich, paff. z. Haltung v. Geflügel u. Wassergeflügel, zu pachten. Angebote unter P 1 an die Lübecker Zeitung. (-1269a

1- oder 2-Familienhaus mit Stall u. Garten zu pachten od. mieten ges. Ang. unter G 9 a. d. LZ. (-1254a

Jagd-Beteilig. od. Absch.-Erl., wo Jagdhund fehlt, gesucht. Angebote unter U 135 an die LZ. (-1132a

Geld + Hypotheken

1000—1500 RM. als Hypothek zum 1. 1. 43 zu vergeben. Angebote u. W 58 an die Lüb. Zeitung. (-1348a

Gelder für 1. u. 2. Hypotheken zu belegen, sof. u. später. Hausmakler Carl Fr. Schröder, Ratzeburger Allee 4a. Tel. 2 28 97. (-1538

Unterricht

Wer gibt Schüler (Mittelsch., Kl. 2) Nachh. i. Engl.? Mögl. Burgtor. Ang. u. R 22 an die LZ. (-1307a

Unterricht im Nähen u. Zuschneiden erteilt Luise Peckelhoff, Wäscheschneidermeister, Tel. 2 42 53, jetzt Hindenburghaus. (21457

Private Lehrgänge f. Damenschneiderei, ½- u. ¼jährl. Kurse, 4wöchige Zuschneidekurse, Tages- u. Abendkurse. Gretchen Saß, Untertrave

Privat-Tanz-Schule Stolze beginnt Anf. Jan. 1943 mit neuen Kursen f. Schüler u. Berufstätige i. jugdl. Alter. F. e. Sonderkursus können sich 20 jg. Damen melden. Anmeldungen v. 12. bis 19. Dez. Sprechzeiten v. 12—14 u. 16—18 Uhr.

Verloren + Gefunden

Verl. schwarz-weiß. Netz m. 1 P. br. D.-Halbsch. (Arbeitssch.) am Mittw. 19 Uhr i. Bahnh., 1. Tel.-Zelle. Hansestr. 150, III, r., n. 19 Uhr.

D. Person, die a. 7. 12. 42, d. Fußb.-Schuhe v. d. Ludendorffbüch. mitgen. hat, ist erk. Abzug. i. Fundbüro, sonst Anzeige. (-1535a

Graue Geldtasche Körnerstr.-Friedr.-Wilh.-Platz verlor. Abz. g. Belohg. Friedrich-Wilhelm-Platz 4, II. (-1240b

Reserve-Rad auf d. Wege nach Travemünde verloren. Carl Woeste, Schützenstr. 28., Tel. 2 20 19. (21751

Gold. Ohrring m. Perle i. d. vorig. Woche verlor. Abzug. g. gute Bel. Gertrudenstraße 17. (21749

Verloren Brille mit br. Bügel ohne Futteral. Finderlohn 15,—. Willhöft, Schwart. Allee 8a. (-1342b

Arbeiter verl. Freitag ab. zw. 5—6 Uhr v. Blockwg. seine Arbeitsjacke m. Wochenlohn, Weihnachtsgeld u. Zulagekart. v. Hannemann u. Sohn bis Vorwerker Str. Der ehrl. Find. w. geb., d. Jacke b. Karl Fritz, Vorwerker Str. 95 od. b. Havemann u. Sohn geg. gute Bel. abzug. (-1601a

Grau. Led.-Handsch. Hüxstr. verl. Geg. Bel. abzug. Hüxstr. 51, II.

Am Dienstag i. d. Neuen Apotheke schwz. Lederhandschuh irrtüml. mitgenomm. Geg. Bel. abzug. Pülschen, Pfaffenstraße 2. (-1353b

Weißschw. Fausthandsch. verl. Mühlentor bis Stadtmitte. Abzug. geg. Belohn. Königstr. 77. (-1355b

Verl. am 10. 12. v. Koberg bis Mühlenbr. blaue Handtasche. D. ehrl. Find. w. geb., dies. b. Grube, Gr. Burgstr., geg. Bel. abzug. (-1621a

330,— Freitag Hüxtertorviertel verl. 30,— Finderlohn. Abzug. Travelmannstr. 48—50, pt. l. F. 21393.

Aktentasche m. Schlosserhose, Karlstr. v. Bhf. verl. Abzug. geg. Bel. nach 17 Uhr. Am Klosterhof 25. (-1270b

Z. 50,— Belohn., d. mit mein abh. gek. D.-Rad, Marke Diamant, a. d. hint. Schutzblech Nr. 241, nachweist. Warnke, Ziegelstr. 25. (-1331b

Verl. Füller i. r. Etui. Paap, Hohenstaufenstraße 4. (-1552a

D.-Led.-Handsch. l. Siems-Herrenbr. verl. Abzg. Fundb., Königstr. 9.

Schlüsselbund verl. Abzg. geg. Bel. Richert, Kahlhorststr. 23a. (-1581a

... d Nr. 3227024 (Stecknitz) mit Muffen, gelbe Felg., am 9. 12. 42 Dom-Mittelschule abh. gek. Vor Ankauf w. gewarnt. Abzugeben im Fundbüro. (-1556a

Verloren a. d. Wege Fleischhauerstr., Breite Str., Mühlenstr., Friedr.-Wilh.-Str. a. 10. 12. zw. 5 u. 6 Uhr e. Nerz-Kollier (kl. Pelz um d. Hals zu tragen). Abzg. geg. Bel. Möller, Friedrich-Wilhelm-Str. 49. (-1315b

Gummireifen v. Kd.-Wag. verl. Abz. geg. Bel. Knaack, Lg. Lohberg 46, I.

A. d. Wege Falkenstr., Hindenburgh. u. zur. 11. 12. gold. D.-Uhr verl. Abzug Wilck, Attendornstr. 8, III.

Blauer Damenwoll-Handschuh mit roter Kante, v. d. Sadowast. bis Wickedestr. verloren. Bitte abg. geg. Belohn. b. Voß, Wickedestr. 71 (33115

Verl. Schlüssel i. schw. Lederetui, Nikolausstr., Hindenburgst. Rensefeld. Abz. g. Bel. Nikolausstr. 1, Bad Schwartau.

Grün. Damenhandschuh, Leder, 8.12. v. Schiff „Rheingold" bis Danziger Hof verloren. Geg. gute Belohng. abzugeben. Tel. 2 10 08. (*1364b

Rosa Kleiderkarte v. d. Oelsnitz-Mönkhagen Dienst. ab. verl. Abzug. g. gute Belohng. daselbst oder Engel, Klaus-Groth-Str. 13. F. 2 43 67. (*1367b

Lt. braun. H.-Wildl.-Handschuh i. Lüb. Ztg. verl. Abz. Offertenschalter. (*1189b

Geldtasche m. Inhalt verl. Ehrl. Find. w. geb. dies. g. Bel. abz. i. Laden v. Hrn. Optiker Neumann, Fischergr. (1375b

3 Lampenschirme v. d. Drehbrücke bis Siems v. Auto verl. Bitte Nachricht unter Ruf 3 43 39. (33151

Postsparbuch, Kleiderkarte u. a. Papiere a. d. Nam. Maria Fried, Fischergr. 37, laut., a. d. Wege v. Karstadt z. Post verl. Wiederbr. erh. gute Bel. Abzg. Gastst. Lauten, Stavenstr. 10/12. (-2167

Drahth.-Fox-Terrier, brauner Kopf, weiß m. schwarz. Fleck., a. d. Nam. „Staffo" hörend, seit d. 21. Nov. 42 entl. Geg. Bel. abzug. Th. Wieck, Bad Oldesloe, Lorentzenstr. 3. (33097

Zugel. in Nitzerau e. schwzb. 1½jähr. Stärke. Abzuh. geg. Erst. d. Unk. bei Fritz Willers, Nusse. (33093

Film-Theater

Stadthalle, Lübecks Ufa = Theater. Achtung! Wegen des gr. Erfolges zum viertenmal verlängert. Heute vier Vorstellungen! Beginn: 13 Uhr, 15, 17.30, 20 Uhr. — Der erste deutsche Farbengroßfilm „Frauen sind doch bessere Diplomaten". Ein Ufa-Film mit Marika Rökk, Willy Fritsch, Erika v. Thellmann, Aribert Wäscher, Georg Alexander u. v. a. Dazu d. neueste Wochenschau. Einlaß nur zu den Anfangszeiten. Kassenöffnung: 13.30 Uhr. F. 2 22 22. Jugendliche nicht zugelassen. (21699

Delta-Palast, Moislinger Allee 18a. Tel. 2 06 10. Im neuen Spielplan ein volkstümlicher Film voll Humor und Herz. „Die Erbin vom Rosenhof" mit Hansi Knotek, Paul Klinger, Rudolf Carl, Gustav Waldau, Trude Haefelin, Maria Mayerhofer. Die herrliche Berglandschaft Bayerns, die amüsante Handlung, schöne Musik und eine glänzende Besetzung aller Rollen zeichnen diesen lustigen Film aus. — Deutsche Wochenschau. Tägl. 15.00, 17.30, 20 Uhr, Sonntag 13 Uhr. Jugendl. nicht zugelassen. Vorverkauf Zig.-Haus Hansa, Breite Straße 13.

Capitol, Breite Straße 13. Telephon 2 87 60. — Im neuen Spielprogramm der große Scalerafilm „Tosca" nach der gleichen Oper v. Puccini mit der gefeierten Darstellerin Imperio Argentina. Ein Werk von außerordentlicher Bedeutung und hohen filmischen Werten, das jedem etwas zu bieten hat. Ein Film von südlicher Leidenschaft u. Romantik u. wundervoller Musik. Kulturfilm: Die junge Mandschurei und die neueste Wochenschau. Tägl. 15.00, 17.30, 20.00 Uhr, Sonntag 13.00 Uhr. Jugendliche nicht zugel. Vorverkauf Zig.-Haus „Hansa", Breite Straße 13. (12025

Zentral-Theater, Lübeck, Johannisstraße 25. Beginn 1.30, 3.00, 5.30 Uhr. „Violanta". Der Schicksalsweg und Schicksalskampf eines jungen, aus dürftigsten Verhältnissen stammenden Mädchens, das sich gegen alle Bedrohungen der Vergangenheit das Glück erobert. — Ein Ufa-Film mit Annelies Reinhold, Richard Häußler, Hans Schlenck, Hedwig Wangel, Karl Skraup, Betty Sedlmayr. Spielfolge Kulturfilm, Wochenschau, Hauptfilm. Jugendl. nicht zugel. Tel. Bestell. können nicht angenommen werd. (12025

Rialto-Lichtspiele, Engelsgrube 66. Anf. 1.30, 3.45, 6.00 Uhr. „Zwei in einer großen Stadt". Dieser neue Tobisfilm erzählt, wie ein junger erfolgreicher Nachtjäger an einem kurzen Urlaubstage in Berlin in wenigen Stunden die größte Enttäuschung und das größte Glück seines Lebens erlebt. Ein heiterernstes Spiel mit Monika Burg, Karl John, Hansi Wendler, Marianne Simson. Jugendl. zugel. 10 Uhr: Große Jugendvorstellung: „Drei Unteroffiziere". (21697

Eden-Theater, Lübeck, Königstr. 25. Nur 4 Tage! Beginn 13.30, 15.45, 18 Uhr. Hilde Krahl, Hans Holt, Ruth Hellberg, Heinrich George, in „Der Postmeister". Ein spannender Ufa-Großfilm.

Vergnügungen

Gaststätte Hindenburghaus empfiehlt täglich seinen Mittags- und Abendtisch, jed. Stg. ab 4 Uhr Unterhaltungskonzert. (11841

Hotel Fürst Bismarck, Lübeck, Hansestraße 3, zwei Minuten vom Bahnh. Ruf 2 84 74. Gaststättenbetrieb. — Gedecke zu gewohnten Tageszeiten. Mittwochs geschlossen. (21461

Turnerschaftshaus. Mittwoch, Sonnabend, Sonntag ab 19 Uhr: Unterhaltungsmusik. (11853

Waldhalle, Bad Schwartau. Heute Konzert von der Kapelle H. O. Hornickel. Beginn 15.30 Uhr. Ende 21 Uhr. Mittag- und Abendessen. Täglich geöffnet. (32191

W. Dieckelmanns Gaststätten, Lübeck-Kücknitz. Jeden Sonntag ab 16 Uhr Konzert. Endstation Linie 14, Nähe Waldhusener Forst. Mittwochs geschlossen. (32201

Landesmusikschule. Weihnachtsmusik in St. Aegidien, heute 16 Uhr. Eintritt 30 Pfg. Die Kirche ist geheizt.

Alleinstehende Werktätige,

die in der Markenfrage nicht sehr bewandert sind, finden in unseren Läden verständnisvolle Helfer, die sie beim Einkauf sachkundig beraten.

GEMEINSCHAFTSWERK-VERSORGUNGSRING LÜBECK G. M. B. H.

71 Läden in Lübeck und Umgebung

Kappen-Orth Koberg 11 neben Heiligen-Geist-Hospital (21715

Hauszinssteuer-Ablösung!
Die Steuerbescheide sind den Steuerpflichtigen in diesen Tagen zugegangen!
Abgeltungs-Hypotheken gibt (12073
Lübecker Hypothekenbank
Aktiengesellschaft
Gr. Burgstr. 4 (Gerichtshaus Z. 70)

Bürobedarfshaus
Carl Schwartz
Büro Roeckstraße 11
Laden Hüxstraße 15
Ruf 2 08 69 (21711

KREWEL Arzneimittel

Das praktische Geschenk zum
Weihnachtsfest
ein
Sparbuch
der (12125
COMMERZBANK
Filiale Lübeck
Königstr. 1-3 Ruf 2 58 91/3

„Der Kahn"
aus Tangermünde
Strandkaffee Goerges
Die große Sehenswürdigkeit
jetzt (33077
in Mölln i. Lbg.
ERÖFFNUNG
16. Dezember 1942

KAFFEE HIRTE
ALTONA
AM HAUPTBAHNHOF
1. bis 15. Dezember
Kapelle Jac Alban mit seinen Solisten
Ottilie Zika Vortragskünstlerin
Emil Blume · Bauchredner
MONTAGS GESCHLOSSEN

Sonntag, den 13. Dezember Nr. 329

DIE KOGGE

SONNTAGS-BEILAGE DER LÜBECKER ZEITUNG

Unser Beitrag zum Ostlanddeutschtum

Kaufleute, Soldaten, Aerzte und Seelsorger nahmen ihren Weg von der Hansestadt an der Trave aus

In diesen Wochen nahmen wir den Jahrestag der Berufung führender Männer aus dem Gau Schleswig-Holstein und in ihm aus der Hansestadt Lübeck zum willkommenen Anlaß, den Anteil unserer Landschaft am Ostaufbau im Lauf der Jahrhunderte zu beleuchten. Heute nimmt in diesem Zusammenhang der Berichterstatter der Abteilung Sippenkunde und Sippenpflege für Fragen des Rußlanddeutschtums, Dr. Erik Amburger, das Wort, um Lübecks familienmäßigen Beitrag in einer gesonderten Darstellung zusammenzufassen.

Die beherrschende Stellung der Hansestadt Lübeck im Ostseehandel vergangener Jahrhunderte hat sich nicht im Seehandel mit den ans Meer grenzenden Staaten erschöpft. Lübischer Unternehmungsgeist drang nicht nur wirtschaftlich tief hinein in diese Küstenländer, um über sie hinaus in dahinterliegende Binnenstaaten zu greifen, und es ist nur natürlich, daß diese Verbundenheit eine starke Auswanderung nach dem Osten zur Folge hatte. Schon im livländischen Ordensstaat, danach in den baltischen Städten zur Schwedenzeit stammte ein Großteil der Stadtbewohner, gerade der großen Kaufherrn, aus Lübeck. Man braucht heute nur die bisher veröffentlichten Bürgerbücher von Reval oder Pernau durchzublättern, um die Bestätigung zu finden. Die gleiche Rolle spielten die Lübecker auch im finnländischen Wiborg, wo die deutsche Bürgerschaft bis gegen Ende des 18. Jahrhunderts die beherrschende Stellung einnahm. Einige der bekanntesten Revaler Geschlechter lübischer Herkunft sind die Glehn, Haecks, Höppener, Hueck, Nottbeck, Rodde, Wistinghausen. In Wiborg traten die Stutthoff und Havemann hervor. Diese Einwanderung fällt aber in eine Zeit, als diese Gegenden noch nicht zum russischen Reich gehörten. Sie soll daher hier nur gestreift werden. Denn die Absicht dieser Zeilen ist, von den Lübeckern zu berichten, die sich nach Rußland selbst gewandt haben. Ihre Zahl ist so groß und die Ermittlung heute so mühsam, daß nur einige bedeutende Persönlichkeiten und bekannte Familien herausgegriffen seien.

Die ersten planmäßigen Versuche der Moskauer Zaren, Ausländer für verschiedene wichtige Berufe anzuwerben, fallen in die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. Sie erreichten einen ersten Höhepunkt unter der Herrschaft des fremdenfreundlichen Zaren Boris Godunow, unter dessen Aerzten wir gleich zwei Lübecker finden, Heinrich Schröder und David Vasmer, beide 1601 nach Moskau berufen. Vasmer blieb auch Leibarzt des Zaren Wasilij Schuiskij, von dem jedoch Schröder ausgewiesen wurde. Machen wir dann einen Sprung über 130 Jahre, so stoßen wir abermals auf einen aus Lübeck stammenden kaiserlichen Leibarzt, Johann Bernhard Fischer (1685—1772), der das Amt seit 1734 bei Kaiserin Anna und Iwan VI. bekleidete. Schon sein Vater Benjamin Fischer war 1687 als Arzt nach Riga gezogen.

Wir befinden uns nun schon in der neuen Hauptstadt St. Petersburg, in deren Kaufmannschaft uns mehrere Männer von ungewöhnlicher Tatkraft entgegentreten. Da ist Peter Böhtlingk, Sohn eines Waisenhauslehrers in Lübeck, 1689 geboren, Lieferant der russischen Regierung, als Kirchenvorsteher der deutschen Petri-Kirche verdient. Seine Nachkommenschaft ist heute kaum noch zu übersehen und lebt in der ganzen Welt bis nach Australien verstreut. Sie hat mehrere bedeutende Gelehrte aufzuweisen. Da ist ferner der Schiffersohn Heinrich Christian Stegelmann, 1708 geboren, schließlich der reichste Kaufmann Petersburgs, Besitzer fürstlicher Häuser, kaiserlicher Hof- und Kammerfaktor, unvergessen, solange es in Petersburg deutsche Schulen und Kirchen gab, als tatkräftiger Vertreter ihrer Belange und als der freigebigste Spender gewaltiger Summen. Seine Witwe und eine Tochter, Baronin Korff, die sich in Paris niederließen, sind durch die tätige Unterstützung bekannt geworden, die sie 1790 dem Fluchtversuch des französischen Königspaares zuteil werden ließen. Unter den Nachkommen Stegelmanns sind drei russische Generäle, von denen Michael Stegelmann am Weltkrieg teilgenommen hat.

Neben Stegelmann treten alle andern zurück. Genannt seien doch wenigstens Hermann Nikolaus Mollwo (1729—1806) und vor allem dessen Sohn Jakob Mollwo, Großkaufmann und Zuckerfabrikant in Petersburg, 1816—18 Stadthaupt dieser Stadt und einer der angesehensten Deutschen daselbst. Der Mannesstamm seiner Familie in Rußland ist wohl in der Revolution ausgestorben.

Wie H. N. Mollwo gehören auch Thomas Sievers (1738—1810) und dessen Söhne Bernhard und Johann David zum Kirchenrat der Petrikirche. Bei diesem wichtigen Anteil der Lübecker an den Angelegenheiten der Petersburger Deutschen ist es nicht verwunderlich, daß mehrfach Prediger von Lübecker Kirchen weg nach Petersburg berufen wurden. So mußte die Burgkirche 1766 ihren Pastor Hermann Harksen, einen Bremer (1732—1770), 1767 auch Friedrich Gottlieb Wiedeburg, ein Lübecker Kind (1738—1769), hergeben. Beide sind jung gestorben. Von der Lübecker reformierten Gemeinde an die Petersburger ging 1747 Jeremias Risler, ein Elsässer aus Mülhausen, zuletzt Bischof der Brüdergemeine in Neuwied und Herrnhut.

Auch ein Arzt kam um diese Zeit (1783) aus Lübeck nach Rußland, Johann Adolf Jakob Wendt (1756—1835), der sich bald in Finnland niederließ und Ahnherr des finnländischen Adelsgeschlechts v. Wendt ist. Sein Sohn Alexander Jakob (1800—74) kommandierte als Generalleutnant die 22. Division in Finnland. Weiterhin stoßen wir auf eine Reihe von Lehrern deutscher und russischer Schulen, unter ihnen Arnold Johann Georg Römhild (1788 bis 1854), 25 Jahre lang Inspektor der deutschen Petrischule in Petersburg.

Weitere noch im 18. Jahrhundert aus Lübeck eingewanderte und später zu Bedeutung gelangte Familien sind die Nachkommen des Tischlermeisters Jürgen Nikolaus Heynahts (geb. 1735), des Hans Jürgen Havemann (geb. 1756) und der Brüder Franz Ferdinand und Bernhard Heinrich Balemann (geb. 1736 u. 1740); zwei Oheime dieser letzten treffen wir schon vorher in Narwa und Riga.

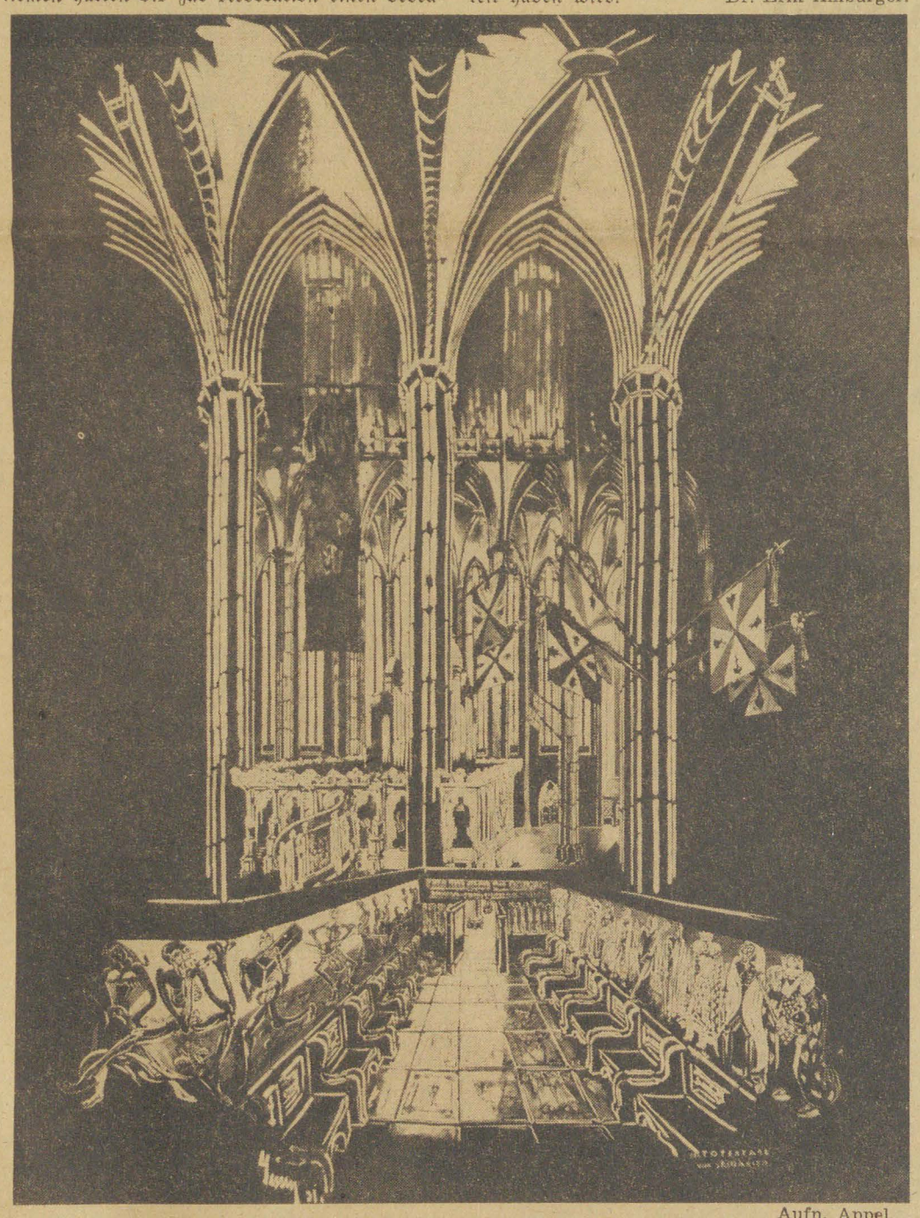
Im 19. Jahrhundert lassen sich wieder zahlreiche Lübecker Kaufleute in Rußland nieder, die zum Teil Weinhandel betreiben, der in Lübeck selbst seit langem eine bedeutende Rolle spielte, so die Brüder Voges und Wilhelm Voigts (1833—1905) in Petersburg, Ludwig Bauer in Moskau. Von den Söhnen des Maklers Friedrich Arnold Severin gingen mehrere nach Rußland, Georg Ferdinand (1796—1867) nach Petersburg, Friedrich Magnus (geb. 1807) als Buchhändler nach Dorpat. Des ersteren Sohn Viktor Emanuel (1842—1907) war ein bekannter Arzt in Petersburg. Der bekannteste Name aber sowohl für Lübeck als für Petersburg ist ohne Zweifel der der Familie Gütschow, aus der die Brüder Wilhelm (1798—1844) und Anton (1800—56) nach Petersburg gingen. Ihre Holzfirmen hatten bis zur Revolution einen bedeutenden Ruf. Anton und sein Sohn vertraten als Konsuln das Königreich Sachsen in Petersburg, solange die einzelnen deutschen Länder Konsuln hatten. Heute sind die Gütschows aus Petersburg zum Teil wieder in Deutschland, zum Teil in aller Welt ansässig.

Aus Lübeck stammen schließlich die Familien Boldemann und Berendts. Johann Gustav Boldemann (1822—92) und seine Söhne waren Teilhaber des Kaufhauses Knoop in Petersburg. N. W. Heinrich Berendts (1823 bis 1902) und sein Sohn Heinrich waren ebenfalls Kaufleute in Petersburg — der Enkel Heinrich gehört als Pastor zu den Märtyrern der evangelischen Kirche in Rußland. Der zweite Sohn Eduard (1860—1930) ist als Professor in Jaroslawl und Petersburg, als Senator und zuletzt als Professor in Dorpat eine Leuchte der Rechtswissenschaft, der dritte Sohn August wurde Gutsbesitzer in Estland und gab seinen Sohn für die Verteidigung dieses deutschen Kulturbodens gegen die andringende rote Flut hin: Erwin Berendts ist am 25. Oktober 1919 in den Reihen des Baltenregiments vor Petersburg gefallen.

Mit diesem blutigen Ausklang ist zugleich das Ende eines geschlossenen Deutschtums in den Städten Rußlands bezeichnet. Wer nicht floh, kam um oder ist doch heute für die Außenwelt verschollen. Von den hier erwähnten Lübeckern und noch vielen andern sind Nachkommen als Bettler zurückgekehrt. Andere sahen sich durch ihre geschäftlichen Beziehungen zur Niederlassung in fremden Ländern veranlaßt, und viele waren dem deutschen Volkstum soweit entfremdet, daß sie dem großen Strom der russischen Emigranten in die Länder der Entente folgten.

Heute aber hat das Dritte Reich nach dem sieghaften Vormarsch seiner Soldaten an Newa und Wolga die Tore einer endgültigen Durchdringung des Ostens weit aufgeschlagen, an der auch Lübeck seinen überlieferungsgemäßen Anteil haben wird.

Dr. Erik Amburger.



Aufn. Appel.

Asmus Jessen, der den Entwurf zur Magie des Lübeck-Schreins zeichnete, hat auch dieses Bild geschaffen. Es ist eine großformatige Zeichnung in Schwarz und Weiß. Aus Licht und Schatten gestaltet sich das Bild, das mehr ist als eine bloße Abschilderung. Es beschwört die Vision der zerstörten Haupt- und Ratskirche von St. Marien, der Stadtkrone Lübecks, noch einmal herauf. Wir erinnern uns dabei der gleichfalls in Schwarz und Weiß gehaltenen Blätter, die derselbe Künstler einst der Schöpfung Heinrichs des Löwen, dem gleichfalls zertrümmerten Dom, widmete. Hier in der jüngsten Schöpfung des Meisters, ist der Eindruck noch bedeutender, einmal durch die vollere Instrumentierung, dann durch die spürbare Ergriffenheit, die dem Künstler die Zeichenfeder in die Hand drückte. Das, was St. Marien an jedem Lübecker heiligen Schätzen barg, hat der Zeichner in einem Bilde zusammengesehen. In der einstigen Wirklichkeit sah man sie so nicht gleichzeitig, aber in der Erinnerung sehen wir alle diese Kostbarkeiten vereint, die Asmus Jessen auf das Blatt gebannt hat, den Totentanz im Vordergrund, schwarz und weiß erscheint er in packender Verkürzung. Aus dem Bezirk der Totentanzkapelle kann man hinaussehen, ungehindert dringt der Blick ins Innere der Kathedrale. An den ragenden Pfeilern hängen die ruhmgekrönten Standarten der Hansezeit, der Befreiungs- und der Einigungskriege, die wir so oft im leisen Lufthauch über uns erinnerungsvoll zu den Orgelklängen sich bewegen sahen. Eine der Orgeln erblicken wir auf dem herrlichen Lettner, den Benedikt Dreyers Hand mit goldleuchtenden Figuren geschmückt hatte. Und im Hintergrunde ahnen wir die große Orgel, die selbst wieder wie eine Kathedrale war. Eingefaßt wird die Vision, die wie aus schwarzer Nacht auftaucht, durch himmelanragende gotische Pfeiler. Das Werk ist das eines Gotikers unserer Tage. Es ist z. Z. im Remter von St. Annen im Rahmen der Ausstellung Lübecker bildender Künstler zu sehen. „Der Totentanz von St. Marien" ist es von Asmus Jessen benannt.

Conrad Neckels.

Das Einmaleins

Von Helmut Giese

Sie hatten das Boot nicht beschossen. Auch dann nicht, als es aus der Mündung des Fjords die See gewann und zu einem deutlichen Ziel ihrer weitreichenden Batterien wurde.

Frau Launia stand schon unter den Soldaten auf der kleinen Holzpier an der Innenseite der Schäre, als unser Motorboot mit dem Proviant und der Munition einlief.

„Heil," sagte sie finnisch, aber da sie uns Deutsche gewahrte, fügte sie lächelnd hinzu, „Willkommen an Finnlands Küste!"

Sie ging uns über die Steine zum Kantinenzelt voraus, und ich mußte unwillkürlich denken, daß bisher jeder meiner Besuche bei den Finnen, selbst in ihren vordersten Stellungen, mit einem Kaffee begann und mit einem Saunabad schloß.

„Nehmen Sie den Zucker wie wir, oder halten Sie es für zu gewöhnlich, ein Stück von ihm abzubeißen, und dann erst den Kaffee zu trinken? Das tun wir nämlich alle hier oben, und ich selbst bin schon so lange hier, daß ich kaum noch weiß, wie es wo anders ist. Fünfzehn Jahre lang bin ich hier oben oder besser dort drüben auf dem Lande gewesen, an dem Sie mit dem Boot vorbeikamen. Drüben auf der Fischerhalbinsel."

Sie errötete tatsächlich, als sie dies sagte, (Warum eigentlich? Wie seltsam Frauen doch sind), aber indes ich noch grübelte, fuhr sie schon fort: „Ich bin nämlich Lehrerin." Und schwieg.

So, das war es. Daher also das Korrekte, das chemisch Gereinigte der Aussprache. Eine Lehrerin. Die Fibel. Das Einmaleins. Die Zehn Gebote. Der Große und der Kleine Katechismus. Lehrerin auf der Fischerhalbinsel am Eismeer. Und das fünfzehn Jahre lang.

Lesen, Schreiben und Rechnen. Zweimal zwei ist vier. Ihr braucht nur die Dorschköpfe zu zählen. Du sollst nicht stehlen. Das heißt, ihr dürft nicht das Netz der anderen mutwillig beschädigen, wenn ihr einmal groß seid, und aus fremdem Garn euch nachts den Fisch holen. Denn was anderes kommt bei uns nicht vor. Du sollst nicht töten. Was ist das? Wir kennen keinen Mord. Wir sind arme finnische Fischer und begehren nichts als den Fisch und unser täglich Brot. Du sollst nicht falsch Zeugnis reden. Wen können wir schon belügen? Oder lügen wir etwa, wenn wir bei der Flasche ein wenig plaudern von dem großen Fang, den wir einmal machen werden, wir werden ihn sicher einmal machen, wartet nur ab, denn Kerle sind wir. Wir haben zwar nur hölzerne Schiffe, aber wir sind eiserne Männer. Eismeermänner sind wir. Und in Amerika wären wir längst was geworden. Hier dagegen? Was hält uns eigentlich hier? Wir haben Siebenmännerkraft in uns, wer wollte das bezweifeln!

Du sollst Vater und Mutter ehren. Ja, das ist es. Wer täte das bei uns nicht! Deinen Vater, deine Mutter und dein Land, zu dem auch die Fischerhalbinsel gehört. Obwohl es hier Lappen gibt, bärtige und unbärtige, die bärtigen stammen von den Russen ab, Kinder, denn Lappen sind bartlos. Darum wollen wir die Kalewala lesen, die Kalewala und die Kanteletar. Ja, das wollen wir, weil wir Finnen sind und an das reine Evangelium glauben. Weil wir ein Lied haben vom Doktor Martinus Luther, das stärker als alles ist: „Ein feste Burg ist unser Gott". Das stärker ist als der Eismeersturm, der gegen unsere Felsen läuft, aus Nord und aus Osten, aus Norden und aus Osten.

So buchstabierte und so sprach sie zu ihnen. Zu finnischen Fischern und zu ihren Kindern auf der Fischerhalbinsel. Eine finnische Lehrerin.

Sie brachte ihnen die Grundbegriffe bei. Lesen, Schreiben und Rechnen. Das ABC, das Einmaleins, die Zehn Gebote. Die Grundbegriffe der Moral, der Kultur jedes Volkes. Sie tat das fünfzehn Jahre lang. Bis der Krieg kam. Der erste und der zweite finnisch-russische Krieg nach dem ersten Weltkrieg dieses Jahrhunderts. Bis die Fischerhalbinsel russisch wurde. Da verließ sie ihre Schule, das kleine Holzhaus mit den zwei Klassen, und wurde Lotta. Da vertauschte sie ihren Dienst an den Kindern mit einem anderen. Sie trat gewissermaßen für ihre Weltanschauung ein, wahrhaft und leibhaftig. Mit ihrer Person, mit ihrem Leben.

Ich trank in einem Kantinenzelt zwischen den Felsen mit ihr Kaffee, und dann gingen wir zu den Soldaten hinaus, die am Strand unter den Steinen und hoch auf den Felsen die Wacht ihres Landes halten. Gegen den Eismeersturm aus Norden und aus Osten. Und wir standen auf einem solchen Felsen, als sie über die See auf die Mitte der Fischerhalbinsel deutete und sagte: „Dort bin ich zu Haus." Sie deutete dabei sicherlich auf ein kleines Holzhaus mit zwei Klassen und mit einer Stube und einer Küche, auf ein Schulhaus am Eismeer, das wir aber nicht sehen konnten.

Aber es war bestimmt da. Sie hatte es ja gesagt. Eine stämmige, nicht sehr große Person in grauer Felduniform und dem blauen Lottenkreuz auf der Brust. Eine Frau, die es genau kannte und wissen mußte. Seit fünfzehn Jahren. Es steht da und ist felsenfest wahr. Wie das ABC, wie das Einmaleins und die Zehn Gebote. Und die Zehn Gebote.

Es sind dies die Grundbegriffe. Die Wurzeln aller Geistesbegriffe. Jeden Denkens, jeder Moral. Ich denke öfter über sie nach. Gerade im Kriege. Gerade jetzt. Und denke dabei stets, wie es nach einem Erlebnishaften begreiflich ist, an Frau Launia. An eine finnische Lehrerin. Eine Europäerin. An der Front vor der Fischerhalbinsel am Eismeer.

Ich hatte die Ehre, ihr dort zu begegnen.

Kreisarchiv Stormarn V7

Der deutsche Vetter

Von Alfred Richter

Der Student suchte seinen Freund, den Auskultator auf. „Alter," sagte er und schwenkte einen Brief in der Hand, „die Schweden kommen!"

„Nanu —?"

„Ja, die Schweden kommen! Du weißt doch, daß ich Verwandte droben habe. Ganz nahe Verwandte. Meine Mutter ist doch Schwedin."

„Das wußte ich ja gar nicht!"

„Trotzdem ist es so. Und nun kommen sie."

„Gratuliere. Hoffentlich bringen sie dir viel mit."

„Sie bringen mir eine unausstehliche Störung mitten in meiner Examensarbeit mit. Was mache ich nur? Absagen — das kann ich nicht. Es ist ausgeschlossen. Aus Familienrücksichten. Andrerseits kann ich aber auch nicht einfach meine Arbeiten liegen lassen, bloß, um mit dieser Hiltrud, oder wie sie heißt, in Berlin umherzurennen und ihr alle Sehenswürdigkeiten zu zeigen!"

„Es kommt also eine junge Dame mit?"

„Eine blutjunge sogar, ich glaub', sie zählt nicht mehr als siebzehn Jahre — was hast du denn? Bleibe doch ruhig sitzen! Du bist ja auf einmal wie elektrisiert?"

„Weil ich eine siebzehnjährige Schwedin auch ganz gern mal kennen lernen würde."

„Das Vergnügen kannst du haben. Mehr, als dir vorerst lieb ist, sogar."

„Was soll das heißen?"

„Das soll heißen, daß du ganz einfach als „der deutsche Vetter" auftrittst, das Mädel vom Hotel abholst, mit ihr als „der deutsche Vetter" umherziehst, sie wieder ablieferst, um sie ein paar Stunden danach, wenn inzwischen der Engel, der sie als meine Kusine ohne Zweifel ist, gespeist und geruht hat, wiederum abzuholen. Auf diese Weise könnt ihr euch drei Tage miteinander amüsieren. So lange bleibt die Bande nämlich da! Und ich sitze solange zuhause und büffle. Eine andere Lösung als diese sehe ich überhaupt nicht! Du etwa?"

„Ich noch weniger", erklärte schmunzelnd der Auskultator, „nur wird sie den Schwindel doch sofort merken? Oder die Mama?"

„Sie selber merkt ihn nie, denn sie hat mich nie gesehen. Mir ist auch nicht bekannt, daß unsere Familie je Bilder ausgetauscht hätte. Und Mama merkt es nicht, weil Mama gar nicht dabei ist. Der Engel ist begleitet von lauter wildfremden Leuten." Er nahm den Brief vor und las darin nach: „Sie ist auf dem Wege nach Italien, macht in Berlin kurz Station und gondelt dann, bewacht und betreut von zwei Kammerjungfern und einer älteren Gesellschafterin, nach dem Süden weiter."

„Dann ist alles in Ordnung," sagte der Auskultator, „dann kann die Sache steigen."

Und die Sache stieg. Der Auskultator holte die Reisegesellschaft, die „dem deutschen Vetter" neugierig entgegensah, vom Bahnhof ab, geleitete sie zu ihrem Hotel und führte dann die junge Dame — ein entzückendes Geschöpf — drei Tage lang in Berlin und Umgebung herum, studierte zu Hause fleißig den Stadtplan und erkundigte sich bei allen Bekannten nach immer neuen Sehenswürdigkeiten, und als die drei Tage vorüber waren, konnte die Kusine getrost nach Hause berichten, daß sie wirklich, aber auch wirklich alle Sehenswürdigkeiten Berlins unter Führung des höchst charmanten „deutschen Vetters" besichtigt hätte, und daß sie bedauere, daß man weiterreisen müsse, indessen, Papa hätte es ja so befohlen —.

Als die Trennungsstunde schlug, brachte der Auskultator seine liebreizende Begleiterin dreier schöner Jugendtage an die Bahn. Sie reichte ihm aus dem Abteilfenster die Hand zum Abschied. Er hielt sie fest und sagte: „Kusine, ich habe Ihnen ein Wörtchen zu sagen: Ich bin gar nicht „der deutsche Vetter", nämlich — ich hoffe, Sie werden ihm und mir unsere Schlechtigkeit verzeihen — steckt mitten in Examensnöten, und da hätten wir alle es nicht verantworten können, wenn wir ihn herausgerissen hätten. Und irgendwie sollte doch dem Wunsche Ihres Papas entsprochen werden, nicht wahr?"

„Aber wer sind Sie denn dann in Wirklichkeit?"

Der Auskultator verbeugte sich. „Mein Name ist Otto von Bismarck."

In diesem Augenblick setzte sich der Zug in Bewegung. Zwei Hände winkten einander zu, solange man sich noch sah. Dann war das Abenteuerchen vorüber. —

Vierzig Jahre später überbrachte der Diener dem Fürsten und Reichskanzler ein Billett einer ausländischen Dame, die draußen wartete. Bismarck las und lächelte. Es war die „schwedische Kusine" von damals. Er empfing sie sofort zu einer heiteren, erinnerungsträchtigen Unterhaltung. Die Kusine — inzwischen bereits Großmutter geworden — bedankte sich noch einmal für den ritterlichen Dienst, den der Fürst ihr damals erwiesen hatte. Bismarck aber wehrte ab. „Gnädige Frau, ich habe hier zu danken. Sie wissen ja gar nicht, wie schwach meine Bildung ohne Ihren damaligen Besuch wäre."

„Ich siebzehnjähriges Ding — —?"

„Ich hatte damals Gelegenheit, alle Berliner Museen ausgiebig zu besichtigen. Ohne Ihren Besuch wäre mir das glaube ich, bis heute noch nicht gelungen!"

Klein-Lotte schreibt ins Feld

Heiteres von Hans Chrobot

„Kinder", sagt Fräulein Bendler an diesem Morgen, „wir werden den Soldaten im Felde einen Brief schreiben."

Die Mädchen jubeln vor Freude. Schnell nehmen sie Federhalter und Papier und beginnen zu schreiben. Mäuschenstill ist es im Klassenzimmer. Die Lehrerin geht durch die Reihen der Bänke und hilft diesem und jenem Mädchen beim Anfang. „Es sind ja tüchtige Kinder", denkt das Fräulein, als sie den Eifer ihrer Schülerinnen beobachtet.

Aber wer sitzt denn so traurig in der Bank am Ofen? — Die kleine Lotte ist es. Sie hält den Federhalter im Mund und weint. „Was ist denn mit dir?" fragt Fräulein Bendler leise und sieht, daß Klein-Lotte noch nichts geschrieben hat. „Weißt du denn gar nichts, was du schreiben könntest?"

Klein-Lotte putzt sich mit dem Aermchen die Tränen aus dem Gesicht und schüttelt den Kopf.

„Dann schreib doch etwas von deinen lieben Eltern oder daß dein Tretroller zerbrochen ist. Es gibt doch so viele Dinge, über die sich unsere Soldaten freuen."

Fräulein Bendler kann nach einigen Minuten beobachten, daß Klein Lotte eifrig schreibt. Bis zum Schluß der Unterrichtsstunde hat jedes Mädchen seinen Feldpostbrief fertig. In der Pause wird ein Briefumschlag gekauft, und dann gibt die Lehrerin jedem Mädchen eine Feldpostnummer. —

Groß ist die Freude, als nach einigen Wochen die ersten Briefe aus dem Felde eintreffen. Zwar hat nicht jedes Mädchen Antwort bekommen, aber Fräulein Bendler meint tröstend, daß manche Briefe eben länger auf sich warten ließen. „Am Montag bringt ihr eure Briefe mit in den Unterricht, dann können wir sie gemeinsam beantworten."

Montag morgen. Als Fräulein Bendler das Klassenzimmer betritt, umstehen die Mädchen Klein-Lottes Ofenplatz. Welches Erstaunen, welche Verwunderung! Auf Klein-Lottes Schulbank liegt ein ganzer Packen Feldpostbriefe. „Das ist aber merkwürdig", schüttelt Fräulein Bendler den Kopf und greift sich einige Briefe heraus. Die Soldaten sind alle von der gleichen Feld-Einheit, sie schreiben wohl: „Liebe kleine Lotte! Mit Deinem Brief hast Du mir viel Freude gemacht ..." oder: „Hab vielen, vielen Dank, liebe kleine Lotte. Ich will Dir sehr gerne und recht oft einen Brief schreiben ..."

Klein-Lotte muß einen besonders feinen Brief geschrieben haben, denkt Fräulein Bendler, das muß ich mir im Klassenbuch notieren. Und die Lehrerin befiehlt: „Setzt euch jetzt auf euren Platz! Lotte wird ihr Vorschreibheft nehmen und daraus ihren Brief vorlesen. Nehmt euch daran ein Beispiel. Unsere Soldaten erraten gleich, ob ein Mädchen fleißig und folgsam lernt und deshalb einen guten Brief schreibt ..."

Und jetzt darf Klein-Lotte vorlesen. Stolz beginnt sie:

„Lieber Soldat! Ich weiß nicht, was ich schreiben soll. Ich heiße Lotte und bin acht Jahre alt und trage lange Zöpfe. Vor unserem Hause ist immer viel Lauferei, weil wir ein großes Zigarettengeschäft haben. Mein lieber Vati ist ein guter Mann und tut den ganzen Tag Zigarren rauchen. Ich muß ihm immer zählen helfen, wenn Onkel Paule mit einem ganz großen Auto den Tabak und die Zigarren und die Zigaretten und die Streichhölzer bringt. Du mußt nämlich wissen, daß Onkel Paule eine Zigarrenfabrik hat. Mehr weiß ich nicht. Deine liebe Lotte."

Erzählte Kleinigkeiten

Fein ausgerechnet

Nachdem der Buchhalter Madsen eine ganze Reihe von Jahren bei der Firma Petersen in Kopenhagen gearbeitet hatte, beschloß er, den Chef um Gehaltserhöhung zu bitten. Der gestrenge Chef war auch einer Unterredung zugänglich, er bat Madsen Platz zu nehmen und fragte: „Also, lieber Madsen, Sie sind der Ansicht, daß Sie eine Gehaltszulage verdient haben?" „Ja," sagte Madsen bescheiden, „ich glaube, ich habe sie verdient, ich habe mich wirklich all die Jahre ganz ehrlich abgeschunden!" „Na," meinte Petersen, „das wollen wir erst mal untersuchen. Sie sind ja Buchhalter, und werden deshalb meinen Berechnungen gut folgen können. Also, passen Sie auf: Das vorige Jahr hatte doch 366 Tage." „Ja," nickte Madsen, „das stimmt!" „Na also, Sie schlafen acht Stunden im Laufe von 24, das ist ein Drittel des Jahres, es bleiben also 244 Tage übrig." Madsen mußte dies zugeben. „Sie haben also 8 Stunden frei jeden Tag, das sind wieder 122 Tage, übrig bleiben 122 Tage!" „Na ja," meinte Madsen. „Wenn man das so ausrechnet!" Petersen ließ sich nicht irre machen, er fuhr fort: „Und Sonntags arbeiten Sie überhaupt nicht, das sind 52 Tage, übrig bleiben 70 Tage. Sonnabends sind Sie nur den halben Tag im Geschäft, es gehen also 52 halbe Tage ab, so daß nur 44 ganze Tage übrig bleiben." Madsen wurde es schwül zu Mute. „Außerdem haben Sie 14 Tage Ferien gehabt, so haben wir nur noch 30 Tage übrig, und von diesen 30 Tagen fielen 9 Feiertage auf einen Wochentag, so haben wir noch 21 Tage übrig!" „Na, hören Sie . . ." wagte Madsen zu sagen, aber Petersen rechnete weiter. „Sie haben 5 Tage wegen Krankheit gefehlt, so sind nur noch 15 Tage des Jahres übrig. Außerdem haben Sie an jedem Tag eine Stunde Mittagspause, das ergibt 14 ganze Tage im Jahr, so daß nur ein einziger Tag übrig bleibt, und dieser eine Tag war der 1. Mai, wo sie hier in Dänemark frei haben! Ein Glück, lieber Madsen, daß das vorige Jahr ein Schaltjahr war, sonst hätten Sie mir noch einen Tag Arbeitslohn zurückzuzahlen!"

Madsen hat die Hoffnung auf Gehaltszulage aufgegeben . . .

Frage und Antwort

Das war damals — vor Sewastopol. Irgendw. an einer Nachschubstraßenkreuzung steht der Gefreite Klebs aus Dresden und regelt den Verkehr. Motorisierte Infanterie braust vorüber, Panzer donnern, Sturmgeschütze rattern, dazwischen Kradmelder, PKW.'s, schwere Stationen der Nachrichtenabteilungen, Kübelwagen, Feldküchen, Munitionstransporte . . .

Dann aber kommt eine Zugmaschine mit einer seltsamen Last dahergekrochen. Es ist — später haben wir ihn alle in der Wochenschau gesehen — der überdimensionale Mörser Thor mit einem Kaliber, das gar nicht auszusprechen und gegen den die dicke Bertha aus dem ersten Weltkrieg ein blasser Waisenknabe ist.

Gefreiter Klebs — selbst bei der schwersten Artillerie — sperrt Mund und Nase auf, und als das Ungetüm an ihm vorüberächzt, ruft er in höchstem Erstaunen: „Mensch, was wollt ihr denn mit däm Ding?"

Der Berliner, der neben dem Rohr des Riesenmörsers sitzt, tippt sich angesichts dieser selten dämlichen Frage nur kurz gegen die Stirn und antwortet: „Kleenkaliberschießen!" rie.

Der schweigsame Meyer

Joseph Meyer brachte den vielverbreiteten Namen Meyer durch das berühmte Konversationslexikon, das er der Welt schenkte, zu hohen Ehren. Einst war der alte Meyer in einer Abendgesellschaft eingeladen und führte die Gattin eines Bergrates zu Tisch. Nun war er gerade in diesen Tagen mit verschiedenen neuen Problemen beschäftigt, die ihm durch den Kopf gingen. Deshalb war er an jenem Abend ein recht schweigsamer Tischherr. Eine Weile sah sich seine Tischdame die Sache mit an. Dann sagte sie plötzlich: „Ich muß mich wirklich recht wundern, Herr Meyer . . .!" „Warum, gnädige Frau?" Sie lächelte lieblich: „Nun, daß gerade Sie ein — Konversationslexikon herausgegeben haben!"

Herbstlicher Abschied

Von Hanns Geck

Sie kamen zusammen Arm in Arm, die Treppe herauf. Der Rauch des eingefahrenen Fern-D-Zuges drang ihnen entgegen. Die Ein- und Aussteigenden stauten sich vor den Wagentüren, und eine hastende Geschäftigkeit erfüllte den Bahnsteig.

Sie beschleunigten beide unwillkürlich ihre Schritte. Er wählte das Abteil für sie etwas abseits von der drängenden Menschenmenge, fast am Ende des Zuges.

Als sie einen Sitzplatz belegt hatte, trat sie wieder zu ihm auf den Bahnsteig. Die fünf Minuten, die es noch bis zur Abfahrt des Zuges Zeit war, wollte sie mit ihm draußen vor der offenen Wagentür verbringen.

Es schien ihr plötzlich, trotz des kühlen, herbstlichen Wetters, warm geworden zu sein. Sie öffnete den schweren Pelzmantel und ließ ihn halb von den Schultern gleiten. Das Kleid darunter war fast zu dünn und sommerlich.

„Nicht, Bert," sagte er besorgt, „du erkältest dich noch!"

Sie schmiegte sich, unbekümmert der vorbeihastenden Reisenden, zärtlich an ihn. Lächelnd bog sie den Kopf zurück und zog den Hut herunter. Die Fülle des braun-schwarzen Haares streiften seine Wangen.

„Laß mich nicht so lange warten, Sascha!" bat sie. „Ich halte das ohne dich nicht mehr aus. Schreib mir nur täglich, was du anfängst. Hoffentlich werden wir nicht noch lange warten müssen, bis wir heiraten können."

Er ließ ihre Hände, die er leise gestreichelt hatte, los und blickte mit umwölkter Stirn an sie vorbei.

„Das liegt nicht allein an mir," antwortete er langsam. „Der schaffende Künstler erwirbt nun einmal am schwersten sein Existenzminimum. Es kann schon recht bald der Fall sein — ich rechne mit dem nächsten Jahr — es kann aber auch länger dauern."

„O Sascha, ist das alles so schwer!" sagt sie leise und preßte sich wieder zärtlich an ihn. „Kannst du denn nicht wenigstens in unsere Nähe ziehen? Ich wäre ja hier geblieben, wenn mich Professor Agricola mit seinen ewigen Schikanen nicht zur Verzweiflung gebracht hätte!"

Er starrte vor sich hin und schien ihre anschmiegsame Nähe, die Wärme ihres Körpers, den zarten Duft ihres Haares nicht mehr zu spüren.

„Was macht jetzt eigentlich Fräulein Martini?" fragte er halb zerstreut aus seinen Gedanken heraus. „Sie hatte doch noch mehr unter Agricolas Ungerechtigkeit zu leiden. Hat sie schon eine andere Position?"

„Nein — sie wird wohl bleiben, weil sie eine so gut besoldete Stellung als erste Assistentin nicht wieder bekommt."

„Also nur des Geldes wegen?" fragte er, sie groß ansehend.

Ein Schaffner lief eilig den Zug entlang. „Alles einsteigen und die Türen schließen!" rief er mit lauter Stimme. „Der Zug fährt gleich ab!"

„Sascha —" schrie sie leise auf und umklammerte ihn ängstlich, „Sascha, du bleibst doch bei mir?"

Ein schwaches Lächeln huschte über sein ernstes Gesicht. „Ich habe dich doch gar nicht verlassen . . . Aber nun mußt du einsteigen, sonst fährt der Zug noch ohne dich ab."

Ihre Arme umfingen seinen Hals, und ihre Lippen preßten sich auf die seinen.

„Zurücktreten!" rief die Stimme des Schaffners wieder. Irgend jemand hatte schon die Wagentür hinter ihnen geschlossen.

„Du mußt jetzt einsteigen, Bert, sonst fährt dein Zug wirklich ohne dich ab."

Sie fuhr sich mit der Hand über die Augen, über die Wangen und über das ganze Gesicht. Der Mantel war ihr nun vollends von der einen Schulter geglitten und schleifte fast über den Boden. Mechanisch zog sie ihn wieder hoch.

„Bert — der Zug fährt ab — du mußt einsteigen!"

„Ja! —" Endlich schien sie zu sich zu kommen. Sie schloß den Mantel und setzte den Hut wieder auf.

„Bert —" mahnte er vor der schon geöffneten Wagentür. „Da — jetzt zieht die Maschine an —"

„Zurücktreten! —" rief es von irgendwoher. „Die Tür schließen!"

„Bert — willst du denn nicht einsteigen?"

„Nein, Sascha — nein, laß ihn nur ohne mich abfahren! — Ich bleibe hier! — Meinst du, daß das, was die Martini des Geldes wegen erträgt, ich nicht auch aus — aus ideellen Gründen aushalten könnte? Ich werde den Kampf mit dem alten Scheusal wieder aufnehmen, und diesmal wird er mich innerlich nicht so treffen können."

Ueber das schmale, blasse Männergesicht huschte zum erstenmal ein befreiendes Lächeln.

„Das wird er auch bestimmt nicht mehr können," antwortete er, und irgendwo brach aus ihm ein jungenhafter Uebermut hervor, „denn ich hörte vor einer Stunde, daß er bereits zum nächsten Monat versetzt wird und daß sein Nachfolger ein alter Freund meiner Familie ist."

Zum Lachen und Raten

Die Teilung

Rechenstunde in der Schule. Es will und will nicht gehen. Da greift der Lehrer zu praktischen Beispielen. „Gustav," sagt er, „wenn du zwölf Kastanien hast und du mußt mit deinem Bruder teilen, wieviel gibst du ihm?"

„Alle zwölf", antwortet Gustav.

„Warum denn?"

„Weil ich keine Kastanien brauche!"

„Nicht doch, Gustav!" sagt der Lehrer, „es geht doch jetzt darum, ob du rechnen kannst. Sagen wir, du hättest statt der Kastanien zwölf Aepfel, wieviel gibst du deinem Bruder dann?"

„Vier, Herr Lehrer!"

Der Lehrer plagt sich weiter. „Wenn du zehn Aepfel hast, Gustav, wieviel gibst du dann deinem Bruder?"

„Drei, Herr Lehrer!"

Noch immer verliert der Lehrer nicht Geduld und Hoffnung. „Gustav," spricht er, „ich will dir's einfach machen. Nehmen wir an, du hast zwei Aepfel und du mußt teilen. Wieviel bekommt dein Bruder?"

„Er darf bei dem kleineren Apfel abbeißen!" gibt Gustav seelenruhig zur Antwort.

Da poltert der Lehrer los. „Gustav, Gustav! Du wirst lauter schlechte Noten heimbringen! Du kannst ja überhaupt nicht rechnen!"

Gustav wird verlegen. „Bitte — Herr Lehrer — ich schon — — aber mein Bruder nicht!"

Die Untersuchung

„So, mein Kind, nun strecke mal deine Zunge aus, nein, noch weiter, noch weiter — ganz heraus!"

„Das geht nicht — sie ist hinten angewachsen!"

(Bart Hem)d

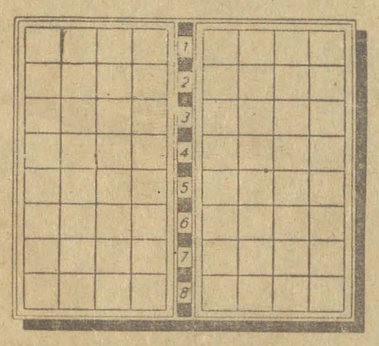
Der Gipfel der Seligkeit

„Ich bin die glücklichste Frau von der Welt! Ich habe den Mann geheiratet, den ich haben wollte!"

„Das ist nichts! Am allerglücklichsten wird eine Frau, wenn sie den Mann heiratet, den eine andere haben wollte!"

(Tidens Tegn)d

Spiegelrätsel. „Heia Safari!!"



In die waagerechten Reihen trage man Wörter ein, die links vorwärts und rechts rückwärts als Spiegelbild gelesen folgende Bedeutung haben. Die beiden gleichlautenden Innensenkrechten ergeben dann einen Schlachtort in der Cyrenaika.

Links: 1. Freundlich, nett, 2. Insekt, 3. Oel- und Gespinstpflanze, 4. Täuschung, 5. Kniff, Finesse, 6. Mädchenname, 7. Halmpflanze, 8. Figur aus „Wallensteins Tod".

Rechts: 1. Handwerkzeug, 2. weiblicher Kosename, 3. deutscher Marschkomponist, 4. Tragriemen, 5. Feuerstelle, 6. Fluß in Ostpreußen, 7. Totenbahre, 8. spanischer Frauenname.

Silbenrätsel. „Geeinte Nation!"

be — bel — brus — de — den — di — dith — do — dschun — e — e — ein — eis — el — fan — ga — gent — hahn — he — i — i — in — irr — kar — ke — krä — land — li — li — mi — nar — nau — ne — ner — neu — ni — nü — om — per — pfen — re — rie — run — sam — stand — ster — ster — ta — tät — te — ter — tra — trut — un — vi — wal — wisch — wol — zeit.

Die ersten und letzten Buchstaben nachfolgender 23 Wörter ergeben — von oben nach unten gelesen — eine Zeile aus einem vaterländischen Gedicht von Hamerling. (ch = 1 Buchstabe.)

1. Strom in Rußland, 2. Naturerscheinung, 3. stellvertretender Herrscher, 4. Landschaft in Ostpreußen, 5. Truppengattung, 6. Teil der Nase, 7. chinesisches Küstenschiff, 8. Schlange, 9. Ausdruck beim Tennissport, 10. Kampfabschnitt beim Boxen, 11. erdgeschichtliches Zeitalter, 12. Europäer, 13. Rabenvogel, 14. Hühnervogel, 15. Kanton der Schweiz, 16. Parteilosigkeit, 17. europäischer Strom, 18. Fisch, 19. höchster Berg des Kaukasus, 20. Eigentümlichkeit, Mundart, 21. Wundmal, 22. Mädchenname, 23. Staatsbeamter.

Silbenrätsel „Ruhmesblätter der deutschen Armee"

a ab an ba be che er ge gen ka ker kla la le log lun ma me ne ni on ra ra re rett rus ta thon ti trieb za zi

Die ersten und letzten Buchstaben nachfolgender 10 Wörter ergeben — von oben nach unten gelesen — zwei ruhmreiche Schlachtorte des Weltkrieges 1914—18. 1. Krankenhaus, 2. italienisches Seebad an der Adria, 3. sagenhaftes Zwergenvolk, 4. Geschlechterfolge, 5. antiker Schlachtort, 6. Fortbewegung, 7. Ursache, 8. Anpreisung, 9. germanischer Volksstamm, 10. Verzeichnis.

Kleines Erlebnis

„Klein-Lottchen, komm' doch schnell mal raus!
Vom „t" die Mutter ruft.
Klein-Lottchen trippelt rasch hinaus:
Ein „t" schwebt in der Luft!

Wir passen auf!

Ein Wildschwein kann sich selber fressen,
Wenn es sich mal von hinten sieht;
Es wird's nur selten tun, denn lieber
Führen wir's uns selber zu Gemüt!

Auflösung des Strahlenrätsels „Ruhmesblätter deutscher Geschichte": 1. Salta, 2. Stern, 3. Stein, 4. Salbe, 5. Strug, 6. Stola, 7. Stang, 8. Salem, 9. Sauer, 10 Stock. — Tannenberg, Langemarck.

Auflösung von „Irrtum": getrogen, getragen.

Fortsetzung der Tauschanz. von Seite 7

Tausche neues Eßservice geg. Sportkarre. Angebote unter U 66 an die Lübecker Zeitung. (-967b

Biete Klavier, suche gute Schreibmaschine. Angebote unter P 71 an die Lüb. Zeitung. (-961b

Suche Knaben- od. D.-Fahrrad mit Ber. geg. Volksempf. Wchstr. 220 V. od. lange Stiefel usw. Heitmann, Jersbek b. Bargteheide (206).(32754

Bl. D.-Hänger (44—46) zu tauschen gegen Herrenanzug. Angebote u. G 21 an die LZ. (-1147a

Biete g. erh. Motorrad, Göricke, 98 ccm, suche mögl. gr. Rundf., Wchstr. Ang. an H. Sausel, Timmendorfer Strand. (32682

2 Flügelpumpen Nr. 1 u. 4, evtl. m. Zuleitungen geg. Kuhdung od. and. Ang. u. E 35 an die LZ. (-905b

Suche gt. led. Aktentasche zu tausch. od. zu kauf., biete led. D.-Handsch. od. neu. Wecker. Angebote unter T 32 an die LZ. (-1084a

Unterhose u. Unterhemd f. neu geg. Wollkleid (44—48) zu tsch., schw. neue Lederschuhe (38½) geg. gl. Gr. br. oder blau. Angebote unter Z 144 an die LZ. (-1044a

Gebe Kinderwaschtisch, wß., m. Garn. geg. neuw. Lederaktentasche. Ang. unter W 145 an die LZ. (-1042a

2 Bettvorleger, fast neu, geg. Pelzkapes, zu tausch. ges., evtl. Zuzahl. Ang. u. M 16 an die LZ. (-1109a

Kl. Teppich geg. Ueberziehschuhe (39) od. Dreirad zu tauschen ges. Ang. unter W 64 an die LZ. (-968b

Gr. Mädchenrad zu tsch. o. vk., 75,— Dührkop, Pfaffenstr. 13. (-1290a

Rundfunkempf. (VE. 301 Allstr., VL 1 def.) tauscht geg. H.-Rad. Ang. unter W 7 an die LZ. (-776a

Suche Sportkarre, biete Kinderwag. mit Matr. u. Gummireifen. Ang. unter Z 6 an die LZ. (-775a

Neuwert. 2fl. Gaskocher geg. 3fl. zu tausch. od. Stehmangel geg. Gasbackofen zu tausch. b. evtl. Zuzahl. Moislinger Allee 72a, I. (-765b

Gleichrichter (neu) formt Wechselstr. in Gleichstr., zu tauschen geg. Volksempfänger (Gleichstr.) od. sehr gut erh. Kindersportkarre. Angebote unt. A B 4 an die Lüb. Zeitung. (32346

S. Dreirad, biete Nickel-Kaffeegesch. Ang. u. A 27 an die LZ. (-1136a

Ges. Küchenwaage, biete gr. Kaspertheater. Angebote unter B 108 an die LZ. (-713b

Ges. 2 kl. Sessel m. Holzlehne oder Sesselgestelle, ferner Meißner Porzellan (Zwiebelmuster), biete gute Stoff-Klubgarnitur. Angeb. unter H 33 an die Lüb. Zeitg. (21040

Schreibm., Ziehharm., 8 Bässe, D.-Rad, halblg. Stiefel zu tsch. geg. D.-Pelzmant. od. anderes. Ang. unt. H 45 an die Lüb. Zeitung. (-700a

Biete Jagdglas, 6×50 (Galilei), suche gute H.-Armbanduhr. Angeb. unter H 21 an die Lüb. Zeitg. (-708a

Biete 2 Fach neue Gardinen geg. 1 Rundfunk-Apparat, Wechsstr., zu tsch. Ang. unt. O 39 a. d. LZ. (-715a

Tausche 1 Crepe-de-Chine-Tischdecke (beige) 130×130 cm, 1 led. Brieft., 1 Wascht., suche mod. H.-Armb.-Uhr. Ang. unt. P 38 a. d. LZ. (-716a

Opernglas (Perlmutter) zu tauschen geg. gut. Grammophon m. Platt. Ang. u. K 74 an die LZ. (-953b

H.-Fahrrad, neu, geg. Anzug, 180, zu tauschen gesucht. Angebote unt. L 53 an die LZ. (-766a

Suche saub. Bettzeug u. kl. eis. Ofen. Gebe transp. Kachelofen m. eis. Untersatz. Angebote unter E 71 an die Lüb. Zeitung. (32494

Tausche neuen Heizofen gegen Kleinbildkamera od. 6×9. Angeb. unt. A M 136 a. d. LZ. (32440

Tausche neuen Heizofen gegen chromatisch. Akkordion. Ang. u. A T 137 an die Lübecker Zeitung. (32438

1 Reitsattel geg. Wagenpelz od. Fußsack abzug. Schön. 6arm. Holzkronleuchter (Handarb.) f. 175,—, oder gegen H.-Rad od. Staubsauger abzg. Tel. Pönitz i. H. 150. (32462

Koffergrammophon m. Platt., seid. Kleid Gr. 44, geg. gut erh. groß. Puppenwagen zu tauschen gesucht. Lüderitzstr. 13, Tremserteich. (32444

Biete f. g. Korbkinderwg. m. Korbverd., suche 1 f. g. Polstersessel od. 2 Worpsweder. Angebote unter H 136 an die LZ. (-1020a

Fast neuer komb. Herd f. Kohle und Gas geg. Kleiderschrank od. sonst. z. t. Ang. u. F 135 a. LZ. (-902b

Haarg.-Teppich 2×3 zu tsch. gegen Rundf., Akku-App., Glstr. Ang. unter F 55 an die LZ. (-762a

Küchenbüfett, 2,60 m, Kirschb., Akkordion, 12 B., Rundfunk, Klein-Empfänger, Batteriegerät, geg. Büfett od. Couch. Angebote unter F 46 an die LZ. (-964a

H.-Armbanduhr, H.-Nappahandsch. u. kl. Rodelschlitten zu vert. geg. D.-Rad. Ang. u. M 400 an die Agt. d. LZ., Schuchardt, Travemünde.

Stubenwagen, ausgeschl., geg. Mädchen-, Jung.- od. D.-Rad zu tsch. Ang. u. A Z 40 an die LZ. (32756

Fast neue elektr. Heißmangel mit Handbetr., 90 cm, Kupferwalze, abzugeben, 170,—, mögl. Tausch gegen D.-Rad od. and. Ang. u. A E 127 an die LZ. (32639

Biete VE.-Batt.-Gerät u. Sportmtl., Arbeitsstiefel (45) u. Gamaschen, suche größ. mod. Batteriegerät. — Ang. u. F 11 an die LZ. (-911b

Alte Geige m. Kast. 80,— geg. Anz. zu tauschen od. zu verkaufen. Busekiststraße 14, I. (-915b

Klavier geg. Rundfunkapp., W.- od. Allstr., zu tauschen gesucht. Angeb. unter M 5 an die LZ. (-922b

Kl. eis. Ofen gesucht. Angebote u. O 84 an die LZ. (-933a

Biete Klavier, rep.-bed., u. großen Pferdestall, suche gut erh. Handharmonika, 2reih. u. 2 Sessel. Angeb. unter R 1 an die LZ. (-838b

Münzenschrank mit 24 Schubladen zu tauschen gegen Staubsauger. Ang. unter H 67 an die LZ. (-830b

Biete Rodelschlitten, suche Mädchenmantel, 15 Jahre. Angebote unter O 4 an die LZ. (-831b

Biete Bettinlett, suche D.-Schaftstief. (40). Ang. u. M 396 an d. Agt. d. LZ., Schuchardt, Travemünde.

Biete Akkordion, 32 Bässe, geg. gutes Fahrrad od. anderes. Angebote u. E 93 an die LZ. (-917a

Chaiselong. geg. g. erh. Sportkarre, u. br. H.-Lederschuhe (42), Photo 6×9, geg. Teppich od. Nähmaschine, evtl. Zuzahlung. Angebote unter T 115 an die LZ. (-664a

Biete gut erh. Gramm. m. Pl. u. el. Schalldose geg. gute led. Handtasche Ang. u. R 63 an die LZ. (-810a

Biete H.-Ballonrad, suche Damen- oder Knabenrad. Angebote unter F 116 an die LZ. (-829a

Weingläser geg. Reise-Necessaire od. Puppenkarre, Puppe zu tauschen. Ang. u. S 116 an die LZ. (-663a

Küchenwaage geg. Puppenwagen zu tauschen gesucht. Angebote unter P 107 an die Lüb. Zeitg. (-842a

Elektr. Plattenspieler gegen Stiefel (38) zu tauschen. Angebote unter W 42 an die LZ. (-789a

Alte Geige ¾ geg. Rollfilmapparat 6×9 od. Akkordion zu tausch. ges. Ang. u. W 76 an die LZ. (-869b

Biete Kaspertheater m. 5 Pupp. 20,— hübsche D.-Schuhe (37) 12,—, D.-Sportschuhe (41) 10,—, 10 R. helle Tap. a 1,40 zu tausch. od. verkauf. Suche D.-Schuhe (40), Bettwäsche, Füllfederh., D.- o. H.-Rad od. and. Ang. u. H 10 an die LZ. (-902a

Chaiselongue zu kaufen ges. Ang. unter K 8 an die LZ. (-903a

Koffergramm. u. gt. Photoapparat 6×9 od. 6×6 zu kaufen ges. Ang. unter D 94 an die LZ. (-921a

Taschenuhr ges. Walter Evers, Roeckstraße 10. Tel. 2 26 52. (-918a

Hängematte zu kaufen ges. Westen, Marlistraße 21. (-916a

G. erh. Chaisel. od. Couch z. kf. ges. Ang. u. F 92 an die LZ. (-923a

Suche Brotmaschine u. Rauchservice. Ang. u. J 89 an die LZ. (-927a

1 Teppich 2×3 zu kaufen ges. Ang. m. Pr. u. L 87 an die LZ. (-930a

Rundfunk. Biete Gl.- geg. Wchsstr. Ang. u. R 58 an die LZ. (-962a

Biete f. n. Staubsauger u. Hauszelt geg. Plattensp. m. o. oh. Schrank, Allstr. Ang. u. W 53 LZ. (-855b

Biete n. mod. Schirm, mod. P.-Bett. S. D.-Schaftstief. od. Schuhe, Gr. 38—39. Ang. u. H 127 a. LZ.(-494a

Biete H.-Uhr gegen Blockwagen. — Wakenitzmauer 20, I. (-604b

Küchentisch zu kf. od. z. tausch. ges. Ang. u. H 103 an die LZ. (-598b

Volksempf. (Wchstr.), sehr g. erh., neue Röhr., geg. Glstr.-App. zu tsch. ges. Heuer, Wendische Str. 41,II.l.

D.-Armbanduhr, Walz-Gold, gegen jugendl. D.-Wintermantel zu tsch. ges. (42), evtl. Zuzahlung. Ang. unter F 75 an die LZ. (-950b

Dr. H.-Uhr u. Photo 9×12 m. Ledert. geg. def. gold. Schmuckstücke z. tauschen. Schwartau, H.-Wesselstraße 21, part. (-889b

Zu tausch. Rundf. (Mende, Glstr.) geg. Bettcouch od. Couch, evtl. Zuz. Ang. u. B 50 an die LZ. (-955a

2 Verdunkelungsrollos, 1,7 br. (Patent, hell Wachstuch) od. D.-Schuhe (40—41) geg. g. erh. Puppenwagen zu tausch. Paschen, Lauerhofstr. 17.

Biete pr. Kinderschreibmasch., Rollschuhe, 1 Fach Gardinen, 1 gold. Brosche, suche Russenstief. (36—37), dkl. Pelzkragen. Angebote unter K 135 an die LZ. (-873a

Biete 4teil. Kammgarnitur, 800 Silb. Zig.-Etui, 800 Silb. H.-Armbanduhr, H.-Schnürstiefel (44), 16 m Gardinenstoff, D.-Kleider (42—44), alles neu, suche Couch, Rundfunk, Wchstr. od. Allstr., Staubsauger. — Ang. u. R 132 an die LZ. (-880a

Biete Handstaubsauger, neu, suche D.-Bademantel und 1 Fach Gard. Angeb. u. O 85 an die LZ. (32642

Biete 1 Knopfakkordion, 80 B., suche rd. eich. Ausziehtisch u. 4 Wohnz.-Stühle. Ruf 2 84 72. (32646

Biete 1 Chaiselongue m. Decke, suche 2 kl. g. erh. Sessel. Ruf 2 84 72.

Biete 2 neue Sessel, suche Pelzmantel (42) evtl. Zuzahlung. Angeb. unter A R 82 a. d. LZ. (32650

Aelt. kompl. Nußb.-Schlafz. m. 2 sest. Schränk. 300,—, 1 eins. kl. Ausziehtisch 10,—, 3 Stühle a 3,—, 1 kl. Waschkommode 5,—, 1 Spiegel 60×120 15,—, 1 Küchenrahmen 5,— zu verk. od. tsch. geg. Bettbezüge od. anderes. Angebote unter H. 22 an die LZ. (-756b

Tausche D.-Brillantring geg. gut erh. Büfett. Angebote unter B 120 an die LZ. (-836a

Schreibtisch od. Herrenzim., g. erh., ges. Ang. u. W 88 a. LZ. (-739b

Suche g. erh. Volksempfänger od. and. Rundf., Glstr., evtl. i. Tausch geg. Schreibmasch., Ueberschlaglaken u. Kopfkissenbezüge, Metallbett. — Ang. u. A F 93 an die LZ. (32578

Suche schw. Stadttasche (Led.), biete schw. Sportsch., fl. Abs., Leders., (37—38). Ang. u. U 56 LZ. (-747b

Biete Taschen- od. Armbanduhr und Koffergramm., suche Schaftst. (42 b. 43). Ang. u. W 111 a. LZ. (-809b

Biete Illustr. Gesch. d. Weltkrieges 14—18, gr. Sitzbadewanne, gr. Waschtopf, suche kl. Lautspr.-Röhre. Frau Delfs, Bad Schwartau, Geibelstraße 9, I. (32375

Bandonium, neu, 280,—, geg. Akkordion zu tauschen gesucht. Angebote unter U 21 an die LZ. (-888a

G. erh. Sportkarre 25,— m. Lederr. u. Fußs. o. G. zu vk. od. tsch. geg. Rad o. B. Ang. u. S 127 LZ.(-887a

Biete g. erh. Mädchen-Fahrrad, suche g. erh. D.-Fahrrad, D.-Led.-Schaftstief. (37—38) od. 2 F. Gard., evtl. Zuz. Ang. u. P 49 a. LZ. (-778a

Zu tausch. ges.: 1 Post. Noten 20,—, geg. gt. Bücher, D.-Berufssch. (39) geg. D.-Schuhe (38), fl. Abs., seid. H.-Schirm, Reisekoff., leicht besch., D.-Armbanduhr u. Schreibtischlampe verchromt, geg. Stehlampe, nußb., od. Büfettuhr od. Vitrine, geg. Zuz. Ang. u. T 57 an die LZ. (-746b

Guter Rundfunkapp. ges., evtl. Tausch geg. 5 Eßz.-Stühle, gold. D.-Uhr. Leesch, Schwarzenbek. Ruf 409.

Biete Protos-Staubsauger, 2fl. gut erh. Gasherd, 1 Photo 6×9 mit Tasche, suche Gasherd mit Backofen. Ang. u. M 18 an die LZ. (-761b

Biete neuen gr. Ausziehtisch m. 6 Stühlen in nußb. (Shippendale), g. H.-Gab.-Slipon, br. Anzug 1,70, g. w. D.-S.-Mantel (42) u. br. kar. W.-Stoff f. Rock, neu. Suche guten Korbkinderwagen od. Rundfunkgerät, Teppich, Karre, Pelzmuff od. and. Ang. u. A J 90 a. LZ. (32594

Tausche a. gut. Hs. u. elg. Korsett (82) u. neues Unterkleid (48) gegen Gasherd m. Backofen oder anderes. Ang. unter J 111 a. d. LZ. (-1213a

S. Handtasche, geb. D.-Schuhe (39) i. Tsch. Ang. u. J 30 LZ. (-1310a

Neue Chaiselongue m. Decke g. gut erh. Teppich, 2×3 m od. 2 Sessel zu tausch. Angeb. an Buchdruckerei H. Garbe, Reinfeld i. Holst. (41071

Biete 3½ m neuen Werkst.-Läufer u. neue Puppe, 43 cm gr. Suche neuw. Wollkleid (44) u. grauen Faltenrock (38—40). Ang. u. Z 53 LZ. (-749b

Biete H.-Armbanduhr, Mandoline, neue Haushaltswäsche. S. Staubsauger und Läuferstoff. Angebote unter Z 41 an die Lübecker Zeitung.

Fast neue Grude geg. Rundf. mit Schallplattenger. od. Schreibmasch. zu tauschen ges. Lübeck-Herrenwyk, Bäckerstraße 8—10. (32717

D.-Lederweste, Ueberziehhose u. Ld.-Kappe, fast neu, gt. Rundf., All- o. Wechselstr., zu tauschen. Angebote unter O 109 an die LZ. (-884b

4 m schwarze Kleiderseide 32,—, geg. led. Stadttasche zu tsch. ges., fast neue weinr. Pumps (39) 20,— geg. bequeme Schuhe (39½). Angebote unter S 21 an die LZ. (-1302a

Gut erh. eis. Kd.-Bett 70×140, m. Matr. u. Kd.-Schaukelstuhl gegen Teppich 2×3 od. lg. D.-Stiefel (40) od. el. Heizkissen zu tauschen. Ang. unter Z 16 an die LZ. (-1306a

Volksempf., Wchstr., geg. Glstr.-Ger. zu tausch. Ang. u. M 404 a. d. Agt. d. LZ., Schuchardt, Travem. (32861

Biete Laufgitter u. bl. Abendkleid (44), suche gebr. Sofa od. Kost. (44) Ang. u. O 1 an die LZ. (-1105b

Füllhalter m. Goldf. z. tsch. geg. Aktent., 2 Bettl. od. 6 Geschirrt. g. Fuchs. Ang. u. O 141 LZ. (-1019b

Biete H.-Armbanduhr (Chrom), suche D.-Armbanduhr, Chrom o. Silber. Ang. u. E 69 an die LZ. (-1025b

Fast neues Luftgewehr 28,— g. schw. Muff od. D.-Schuhe, Gr. 39 z. tsch. Ang. unter B 37 a. d. LZ. (-1287a

Biete Nußb.-Sekretär, neue Puppen-Wohn- u. Schlafzimm.-Einrichtung, eingelegt. Schachbrett, elektr. Tannenbaumbeleuchtung. Suche gutes Klavier u. Schifferklavier. T. 21424.

Akkordion ab 48 Bässe zu kauf. ges. Seid. Bettdecke k. in Tausch geg. wd. Ang. unter F 6 a. d. LZ. (-1090b

Biete mod. Tischlampe, schw. Kleid, Gr. 46/48, schw. Schuhe, Gr. 39. S. Rodelschl., Ofensch., K.-Stief., Gr. 38 D.-Schirm, D.-Hausschuhe, Gr. 40. Ang. unter A 14 a. d. LZ. (-1076b

Silb. Zigarettenkasten zu kauf. ges. evtl. geg. roten Filzhut zu tauschen. Ang. unter E 138 a. d. LZ. (-1238a

Eleg. schw. Handtasche gegen modern. Velourhut od. Pumps, 39, gesucht. Ang. unter F 137 a. d. LZ. (-1235a

Biete fast n. Schifferklavier (Hohner, 24 B.), suche Sofa od. Teppich. Ang. unter R 126 an die LZ. (-1224a

Grammophon, 35 RM. o. z. f. g. Gardin. Walderseestr. 6 (Nähst.).(-1222a

Schallplatten, erstklass., m. Ständer g. Eisenbahn od. Photoapp., 1:4,5 o. Akkordion, 48—120 B. z. tsch. Zahle evtl. zu. Ag. u. A E 33 a. LZ.(32749

Ziehh., 8 B. g. Knirps o. Schirm z. tsch. Ang. u. R 80 a. LZ. (-1064b

Damenrad od. Herr.-Wintermantel zu tauschen geg. Korbkinderwagen. Ang. unter D 12 a. d. LZ. (-1247a

K.-Klappstuhl u. Marschstiefel (41) g. Rundfunk (Gleichstr.) z. tsch. evtl. Zuz. Ang. u. F 10 a. d. LZ.(-1250a

Biete goldene Halskette (585). Suche gutes Küchenbüfett. Angeb. unter A 15 an die Lübecker Zeitg. (-1246a

Suche Korbkinderwagen. Biete 3 u. Damasthandtüch. u. asiatisch. Fuchs Pelzkrag. Ag. u. K 87 LZ.(-1056b

Biete 2fl. Gasherd, Brotmasch., neu, br. led. H.-Schuhe, 43 g. Akkordion o. D.-Schaftst., 39, Staubsaug. o. and. Ang. u. F 88 a. LZ. (-1053b

F. n. led. Brieftasche, br. Saffian g. kl. schmiedeeis. Leucht. z. tsch. evtl. Zuz. Ang. u. L 86 a. LZ. (-1057b

Biete Kinderwagen, Sportkarre, Oelgemälde, Backwunder, suche Nähmaschine, Teppich, Sessel. Angeb. u. M 406 an die Agt. d. LZ., Schuchardt, Travemünde. (32969

Eich. Schrankgramm. m. Pl. geg. gebr. Teppich, 2×3 m, Fell-Schauk.-Pferd geg. Stabilbauk. u. Mädch.-Bücher, D.-G.-Ueberz.-Schuhe (39) geg. Kn.-Ueb. (34). Travemünde, Fernruf 467. (32951

Achtung Bastler! Tausch! Biete 2 Netzdr. 10 Hy 300 m A, 1 Görber D 40, Ausg. Trafo Dyn., Drehkos 3×500, 2×500, Widerst. 10 k Ohm, Doppelpot. 1 M O + 50 k O, Skala m. Nonius, Umformer entst. 6/160 =, Dyn. Lautspr., Allstr.-Anode, Röhren: R V 218, R S 241, 964, 604, 164, 134, 904, 1284, A M 2, amerik. u. franz. Röhren, Photo, Heimkino. Suche Perm. dyn. Ltspr. GPM, Linearskalen Trumpf, Undy. u. ä., Spulensätze f. Super, Einbereich-Super, 2-Kreiser, 1-Kreiser, Röhrensockel f. Topf u. Stahlr., Alu.-Chassis, Einbaugehäuse, Röhren: ECH11, EF11, EBF11, EM11, EL11, ECL11, EFM11, AL4, AL5, UCH11, UBF11, UCL11, UY11, VF7 VL4, VY1, EZ11, EZ12, AZ11, AZ12, Kleinbild-Kamera. Angebote mit Preis u. P 143 a. d. LZ. (-496b

Guter Kastenwagen u. 3teil. eiserne Walze f. Stroh zu vertauschen. — Kahlhorststraße 36. (-1269b

Kindersportkarre, gut erh., gesucht, gegen Damensportuhr zu tauschen. Angeb. u. T 89 an die LZ. (*1598a

Fast n. Feder- Ober- und Unterbett geg. led. Aktenmappe z. tausch. Ang. unt. A 59 an die LZ. (33139

Tausche Kleiderschrank, Kommode m. Marmorpl. u. Spieg., 1 P. Gummi-Schaftst. (44). f. n. geg. D.-Rad od. Handharmonika. St. Jürgenring 33, part. (21769

Schreibmaschine geg. Nähmasch. zu tauschen. Tel. 2 79 82. (-1270a

H.-Anzug, weiße Berufskittel (50) gegen H.-Rad, Handkoffer u. Kochtöpfe zu tauschen gesucht. Angeb. unter T 11 an die LZ. (-801a

Biete H.-W.-Mantel, f. neu, suche Rundf.-App., Gl.- od. Allstr. Zu meld. nach 12 Uhr, Sonntag. Ang. unter A 63 an die LZ. (-669a

1 w. D.-Kittel geg. bt. Kittel, 1 P. D.-Schlittschuhe geg. gr. Puppe od. and. zu tsch., 1 gr. Vogelbauer z. vk. 10,—. Ang. u. Z 88 a. LZ. (-625b

Kn.-Winterm. 3—4jähr., f. n., Kn.-Stief. (36), geg. el. Heizofen o. 2 F. Gard. zu tsch. evtl. Zuzahlung. Ang. u. L 17 an die LZ. (-1130a

Tausche mod. Seal-Cape geg. ¾ lg. weiten Pelzmantel. Tel. 2 17 63.

Biete g. erh. Babywäsche, Wollanz. f. 1jähr., Ullstein-Weltgesch. 1890 b. 1925, Bd. 1—2 v. P. Herre, geg. Büfettuhr, Rauch- od. Rundf.-Tisch, D.-Pullover (44) od. sonst. Ang. u. F. B. 100 an die Storm. Ztg. in Bad Oldesloe. (32653

Kletterweste f. 10—12j. Mädch., Holzschuhe (40), neu, geg. Pumps oder Skischuhe (40½) zu tausch. Pflug, Scharbeutz. (32580

G. erh. Anzug geg. Wintermantel, mittl. Gr., zu tauschen ges. Ang. unter G 45 an die LZ. (-966a

Tausche neuw. D.-Ueberg.-Mantel (40) geg. br. Schaftstief. (36). Ang. unter B 16 an die LZ. (11999

Suche H.-Anzug, Katzenfell, biete Handstaubsaug., H.-Schuhe neu (41) Ang. u. L 134 an die LZ. (-874a

¾ lg. schw. Krimmermantel geg. gr. led. Stadttasche od. Wandert. u. gold. Kettenarmband. Joh. Grammersdorf, Gr.-Steinrade 22.(-781a

Tadell. D.-Pelzjacke (42), Nerz, geg. nur erstkl. Herrenanzug zu tauschen. Ang. u. R 47 an die LZ. (-779a

Wollbluse (46) geg. Strickjacke oder Pullover (44) zu tauschen gesucht. Ang. u. S 58 an die LZ. (-745b

1 Leder-Kletterweste geg. Anzug od. Mantel zu tsch. Adolf-Hitler-Pl. 4, II., Mitte. (-1106a

Biete f. g. Pelzkragen u. Elektrisier-App., suche elektr. Tauchsieder u. 2 m Spiraldraht f. elektr. Kochplatte, 220 V., u. e. sehr g. Wringmasch. Neubert, Katharinenstr. 17.(-1087a

Biete n. bl. Anzughose, suche Pelzkapes od. Fuchs. Angebote unter Z 17 an die LZ. (-1073a

Suche eleg. Wollkleid (44), biete Wollstoff, 2,50 m lg., 1,40 m br. Ang. u. G 44 an die LZ. (-1125a

Habe D.-W.-Mantel zu tauschen geg. 1 P. D.-Lederstiefel (39). Angebote unter K 123 an die LZ. (-789b

Eleg. schw. Seidenkleid (42) zu tsch. geg. 42 od. Sportpullover. Ang. unter A 144 an die LZ. (-857a

Biete neu. dkl. Konfirm.-Anzug geg. Damen-Armbanduhr. Angebote u. P 15 an die LZ. (-769b

Neue schw. Pelzjacke Gr. 44—46, 175 RM., geg. gut. Dam.-Rad u. gut. schwarze Damenschuhe 39, m. hoh. Absatz, geg. 38 m. fl. Absatz zu tsch. Ang. unter O 96 a. d. LZ. (-675b

Pelzmuff u. Kappe gegen Stoff od. Haushaltswaage zu tauschen. Schönböckener Straße 23, I., r. (-720a

Biete br. Krimmerjacke, 1 F Küchengardin., 1 P. gute Rollschuhe, gegen Teppich. Ang. unter T 34 an die Lübecker Zeitung. (-726a

Habe Iltis-Pelzkragen, suche Schuhe 37 zu tauschen. Angebote unter W 31 an die Lüb. Zeitg. (-738a

Neue bl. Hose geg. Grammophon m. Platten zu tauschen ges. Ang. unt. L 30 an die Lüb. Zeitg. (21050

3 neue Unterhosen, fast neues schw. Tüllkleid, 1 gold. D.-Ring (585) m. Amethyst geg. D.-W.-Mantelstoff o. Kostümstoff zu tauschen ges. Ang. unter K 122 an die LZ. (12015

Biete f. n. D.-W.-Mantel, mod. Nähmasch., Pl.-Spiel. d. Pl. od. Koff.-Gramm., suche Bettcouch, 100 br. u. Puppenwg., kl. Kleiderschr. m. Hutbort. Ang. u. M 52 a. LZ. (-770a

Anzug, Mantel f. Jüngl. u. Anzug (50—52) g. f. n. Schnürschuhe (40 bis 41) an Tausch. Angebote unt. L 41 an die LZ. (-971a

Neuer H.-W.-Mantel, schwarz, 1,75, gegen Schreibmaschine zu tauschen. Ang. u. L 6 an die LZ. (-923b

Biete neu. Kn.-Anzug 8—9j., Tischdecke, Chaiselong.-Decke, Schlafz.-Lampe u. Brotschneidemasch. geg. Nähmasch., Nähtisch od. sonstiges. Hamburger Straße 63, I. (-941b

Suche sehr g. erh. Winterjoppe, kl. Nr., gebe e. gute Wolldecke u. neues Heizkissen in Tausch. Angebote u. D 82 an die LZ. (-940b

Tausche D.-W.-Mantel (44 od. 50) u. D.-Hut geg. Puppenwag. o. -karre. Ang. u. D 14 an die LZ. (-819b

Neu. br. H.-Trainingsanzug zu tsch. geg. D.-Ueberg.-Mantel (44) od. Kl. (42—44). Ang. u. S 12 LZ. (-798a

Bess. H.-Wintermantel, 1,80 m, für Bombengesch. ges., evtl. Tausch mit Tee- oder Kaffeeservice. Angeb. unter M 39 an die LZ. (-1096a

Tausche Knab.-Anzug (10—11j.), w. Bettdecke für 2 B., Gitarre, Handharmonika geg. Lederkoffer u. and. Westhoffstraße 80, I., r. (-1070b

Gut erh. Lodenmantel, 1,80, z. kf. gs. o. g. erstkl. Jgl.-Wt.-Mtl., 14-15 J. z. tsch. Ang. u. W 121 a. LZ.(-1034b

Biete gut. Cut m. Hose u. Weste (52) suche Bettwäsche, Gard. od. Schrank Ang. u. U 19 an die LZ. (-1293a

Tausche fast neu. D.-Ueberg.-Mantel geg. lange Gummi- od. Lederschaftstiefel Größe 36. Angebote unter Z 74 an die LZ. (12063

F. n. H.-Wt.-Mtl. g. Chaiselg. o. a. z. t. Schwart. Allee 94, pt.(-1251a

Biete Anzugstoff, hell, 3,20. Suche dkl. Kostüm, Gr. 51—52, auch getr. Meyerhoff, Königstr. 73, I. (-1240a

Biete neuen D.-Sportmantel (44), neues Heizkissen, el. Bügeleisen, u. led. Hausschuhe (40), wertv. Krist.-, Silber- u. Porzellansachen u. and. Suche Schreibmaschine. Angebote unter M 143 an die LZ. (-1017b

Kn.-Mantel, 5—6j., geg. Haushaltswaage od. sonst. zu tauschen. Ang. unter R 148 an die LZ. (-1107b

Biete Extrauniformrock (Heer) oder Degen. Suche D.-Langschäft. (40). Ang. u. D 70 an die LZ. (-1022b

2 Strickkleider, Bleyle u. Küble, f. 12j. Mädch. geg. größ. zu tauschen. Ang. u. M 63 an die LZ. (-828b

Lederhose geg. gutgeh. Taschenuhr zu tauschen gesucht. Angebote unt. R 89 an die LZ. (-1357b

Suche 1 Gasbackofen, gebe 1 P. langschäft. Stiefel (42—43) in Tausch. Ang. u. O 116 an die LZ. (32836

1 P. Skistiefel (39) zu kf. od. tausch. geg. Küchenwaage, Dampfmaschine od. and. Ang. u. E 147 LZ. (12139

Weinr. Pumps (39) neuw., geg. 37 z. tsch. Ang. u. F 42 LZ. (-1091a

Akku ges., D.-Sportsch. (39—40) tsch. Ang. u. R 138 an die LZ. (-1077a

Suche Schaftstiefel, Gr. 43/44, Wanduhr, 2 Volt Akku, Anode, Wohnz.-Schrank. Habe D.-W.-Mantel, Gr. 40, lein. Hemdhos., 46, Lederränzel in Tausch. Tas. Zuchtkaninch. z. vk. Ang. unter B 95 a. d. LZ. (-1038b

Schw. Wildl.-Schuhe, Gr. 37½ oder Kleid, Gr. 42 g. Schuhe, Gr. 38 z. t. Travelmannstraße 30, I., l. (-1037b

N. led. D.-Hausschuhe m. Abs. (38) z. tsch. geg. Knirps, Photoapp. o. gute Bücher (Zuzahlung). Angeb. unter U 100 an die LZ. (-1196a

G. erh. Lederschuhe, Blockabs. (39½) geg. gleichw. (38—39) zu tsch. ges. Ang. an d. Storm. Ztg. in Bad Oldesloe. (36768

Knabenhalbschuhe (39) geg. Stiefel (43) zu tsch. Hohelandstr. 79.(-1172a

Schaftstiefel, Gr. 40 geg. 43 z. tsch. Gitarre gegen Aktenmappe. Angeb. unter A G 31 an die LZ. (32757

Ges. D.-Sportsch., Gr. 38/39 g. n. wß. H.-Oberhemd, Gr. 42 o. Rodelschlitt. u. Flugz.-Baukast. Tel. 21620

Biete 1 P. gute H.-Halbsch., Leders., (42), geg. gute D.-Schuhe (37½ b. 38), 1 Puppenstubenwag. m. Kissen u. Puppe, geg. g. erh. Kn.-Wintermantel f. 7j. od. Eisenb., ev. Zuz. Ang. u. S 20 an die LZ. (32855

Tsch. Marschstief., 44 g. 42. T. Sonntags. Vorwerkerstr. 91-95. (-1343a

Habe lange Sportstiefel (41), suche Mädchenschuhe (32). Angebote unt. U 8 an die Lüb. Zeitung. (-980b

Suche 2 P. gute led. Schuhe (38) m. Blockabs. geg. 1 led. Aktentasche m. 3 gr. Fächern u. 2 kl. Angebote unter A G 56 an die LZ. (32676

Kräft. Arbeitsschuhe (42) geg. Dung od. Stroh zu tauschen gesucht. Busekiststraße 14, I. (-914b

Biete eleg. D.-Schuhe (38), Kinder- (36), Roll-, Handstaubs., Kinderrad, l. Ränzel, Puppenstube, u. mod. -wagen, u. and. Suche D.-Schaftst. Photo, Handtasche, Akkordion, D.-Rad, Schreibmasch., Herd (r.), el. Zwischenzähler. Angebote unter R 120 an die LZ. (-797b

Blaue Wildlederschuhe (37) geg. blaue Pumps (38) zu tauschen ges., bring. Ang. u. G 126 an die LZ. (-783b

Biete mod. Puppenw., suche -karre. Ang. u. U 20 an die LZ. (-1070a

Suche zu tausch. 1 P. D.-Schaft- od. Russenstiefel, Gr. 37 od. 38. Gebe Kletterweste u. Rock, Gr. 42, fast neue Ueberziehschuhe, Gr. 38 od. anderes. Ang. unter A E 1 a. d. LZ. (32352

Ia. H.-Sportstiefel, neu, 41 u. D.-Led.-Schuhe, n., 38. Suche D.-Russ.-Stiefel 38½, D.-Skistiefel, 39. Ang. unter M 7 an die Lüb. Ztg. (32296

D.-Schaftstiefel u. led. Hausschuhe (39) geg. g. erh. D.-Fahrrad z. tsch. Lindenstraße 27a, II. (-744a

Schaftst. (44—45) g. 42—43 zu tsch. Ang. u. K 54 an die LZ. (-765a

Tausche gut erh. br. D.-Stiefel (37) u. Schlittschuhe geg. gut erh. D.-Schaftstiefel (37). Angebote unter A T 80 an die LZ. (32527

Sehr gute br. Kn.-Schuhe (Leder) (40) zu tsch. geg. Mädch.-Schuhe o. Stief. (28—29) od. Herr.-Schuhe (43—44) evtl. Zuzahl. Eleg. fast neuer br. Ledersch. m. ¾-Abs. (39) zu tausch. geg. gleichw. Straßensch. m. Blockabs. (38—39). Angebote unter O 187 an die Storm. Ztg. in Bad Oldesloe. (32774

Langsch. H.-Stiefel (42—43) zu vertauschen gegen 1 Knabenrad. Ang. unter A T 113 an die LZ. (32788

Marschstiefel (45) geg. Volksempf., Allstr., 220 V., zu tsch. ges., 1 bl. Schirmmütze, neu, zu verk., 20,—. Brehmerstraße 18, part. (-925b

Tausche H.-Schaftstiefel (42—43) geg. D.-Schaftst. (39). Ang. an Frau Sasse, Lübeck, Lehmkuhlenweg 25.

Biete Fußballstiefel (37), D.-Stiefel (39), Sportschuhe (39), suche Rodelschlitten, Stiefelhose, Schuhe (40 u. 41). Ockruck, Grüner Weg 10.(-630b

Gute Schaftst. (42) u. Volksempf. g. größ. Rundf.-App. zu tausch. Ang. unter W 112 an die LZ. (-635b

Biete Schaftst. (43), Stiefelhose bl., suche Gard. od. sonst. zu tauschen. Ang. u. B 62 an die LZ. (-670

Tausche 1 P. neue Sportsch. (39) od. 1 P. Kinderst., getr., (37) geg. 1 P. Sportsch. (40). Angebote unter U 103 an die LZ. (-1004a

F. neue Schaftstief. (37) geg. 38 tsch. Ang. u. P 130 an die LZ. (-881a

Led.-Kindersch. (28—29) geg. gl. 31 zu tauschen, desgl. Himmelbett geg. Puppenkarre zu tauschen. Angebote unter A 121 an die LZ. (-817a

Kd.-Stiefel, g. erh. (23) geg. Schuhe od. Stiefel (24 od. 25) zu tsch. ges. Ang. u. G 78 an die LZ. (-1382a

D.-Berg- u. Skistiefel, Gr. 38 gegen Kn.-Stiefel od. Halbsch., Gr. 42/43. Ang. unter Z 107 a. d. LZ. (21707

Privater Weihnachtsmarkt

Suche Betriebsmodelle m. elektr. Motor f. Jung. od. Tausch. Scheferling, Grabau b. Bad Oldesloe i. Holstein.

Suche Schlittschuhe, mögl. m. Schuh. (31). Franke, Travemünde, Steuerbord 14b. (-1021b

Suche Spielz. zu kf. f. 5jähr. Mdch. Fr. Prehn, Luschendorf. (32685

Suche Kd.-Skier od. Kn.-Rad, prima D.-Schuhe (37½) od. 2 P. Kd.-Sch. (29) u. Hochbahn. Schlichting, Schwartau, Rantzau-Allee 5.(32923

2 neue Puppen, 1 P. H.-Schaftst. (42 b. 43), geg. 1 D.-Kleid (42—44), Wolle od. Spitze zu tsch. ges. Ang. u. M 405 an die Agt. d. LZ., Schuchardt, Travemünde. (32973

Suche Puppensportkarre, h. bl. S.-Mantel 60,— u. dkl. bl. Kleid 30,— (46—48) zu tausch. od. zu verkauf. Glockengießerstr. 40, part. (-464a

Rodelschlitten zu kaufen gesucht. — Ang. u. N 142 an die LZ. (-1018b

Weihnachtsbitte! Storms Werke ges. Ang. u. P 10 an die LZ. (21761

Puppenwagen od. -karre f. 9j. ges. Geniner Str. 40, I. Tel. 2 25 06.

Biete Krämerladen, suche Schlittsch, (32—34). Schillstr. 7, II. M.(-819a

Jungmädchenbücher f. 14jähr. ges. Ang. u. M 3 an die LZ. (-1094b

Rodelschlitten zu kaufen ges. Ostercamp, Sieversdorf üb. Malente.

Gute gold. Uhr als Weihnachtsgesch. gesucht. Beythien, Lindenstr. 34, I.

Bombengesch., kinderr., sucht g. erh. Puppenküche m. Zub., gut erhalt. Chaiselongue u. Polstersessel. Ang. unter S 34 an die LZ. (-980a

Stabilbaukasten u. Puppenwagen zu kaufen gesucht. Angebote unter G 148 an die LZ. (-1003b

2 Mädchenmäntel, 6—8j., 2 Puppenwagen zu kaufen gesucht. Angebote unter F 87 an die LZ. (-1268b

Biete Lat. mag., neue 1-Bettdecke u. Rauchs., Petr.-Qf., suche gr. Stadttasche, kl. Sess., all. neu od. neuw. Heidemann, Reinfeld-Holst., Neuhöferstraße 16. (-1010b

Biete Photo 9×12, Filmpack, gegen Ziehharmonika. Angebote unter U 18 an die LZ. (32849

Rodelschlitten und einige Filme für Kinderkino gesucht od. geg. Schlittschuhe, 39/40 zu tauschen. Ang. unt. D 139 an die Lübecker Ztg. (-1237a

Volksempfänger gegen elektr. Eisenbahn (Miniatur) zu tauschen ges. Ang. u. P 115 an die LZ.

wird **immer gern** getrunken. (12151)

Beamte! Erzieher! Behördenangestellte!
Haben Sie Vorsorge für den Fall der **Krankheit** getroffen?
Über 32 Millionen RM.
zahlten wir im Jahre 1941 an Versicherungsleistungen aus!
Wir bieten:
Weitgeh. Versicherungsschutz
Vielseitige Tarifauswahl
Spezialtarife für Krankenhaus-Tagegeld und Wochenhilfe
Deutsche Beamten-Krankenversicherung
V. a. G. **Sitz Koblenz a. Rh.**
Bez.-Verw. **Kiel,** Bergstr. 26, II. Fernruf 7335. (33065
Prosp. u. Berat. kostenl. u. unverbl.

DBAD
Zum Weihnachtsfest
ein Geschenk (12071
von bleibendem Wert
ein
Sparbuch
der
Bank der Deutschen Arbeit A. G.
Niederlassung Lübeck
Johannisstraße 48, I.

Verdunkelungsroller „Innu"
ein Erzeugnis der Arbeitsgemeinschaft der Lübecker Tapeziererinnung.
Besondere Vorzüge:
1. Führung und Leitringe aus Porzellan, daher kein Durchscheuern der Schnur.
2. Die ganzen Züge aus starker Schnur (ohne Mehrpreis).
3. Die Roller sind nicht genagelt oder geheftet, sondern mit Spezialmaschinen genäht. Daher kein Lösen oder Verrosten. (21719
4. In wenigen Tagen lieferbar.
Verteilungsstellen siehe unter „Vermischtes".

Um möglichst allen Wünschen zum Weihnachtsfest gerecht werden zu können, bitten die Lübecker und die in Lübeck vertretenen Brauereien um
sofortige Rückgabe der leeren Flaschen. (33105
Brauerei-Verband für wirtschaftl. Interessen von Lübeck u. Umgegend.

BRIEFMARKEN
WALT. BEHRENS · BRAUNSCHWEIG · POST 8

DROGERIE
PARFÜMERIE
PHOTOFACHMANN
CASTELLI
Breite Straße 81 und Filialen.

[7]
Kreisarchiv Stormarn V7
Farbkarte #13 B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn V7

[8]

1 Kaspertheater, 8 Pupp., fast neu, Teppichkehrmasch., neu, geg. große Babypuppe zu tausch. Mußmann, Travemünde, Bertlingstr. 8. (32863
Akkordion, 24 od. 32 Bässe, ges. od. geg. Puppensportkarre zu tauschen. Ang. u. S 102 an die LZ. (-1202a
Suche gut erh. Kleiderschrank, biete große Gelenk-Babypuppe. Angeb. unter R 103 an die LZ. (-1201a
Biete n. Puppenwagen u. gute Autobahn geg. g. Langschäft. (42—43). Ang. u. Z 97 an die LZ. (-1195a
G. erh. Puppenwagen zu tsch., Kleid (40) od. S.-Mantel (42), m. Zuz. Ang. u. G 113 an die LZ. (-1184a
Rollbettst. 60×110 m. Matr. geg. mod. Puppenwg. z. tsch. Jilsöe, Friedenstraße 70, I. (-1180a
Suche Spiels. f. 3j. Kn. u. 6j. Mädel. Gebe in Tausch 1 P. neue D.-Gum.-Stief., H.-Taschenuhr u. Photo. Ang. u. T 55 an die LZ. (-1163a
Biete Rollschuhe (Kugellager). Suche Festung m. Soldat. od. sonst. f. 10j. Ang. unter P 82 a. d. LZ. (-1063b
Fußballspiel, Tip Kik, zu kaufen ges. Ang. unter G 90 an die LZ. (-1051b
2 Puppen m. Kl. a 3 RM. geg. D.-Wäsche od. anderes zu tausch. Ang. unter H 89 an die LZ. (-1052b
Biete Kinderklappstuhl, suche Schlitt. Dr. Krause, Am Brink 9a. (12037
Biete 1 schöne Bettdecke f. 2 Bett., Handarb., 100 RM. Suche Puppenwagen, Puppenkarre o. sonst. Spielsach. f. Mädch. Schlüter, Rankendorf über Grevesmühlen i. Meckl. (32759
Puppenstube für 20 RM. zu verkauf. Julius Gißler, Elswigstr. 9a. (-1267a
Roller od. Kinderdreirad zu kauf. ges. Ang. unter A 38 a. d. LZ. (-1286a
Biete gr. Puppenwagen, sehr gt. erh., Puppenwiege, Teddybär, echt bayr. Puppe, alles neu, geg. gut. D.-Rad od. lg. D.-Stiefel, 37 od. Pelzjacke. Ang. unter E 10 a. d. LZ. (-1082b
Tausche n. Leselampe g. gut erhalt. Puppensportkarre od. große Puppe. E. Schacht, Gnissau b. Ahrensbök.
Trix Wechselstrom-Travo geg. Trix Gleichstrom-Travo zu tauschen ges. Schweitz, Marlistraße 44. (-1232a
Puppenhaus u. kl. Puppenwag., s. g. erh., n. Roßh.-Bes. g. Pelzmuff o. sonst. z. t. Ag. u. G 136 LZ. (-1231a
Neue Schaukel mit Turnringen zu tausch. g. gut erh. Puppenwagen. Angeb. an die Agent. der LZ. R. Kahl, Meddewade. (32777
Violin-Harfe geg. große Puppe oder Puppenwagen zu tauschen gesucht. Angebote an die Agentur der LZ. R. Kahl, Meddewade. (32881
Biete gr. Gelenkpuppe, suche Muff, ebenfalls Eisenbahn gegen langsch. Stiefel (40—41). Angebote unter B 143 an die LZ. (-840a
Biete Heimkino m. 4 Kinderfilmen, suche Umform., Glstr., f. el. Eisenb. Reuter, Schwart. Allee 96, I. (-850a
Größ. Puppenbett od. Wiege ges. od. z. tausch. geg. Schuhe od. sonstiges. Ang. u. D 129 an die LZ. (-774b
Suche Eisenbahn, biete Medizinball. Ang. u. K 112 an die LZ. (-821a
Tausche 1 P. H.-Stiefel (40) g. Rollschuhe o. Spiels. f. 8j. Knab. Ang. unter T 79 an die LZ. (-862b
Biete Gr. Puppenbett und Wiege. Suche 1 P. Schuhe Gr. 39 u. Aktentasche. Rehbein, Reiherstieg 6. (-737a
Biete d. Gel.-Puppe, 45 cm m. Schl.-Aug., 2 Im.-Westen, neu u. gebr., (42 u. 40), 1fl. Gask., Brotschn.-Masch., f. D.-Armbanduhr, 2 P. led. D.-Schuhe (37 u. 39), Fleischwolf, f. 12jähr. 1 P. Skier. Angebote unter U 114 an die LZ. (-724b
Suche 1 gr. Puppe u. Chaisel.- od. Wolldecke, gebe in Tausch Backofen f. Gas u. kl. Lederhandtasche. Ang. unter F 45 an die LZ. (-985b
Neue Schlafpuppe 50,— geg. Rodelschlitten zu tauschen ges. Angebote unter M 6 an die LZ. (-878b
Gr. Gelenkpuppe zu tsch. geg. Hauswaage. Brandenbaum, Burgkoppel 36. (-870b
Biete gut erh. mod. Puppenw. m. Bettz. u. Eisenb. m. Zub., suche D.-Rad. Ang. u. F 12 an LZ. (-821b
Biete mod. Puppenwg., suche Uebergangsmantel (42) od. Pelzkapes. — Ang. u. E 13 an die LZ. (-820b
Biete 1 Flieg. Holländer f. 1 g. erh. Damenrad. Angebote unter T 91 an die LZ. (-740b
Gr. Möbelwag., Pferdest., Puppenschule geg. Akkordion zu tauschen. Ang. u. O 16 an die LZ. (-768b
Gr. hübsch gekl. Mama-Babypuppe u. Teddy, neu, g. g. H.-Rad z. t. Zuz. Ang. u. A U 9 a. LZ. (-774a
Habe gr. Puppenhaus m. Matr., f. gt. Plattensp., Wchstr., mit Platt. Ang. u. P 13 an die LZ. (-979b
El. Eisenb., 220 V., Mikroskop für Schüler kauft Lüttgens, L.-Schlutup, Brinkweg 26. (-927b
Sort. Bleisoldaten u. kl. Tiere z. vk. 4,50 u. 1 RM. Paul-Behnke-Str. 32, I. rechts. (-767b
1 Puppenstube 10,—, 4 kfm. Lehrbände 30,—, alt. Lampenschirm 3,— getr. Kd.- u. D.-Schuhe (33—37) 2 bis 5,—, das. gt. H.-W.-Mantel (50) ges. Königstr. 9, Flg. I. (-935b
Reiz. Puppe, 72 cm, eleg. Kleidung, echt. H. g. D.-Schaftst., 38 o. Fuchs z. tsch. Ang. u. O 83 a. LZ. (-1062b
1schl. Bettst. m. M. 40,—, Auszieht. 25,—, Schrankgramm. m. Pl. 60,— z. tsch. geg. Mädch.-Spiels. (6j.) o. z. vk. Ang. u. K 5 a. LZ. (-1092b
Biete gr. Puppe, suche Puppenstube m. Möb. Rensefeld, Schnoorstr. 8.
Chromatische Salon-Harfe m. Schule, 45 RM., sehr gut erh., geg. Puppenwagen od. -karre zu tausch. bzw. zu verkaufen. Harm, Neustadt i. Holst., Reiferbahn 11, Tel. 226. (32378
Ges. Puppenwag. m. Puppe, tausche Hühnerfutter. Angebote unter A H 55 an die LZ. (32690
Biete gr. Puppenhaus, 3 Stuben, kompl. einger., u. gr. Puppenwag. m. Matr. Suche neuw. gt. Lederkoffer, Gr. ca. 40×65 cm, evtl. Zuzahl. Wilcken, Neustadt-Holst., Kremper Tor. Ruf 470. (32692
Biete Kino m. Filmen, suche Tretroller od. Knabenrad. Angebote unter O 49 an die LZ. (21110
Fast n. Dreirad geg. g. erh. Puppenwagen zu tauschen gesucht. Angeb. unter B 26 an die LZ. (-1140a
Ges. Handharmonika in Tausch geg. 2 P. fast neue Schlittschuhe, Knab.-Wintermantel f. 10j. Knab. u. D.-Reithose. Angebote unter A O 118 an die LZ. (41055
Suche 1 Puppenwagen und Spielsach. für 2jähr. Kind. Angebote unter G 57 an die LZ. (32470a

Biete Lederfußball mit Blase und Pumpe, sowie Rollschuhe mit Kugellager. Suche Krämerladen und Gewehr f. 5jähr. Jungen. Angeb. unter A M 51 an die LZ. (32720
Angez. Puppe, Spielsachen u. Mädchenbücher zu tausch. geg. Rundfunk mit Zuzahlg. Ang. unt. A So. 476 an d. Storm. Zeitg., Ahrensburg.
Suche Stabil-Baukasten, gebe ein P. Kinderstiefel Gr. 28 in Tausch. Ang. m. Preis u. A K 146 a. LZ. (32382
Biete gutes Luftgewehr, Dampfmaschine m. 4 Mod. u. and. Spiels. Suche Schreibmasch. od. Gramm. m. Pl. Franz Nagel, Bujendorf über Pönitz. (32342
Tausche Puppenbett m. Kiss., Pupp.-Nähmasch., versch. Spiele, g. Pelzmuff, Schlafanz., 14j., od. sonstig. Ang. u. A 29 an die LZ. (-706b
Biete gr. Kinderdreirad, dkl. H.-Anzug, 1,76, 2 P. f. n. Schuhe (40 b. 41). Suche Teppich 3×4, kl. led. Handtasche od. Pelzmantel (40—42). Ang. u. M 64 an die LZ. (32542
Tausche Photoapp. 6½×9 geg. el. Eisenbahn. Ang. u. M 397 an die Agt. d. LZ., Schuchardt, Travem.
Leeres Puppenhaus ges. Lehfeldt, Johannisstr. 70, I. (-939a
Suche mod. Puppenwagen, biete Nähmaschine oder Sofa. Angeb. unter E 70 an die LZ. (-945a
Biete Roller neu, suche Knirps od. and. Ang. u. B 96 a. LZ. (-913a
Schöner mod. Puppenwagen zu tauschen ges. geg. neuw. Sportkarre. Frau Blunck, Lebatz b. Ahrensbök.
Tausche el. Eisenbahn, Wstr., Trix 00, geg. Schreibmaschine. Schweitz, Marlistraße 44, II. (21090
Suche Eisenbahn od. Burg, biete Tischtuch. Angebote unter K 113 an die LZ. (-1000a
Gr. Puppenstube m. Einr. u. el. L. H.-Tasch.-Uhr, eleg. Pumps (38½), geg. Wchs.- od. Allstr.-Rundfunk, Plattenspieler, Wollj. (46), od. sonst. z. t. Ang. u. P 118 a. LZ. (-802b
Biete Samt-Spang.-Schuhe (37), Leders., Blockflöte, suche Handtüch. o. sonst. Ang. u. D 119 a. LZ. (-997a
Biete reiz. Negerbaby, Wert 20,—, suche weiße Babypuppe. Angebote unter N 5 an die LZ. (-994a
Gr. Puppen, Spiels. geg. D.-Schaftst. (40—41) od. Sessel z. tsch., evtl. Zuzahl., neue Sportsch. (39) geg. D.-Schuhe (39—40) zu tauschen. Ang. unter W 30 an die LZ. (-989a
Puppenstube m. Mö. geg. Schlittsch., Käte-Kruse-Puppe, Burg od. Stabilbaukasten zu tsch. Hansestr. 76, I.
Biete gr. Puppe m. echt. Per., suche H.-Schaftst., Led. o. G., (40—41) o. sonst. Ang. u. U 78 a. LZ. (-864b
Suche Trix-Eisenbahn, Wchstr., Stabil- od. Märklin-Bauk., biete Burg m. 80 Sold., Kd.-Bank u. -Tisch. Ang. u. L 64 an die LZ. (-949a
Biete 1 Trix-Baukasten m. Motor, suche Fußballstiefel (41—42). Rowedder, Schwartau, Oberschule.
Elektr. Eisenb., rep.-bed., 25,—, 5 Bd. „Der gute Kamerad" 20,—, 2 hübsche Puppen, angezog., 15,— zu tausch. od. zu verk. gesucht. Ang. unter E 139 an die LZ. (-1025a
Kindersportkarre geg. Puppenwagen mit Puppe zu tausch. ges. Ang, an E. Flügge, Buchdruckerei, Trittau.
Biete elektr. Dampfbügeleisen, 220 V div. Gummi-Schnapprollos, Geweihe, neue H.-Halbschuhe (41). Schreibtischstange, massiv Bronze, Schreibt.-Lampe, mass. Bronze, mod. Suche dagegen: elektr. od. Uhrwerk-Eisenbahn, Rollschuhe f. 6j., Kinderfahrrad, Stabilbauk., Spielzeug f. Jungen und Mädel. Angebote unter A G 125 an die LZ. (-32633
2 Teddybären, 60 cm, s. g. erh., zu tauschen geg. Rollschuhe (33), Rodelschlitten od. Füllhalter. Tel. 21424.
Suche kl. u. gr. Puppe, Gummisch. (30—32), Gummi- od. Russenst. (38), biete 1 P. neue H.-Schuhe, 1 weiße Kellnerjacke. Angebote unter R 106 an die LZ. (-1011a
Kinderdreirad, neu, Kettenantr., geg. Rundf., Gl.- od. Allstr., od. Herr.- bzw. Damengarderobe zu tauschen. Ang. u. J 114 an die LZ. (-1001a
Suche gt. Schifferklavier z. kf. od. tausch. Ehmcke-Kasch, Alter Mühlenhof, Bichel üb. Eutin. Ruf Hutzfeld 232. (41054
1 gr. Puppe geg. 1 P. Schuhe fl. Abs. (38). Ang. u. O 61 an LZ. (1961a
Biete kl. el. Kocher m. Schnur geg. D.-W.-Mantel (46) od. D.-Stiefel (38). Ang. u. N 62 a. LZ. (-959a
Biete Straßenschuhe (34 u. 36), suche Dreirad od. Käte-Kruse-Puppe. — Biete H.-Sprgd.-Uhr, suche Akkord. Ang. u. Z 145 an die LZ. (-847b
Biete Puppenküche, Puppenuhr, gr. Puppe, suche D.-Rad, D.-Armbanduhr, od. Handharmonika, daselbst Klavier zu kaufen gesucht. Angeb. unter J 123 an die LZ. (32695
Biete n. Puppensportk., suche Puppenwagen. Adels, Rensefeld, Pariner Straße 78. (32502
Puppenst., Pupp. m. Kl., Spiels., Schlitten, Wolljacke, el. Waschmasch. z. t. geg. D.-Schuhe (39), Kleid (40) Mantel, D.-Rad, Schlittsch. (39) o. Schifferklav., Herd geg. Schiebkarre Brede, Seitenstr. 5 (Moisl. Allee).
Pferdestall, gut erh., geg. Puppenwagen zu tausch. gesucht. K. Ramm, Badendorf über Lübeck. (-1124a
Gr. Fellschaukelpferd geg. g. erh. W.-Kleid (44) od. Lederhandtasche zu tausch. Ang. an Johs. Rosehr, Offendorf üb. Lübeck. (32704
G. erh. Puppensportkarre m. Steck. g. m. od. Puppenw. zu tauschen. Ang. u. S 22 an die LZ. (-1076a
D.-Rad u. gr. Puppe geg. D.-Armb.-Uhr z. tsch. Kröplin, Stavenstr. 41/7
Suche gut erh. D.-Fahrrad, biete Puppenwagen u. gr. Holzhund. — Ang. u. U 43 an die LZ. (32748
Biete: 1 elektr. Kind.-Brat- u. -Backofen, 1 ält. Käthe-Kruse-Puppe, 1 Zelluloid-Babypuppe m. Haar, 1 P.-Stube u. -Küche, 1 gr. Bilderlottospiel, 1 pa. Mädch.-Schulränzel (Leder), 1 Rechenmaschine, 1 Rodelschlitten, alles gut erhalten. Suche: 1 Pelzkollier, 1 Damen-Siegelring (585), Armreif (585), 1 schw. o. rote led. Handtasche (Zuzahlung). Ang. unter H 76 an die Lüb. Ztg. (-1214b
70 cm gr. Gelenkpuppe geg. lederne Aktentasche zu tauschen gesucht. Ang. unter W 17 an die LZ. (-1304a
Tausche gut erh. Holländer geg. stab. Kochgeschirr (Töpfe, Pfannen) f. el. Puppenkochherd. Johannes Jenssen, Travemünde, Richthofenring 4, Siedlung. (32786

Tausche Puppenh. u. Puppenwg. m. Inh., geg. Puppensportkarre mit Fußs., H.-Led.-Schaftst. (42—43) geg. D.-Led.-Stiefel (39—40). — Fleischhauerstr. 44, II. (-1004b
Tausche neuw. Rollschuhe (Gr. verstellbar), 16,50 u. neuw. Kd.-Marionettentheater 25,50, geg. Dam.-Russenstiefel (38) aus Led. od. Gummi u. D.-Skihose f. 15j. Ang. an H. Tiedemann, Lauenburg-Lbg., Halbmond. (32476
Biete M.-Ränzel, Puppenwag., gr. Babypuppe, Ankersteinbauk. u. and. Spiels. Suche Spinnrad, auch Teile dav., Rundf.-Appar., elektr. Kocher. Angebote an die Agent. der LZ., J. Kamp, Behlendorf. (32356
Tausche neue Ziehharmonika gegen chrom. Akkordion. Ang. u. A S 138 an die Lüb. Zeitung. (32436
Biete H.-Rad, Ia. Luftgewehr, gr. K.-Kruse-Puppe, Sch. Mikrosk., Spiele, Bälle, Fußballst. 37 m. Zub., neuw. Wringmasch., kl. Frisiertoil., Ueberschuhe 39, Foto Liliknirps. Suche Schreibmasch., Teppich, D.-Schirm, w. Kittel, Schaftstiefel 39-40 o. and. Ang. unt. F 44 a. d. LZ. (-701a
Biete schönes Kinderauto u. Rodelschlitten, suche gute Kindersportkarre (Korb). Gust.-Falke-Str. 12a. (11989
Schuhe (38½) geg. Schlitt. o. Puppe z. tsch. Ang. u. W 122 LZ. (-1013a
Gr. neuer Teddybär geg. weiße D.-Wolljacke od. and. zu tauschen. Ang. unter M 110 an die LZ. (-838a
Biete Puppe m. echt. Haar, P.-Bett, Pupp.-Tassenservice, D.-Hausschuhe (38), suche Damenfahrrad. Angeb. unter D 48 an die LZ. (-958a
Aufziehb. Eisenbahn u. Dampfmasch. m. Zubehör zu tausch g. gut erh. Nähmaschine od. Teppich, 2×3 m. Ang. unter E 11 a. d. LZ. (-1248a
Naturfuchs, selten schön, g. Puppenwagen oder Staubsauger zu tausch. Näheres i. d. Geschäftsstelle. (32753
Biete Spielsachen f. 3—4j. Knab. u. D.-Som.-Häng.- (Modellm.). Suche D.-Schaftstiefel, br., 38½—39, Velour-Hut, braun od. Wint.-Kostüm, 42—44. Ang. an Lucie Scholz, Gr.-Malmstorf b. Grevesmühlen, Krs. Schönberg. (32771
Tretroller, Autobahn geg. Luftgew. od. Pelzstücke, schw. od. grau, z. Bes. od. sonst. zu tauschen gesucht. Ang. u. F 146 an die LZ. (21777
Habe gut erh. Knabenanzug f. 4—5j. 2 P. f. n. Halbschuhe (27), 1 P. Ueberz.-Schuhe (27), geg. Spielsach. zu tausch. Pupenwagen od. -karre bevorzugt. Travemünde, Jahrmarktstraße 21. (32971
Biete elektr. Eisenbahn, suche gutes H.-Rad. Tel. 2 12 85. (12115
Biete sehr gut. H.-Fahrrad, suche el. Eisenbahn (Glstr.), evtl. nur Umformer u. Lokomotive. Angebote unter P 92 an die LZ. (21737
Puppen f. kl. Kaspertheater z. kf. ges. Ang. u. G 89 an die LZ. (-1264b
Biete gr. Puppe 60 cm, suche Volksempf., Zuz., D.-Ledersch. (39) geg. 40 z. tsch. Lilienstr. 19, I. l. (-1260b
Stabilbaukästen m. Motor u. Puppenkü. zu tauschen geg. H.-Rollkr., Pull. od. D.-Russenstiefel (40). Ang. unter R 118 an die LZ. (-517a
Biete gute Marschstiefel (43), fast n. Sportschuhe, bl.-weiß (39), 1 gut. dklbl. Filzhut, suche led. Mädch.-Ränzel, Brottasche, Knabenrad u. Käte-Kruse-Puppe. Travemünde, Fehlingstraße 11, I. (33145
Neue Puppe zu tsch. ges. geg. dkl. Jackett, mittl. Gr., f. tägl., u. Zuz. Ang. u. E 124 an die LZ. (-1370b
Biete g. erh. Kino, elektr. m. Handbetr. u. v. Film. geg. g. el. Eisenb. m. Zubeh. z. tsch., zu Hause am Dienstag, 15. 12. P. Waack, Niendorf-O., Nagels Allee 9. Suche mod. Puppenwagen. (32738
Schaukelpferd geg. Kn.-Rad od. and. Sachen zu tsch. Fick, Tremskamp 3. Daselbst Küken zu kaufen ges. (*1088a
Biete neuen Rauchtisch f. e. Schaukelpferd od. Spiels. f. 5jähr. Jg. Ang. u. D 81 an die LZ. (-1374a
Kindertisch m. Stuhl u. Rodelschlitt. geg. Tretroller u. f. Spiels. für 8j. Jg. zu tauschen gesucht. Ang. unter F 56 an die LZ. (-1338a
Gr. Puppe geg. Hühnerfutter zu tsch. Ang. u. T 20 an die LZ. (-1300a
Biete f. n. Rodelschlitten, suche Käte-Kruse- od. and. hübsche Puppe. Pesowsky, Dankwartsgrube 62, pt.
Kl. Dreirad, Steckenpferd, Nähmasch. Backwunder geg. Eisenb., Läufer od. and. zu tauschen gesucht. Ang. unter S 56 an die LZ. (-1164a
Suche Rodelschlitten, biete Roller, Schiebkarre, Baukasten, 3 H.-Unterhosen. Ang. u. Z 51 LZ. (-1161a
Biete gr. Stabilbaukasten Nr. 49—52 1 Dampfmaschine m. all. Zub., suche g. erh. Staubsauger evtl. Zuzahl. Ang. u. S 147 an die LZ. (12101
Tretroller geg. Dreirad zu tsch. ges. Ang. u. Z 39 an die LZ. (-1362a
Tausche Nickel-Schlittschuhe (40—41) geg. H.-Regenmantel (50). Grube, Lübeck-Kronsforde. (32814
Gr. Krämerladen geg. Eisenb., 2fl. Gaskocher geg. Schaftstiefel (41) od. anderes zu tauschen. Angebote u. D 150 an die LZ. (-1119b
K. stab. Kinderschiebk. f. 6—7j. zu tsch. geg. schöne gr. Puppe, am l. mit Schlafaugen. Angebote unter U 53 an die LZ. (-1417a
Z. kf. ges. e. Puppensportkarre od. e. Puppenwagen, evtl. geg. Hühnerfutter zu tauschen. Angebote unt. A F 124 an die LZ. (32824
2 P. Kinderstiefel (28), 1 Schaukelpferd geg. Tretroller, Krämerladen usw. zu tauschen. Angebote unter G 54 an die LZ. (-1167b
Bauernhof, Puppenschrank u. Puppenkommode zu kaufen ges. Ang. unter D 69 an die LZ. (-1408a
Blockwagen f. Kinder zu kf. gesucht. Ang. u. K 110 an die LZ. (-1212a
Gesucht eine Puppe. Angebote unt. D 35 an die LZ. (-1363a
Burg mit Sold. zu vk., 30,—. Dornbreite, Mailand 12. (-982a
Soldaten z. vk., a 20—50 Pfg. Nur Sonntag vorm. bis 11 Uhr. Engelswisch 8, part. l. (-1054b
Spiels. f. Kleinkd. z. vkf., zus. 30,— Untertrave 65, part. (-1128b
1 Kinder-Theaterbühne mit Wald u. Zimmer zu verk., 100,— Engelsgrube 49. (21729
Verschied. Knabenbücher z. vk., 1,50 b. 2,—. Zepelinstr. 23. (-1536a
Puppenmöbel 20,—, u. Scherrls Sittengesch., 3 Bd., 40,—, Romane u. Geschichtsbücher 2—5,—. Angebote unter W 52 an die LZ. (-1159a

Verkäufe

Adreßplatten f. Adrema, 1500 Stck., m. 8 Magazinen. 35,—. Angebote unter S 23 an die LZ. (-892a
Sägemehl. Holzkohlen. Bernhöft & Wilde, Mühlenstr. 28. (11033
Touss.-Langenscheidt, franz., kompl. 180,—. Ang. u. T 22 LZ. (-890a
Multigraph-Vervielfält. m. 2 Drucktromm. u. Setzmaschine m. Schrift 10,—, Klassiker u. and. Bücher a 1,50, franz. Lexikon, antiquar., v. 1776, 5,—, engl. Lexikon v. Flügge 3,—. Fleischhauerstr. 33, pt. 2. Tür
Kartoffelkisten zerlegbar m. Schrägrost, 3 Ztr. 14,70, 5 Ztr. 17,50, 6½ Ztr. 19,80, 8 Ztr. 22,50, 11 Ztr. 28,50. Holzwarenfabrik Johannsen, Neumünster. Ruf 3681. (32752
Briefm.-Volksalbum Großdeutschland (leer) 20,—, Ganzsachen: Europa, Uebersee, 1 Sort.-Pak. 3,—. Verk. nur nach 16 Uhr. W. Hardt, Siedl. Karlshof, Hofweg 10. (-1074a
Verk. dklbl. woll. D.-Skihose (44) 40,—. Ang. u. L 29 a. LZ. (-1055a
Briefmarkensamml. Drittes Reich f. 350,— zu verkaufen. Angebote u. U 147 an die LZ. (-1041a
Rauchtisch, eiche, mod., neu, 65,— vk. Ang. u. S 10 an die LZ. (-1116a
Granatschmuckst. 50,—, Perlmutteroperglas 30,— zu verk. Angeb. unter H 20 an die LZ. (-986b
2fl. Gaskocher zu verk., 18,— RM. Ang. u. D 1 an die LZ. (-1153a
1 gr. Spiegel 30,—, 1 Spiegelschrank 50,—. Lindenstr. 24a. (-984a
Z. vk. gr. mah. Spiegel m. Konsole 40,—, Tischlampenschirm 5,—, div. Kleider (42) 10—35 RM. Schwart. Allee 9a, pt. F. 2 94 70. (-985a
Extra-Rock (Artill.) z. verk., 50,—. Cambraistr. 6, pt. lks. (-978a
Z. verk. H.-Armbanduhr 40,—, 2 H.-Taschenuhren 40 u. 100,—. Tausch kann geboten werden. Angebote u. N 28 an die LZ. (21094
Kogge „Lüb. Adler" f. 150,— zu vk. Ang. u. P 84 an die LZ. (32640
Z. vk. 1 gr. Nickelbratenglocke 28,—, 1 gr. Nickel-Bratenplatte 24,—, evtl. Tausch. Ang. u. A B 74 LZ. (32478
Kunstgewbl. Arbt. Edelholz, Schreibgesch., Lichthalt., Buchstütz. Verk. ab 11 Uhr. Glorinstr. 5. (-1044b
Briefmarken in Geschenkaufmachung z. verk. Ankauf jederzeit. Frau D. Michelsen, Plönniesstr. 32. (-1040a
Antiker 585. Goldschmuck 100,— vk. Martha Heise, Reiherstieg 4. (-1047a
2fl. Gaskoch. 25,—, Konz.-Zither m. Kast. 25,—, Photo f. Pl. 20,— vkf. Klosterstraße 20, pt. (-1271a
2 u. mess. vernick. Wagenkann.-Hähne m. Zubehör für 25 RM. zu verkf. Ang. unter M 4 an die LZ. (-1265a
Schnellwäscher Rewolto, 20,—, z. vkf. Wendischestraße 35, I., r. (-1262a
Eichene Fahnenstange, 25,—, z. vkf. Ang. unter A K 28 a. d. LZ. (32765
Gut erh. Emaille-Grude, 85,— u. eis. Ofen, 20,—. Gr. Kiesau 5, Haus 4.
Oelgemälde. Gebe aus Sammlung einige wertv. sign. Münchener Meist. ab. Ang. u. A F 32 a. d. LZ. (32755
Feststehd. Dieselmotor, 14 PS. (Mt. Güldner), m. Lichtmasch., fast neu, 2 Holzhackmasch., Kreissäge, 1 Transmission, alles m. Zubeh., 2400.— z. vkf. Dwinger, Ahrensburg-Vierbergen. Tel. Ahrensburg 239. (32789
Z. vk. dkl. Seidenkl. lg. Arm (42), 30,—, Wollkl. 32,—. Johannisstraße 72, II. (-1166a
Kl. Mendeapp. m. Akku, 3 R., 100,— zu verk. od. tauschen. Angebote u. F 68 an die LZ. (-1176a
Z. verk. Kinderwagen 35,—. Näh. in der Geschäftsstelle. (-1087b
Schottische Karre 60,—. Ruf 27349, nach 18 Uhr. (32843
1 Schlitten 10,—, 1 P. vern. Schlittschuhe (33—34) 10,— zu verkaufen. Ang. u. M 27 an die LZ. (-1315a
Gut erh. nußb. Büfett 100,—, Lederjacke ¾ lg. u. Mütze 50,— z. verk. Ang. u. J 124 an die LZ. (-784b
Dklbl. H.-Anzug, m. Fig., 75,— vk. Ang. u. S 66 an die LZ. (-1246b
Oelgemälde (Landsch.) m. Rahm., 97×72, 80,— u. Oelgemälde (Vase m. Flied.) m. Rahm., 85×67, 70,— zu verkaufen. Angebote unter O 47 an die LZ. (-1182b
Massiv eiche Büfett 200,—, auch pass. für Gaststätte. Schwartauer Allee 51, II., Heins. (-1528a
Gut erh. Stehmangel 40,— z. vk. Ang. u. W 108 an die LZ. (21705
Gitarre, neu, auch als Hawai mit Zubehör zu verkaufen, 130,—. Ang. unter R 125 an die LZ. (-1506a
Sehr guter Flamingogasofen zu vk. An der Mauer 53, pt. r. (-1507a
Klavier- u. Geigennoten z. vk., 0,50 u. 1,—. Meinert, Krügerstr. 19.
Rundf. z. vk., Wchstr., 300,— RM. Ang. u. J 110 an die LZ. (-1241b
3 gebr. Herde zu verk., zus. 25,—. Krempelsdorfer Allee 19. (-1235b
2 Fach Gard. 25,—, Wäschestampf. 10,—, Steppschoner 3,—, el. Zuglampe ob. Schirm 4,—, Krimmerjacke, bes. u. Hut 4,—. Angebote unter K 51 an die LZ. (-1183b
Schöne Mädchenbücher zu vk., zus. 20 RM. Fleischhauerstr. 56, I. (-1140b
1 Briefm.-Album (Schaub.) 20,—, 1 el. Wohnz.-Lampe 8,— zu verk. Schönböckener Str. 22, II. (-1487a
Habe 1 Kleiderschr., 1 Waschkomm., 1 Nachtschrank, 1 Kinderbett 150,—, z. vk. Werner Bresgen, Gneisenaustraße 45. (-1479a
Herrenz.-Krone 20,—, neuw. Bluse 20,— vk. Hohelandstr. 38, I. (-1224b
2 gl. Bettst. m. Sprgsm. z. vk., 35,—. Margaretenstr. 40, III. r. (-1215b
Gramm. m. Pl., 40,—, zu verkaufen. Kottwitzstraße 19, III. (-1209b
Div. Bücher, Naturwissensch., neuw. u. Zig.-B.-Alben 0,60—8,— z. vk. Wagner, Gr. Altefähre 25, I. l.
Gut erh. w. Kachel-Küchenherd m. Bratofen l. 35,—, eis. Ofen 30,— z. verk. Werderstr. 3, I. (-1118b
Zwei 2flüg. Durchfahrtstore, 2,80 mal 2,50, 280,—, zu verkauf. Ang. unter A 129 an die LZ. (11380
Div. Türen u. Fenster zu vk., 50,—. Fackenburger Allee 2. (21142
Gut erh. Grude 125,— zu verkaufen. Jansen, Glockengießerstr. 13, III.
Garn. Stubenwagen m. Matr. 25,— D.-Schnürstief. (40) 5,—, D.-Turnschuhe (39) 2,—, HJ.-Tornister 5,— Gaskocher 5,— u. div. Jugendbüch. u. Romanhefte zu verk. od. geg. D.-Hausschuhe (40) zu tauschen. Ang. unter O 59 an die LZ. (-1429a
Eis. Ofen mit ca. 5 m Rohr, 25,—. Kronsforder Allee 27, Lad. (-1428a

Elfenb.-Kinderb. m. Spir., neu, 30,— z. vkf. Stähle, Lutherstr. 1. (-1303a
Z. verk. Flurgard. hell eiche 45,—, kl. Aktentasche 8,—, Frauenschuhe (39½—40) 10,—, Wäschetrockner 5,—, Ueberziehsch. (38) geg. Schuhe m. fl. Abs. zu tauschen. Angebote unter O 119 an die LZ. (-801b
Gut erh. Krankenfahrstuhl 125,— vk. Meierstraße 7b. (-855a
Tüllbettdecke üb. 2 B. 15,—, Wollh.-Mtr. 10.-. Quandt, Arnimstr. 31b, II.
Klavier zu vk., 150,—. Bad Schwartau, Rantzau-Allee 6. (-773a
Sportl. braun. Hut neuw. 18,— vk. Ang. u. Z 7 an die LZ. (-735b
Kachelherd, 1,15, zu verk., 25,— RM. Wahmstraße 57, part. (-845b
G. erh. Kinderbett m. Matr. vk., 35 RM. Arnimstr. 15. (-761a
Chemikalien u. Gerät, Chemie-Trix 28,—, Chemiebuch 4,50, Opernglas 35,— verk. Marlistr. 99a, II. r.
Schrankgr. m. Pl. 85,—, 3fl. Gash. 40,—. Blücherstr. 35, part. (-760a
Kl. weißer Kleiderschrank, 25.—, z. vk. Kronsforder Allee 121, II. (-732a
Autountergestell, pss. f. Ldm., 50,—. Wigger, Gr. Petersgrube 13. (-1033b
Konzertgeige für 100 RM. zu verkauf. Tel. 292 Malente. (32745
Herren-Zimmerlampe, Schmiedeeisen, handgearbeitet f. 100 RM. zu verkf. Ang. unt. N 61 a. d. LZ. (-1031b
1 elektr. Lampe m. Seidenschirm u. Oberlicht z. vk. 40 RM. Ab 10 U. Fleischhauerstraße 76, I. (-1289b
Tisch, 2 Stühle 10,— zu vk. Dirksen, Schlumacherstr. 5, I., ab 9 Uhr.
Tannenbaumfuß u. -schmuck 5,—, Gramm.-Pl. a 1—1,50 RM. verk. Näh. i. d. Geschäftsstelle. (-1619a
Küchenbüfett 50.—, Leinenschr. 40.— u. a. zu verk. Angeb. unter A 24 an die LZ. (33141
Sonntag, 13. 12., nur 11—1 Uhr, Scherengitter 50,—, Uhr 30,—, Schneiderpuppe 10,—, Bild 20,—, Schreibzeug u. viel. and. Jürgen-Wullenweber-Straße 19.
2 gerahmte Kupfergravüren, Waldlandsch., u. 3 eich. Bilderrahm. f. 100,— z. vk. Paulstr. 22a, I. Zu Hause von 12—14 Uhr. (-1379a
Wickelkomm. z. vk. Schlesw.-Holst. Handwerksarb. eGmbH. Montag b. Mittwoch 9—12 Uhr im Behnhaus, Königstraße 11. (-1426a
Neuer mod. D.-Hut, Haars., br., m. Schleier z. vk. zw. 9—13 Uhr, 17,—. Näh. i. d. Geschäftsstelle. (-1418a
Mod. eis. Ofen, f. neu, 65,—, Sonntag ab 9—14 Uhr. Danz. Str. 13.
Photo, 9×12 m. Zub., 60,— u. Kinderbett m. Matr. 35,— zu verkauf. Näh. i. d. Geschäftsstelle. (-1160b
Korbwagen m. Wachst.-Verd. 45,—, Rauchtisch 30,— zu verkaufen. — Priesstraße 9, part. (-1230b
Neuer rd. Tisch 65,—, neuer Kacheltisch 60,— zu verk. Lübeck, Hüxtertor-Allee 45. (-1391a
Gr. Warmwasser-Erhitzer m. Nebenanschl.-Leitg. u. Zapfstelle (Patent Prof. Junkers), neuw., zu verk., 200,—. Ang. u. U 110 LZ. (21703
Gummibaum 2,50 m gr., 60,— vk. Telephon 2 92 18. (32925
Konzertzither z. vk. m. Kast. u. Not. 40,—. N. i. d. Geschäftsst. (-1458a
D.-W.-Mantel, g. erh., z. vk., 45,—. Ang. u. A G 92 an die LZ. (32584
Neuer Pelzmantel (42—44) 800,— zu verk., suche D.-Rad, evtl. o. Ber., sowie Bettwäsche. Angebote unter O 62 an die LZ. (-813a
Smoking 70,—, schl. Fig., Photoapp. Pl., 6×9, 50,— zu verk. Pommersche Str. 23, part. r. (-754b
Eleg. Brautkleid 160,—, Toil.-Garn. 800 Silb., neu, 350,—, D.-Kleider, neu (42—44) 54—80 RM. zu verk. Ang. u. O 131 an die LZ. (-879a
Einf. schw. Wollkleid (40—42) 15,—, schw. Kittelschürze 10,—, schw. Velourhut 15,— zu verk., nachm. 2—4 Uhr. Marlistraße 75, I. (-1092a
Langes Abendkleid o. Aermel, 25,—. Ang. u. K 132 an die LZ. (-1502a
1 H.-W.-Mantel f. n., 1,82, 135.—, 1 Gartenlaube neu 200,—, 1 Geige m. K. 35,—, H.-Fahrradrahm. z. vk. 20,—. Ang. u. F 19 a. LZ. (-1127a
Brautkleid zu verk., 70,— RM. — An der Mauer 90. (-1252b

Fahrzeuge

DKW-Meisterklasse, mögl. neuwertig, mit gut. Bereifg. ges. Forstmeister Dr. Gribkowski, Farchau b. Ratzeburg (Lauenbg.). Fernr. 491. (32750
Altes Motorrad zu kauf. ges. Hans Burmester, Obertrave 43, I. (-1233a
200 ccm Motorrad zu vk. z. Taxw. am Montag nachm. 20 Uhr. Kohlmorgen, Kl. Burgstr. 25. (-1190a

Tiermarkt

Vergebung von Staatserhaltungsprämien, Mittwoch, 16. 12. 42. — 9.30 Uhr Schwarzenbek, 10.30 Uhr Trittau, 13.00 Uhr Ratzeburg, 14.30 Uhr Mölln, 16.00 Uhr Büchen. — Verband der Züchter d. Holst. Pferdes e. V. Elmshorn. (32796
Eingetr. 9jähr. angedeckte belg. Stute m. Kniegalle zu verk. od. geg. Fohlen zu tausch. Heinr. Müller, Gr.-Parin. (33089
Hochtrag. od. frischmelk. Starke o. Kuh zu verk. Waisenhofstr. 19, pt. (*1259b
Prima Kuhkalb zu verk. H. Strunck, L.-Schönböcken. Tel. 28053. (32820
Gute Ferkel hat abzugeben. — E. Bruhn, Pansdorf. (32945
Jg. Drahth.-Terrier an Tierfreunde abzug. am Sonntag, 13. 12., um 15 Uhr. Travem. Allee 4. (-1117b
Irish-Terrier, reinrassig, zu verkf. oder gegen Zwergspitz zu tauschen. Näheres i. d. Geschäftsstelle. (-1515a
Echt. Zwergrehpinsch. m. Stb. ges. Cordes, Hüxstraße 60. (-1227b
Häsin m. 2 Jg. (6 Wch.) zu vk. od. zu tsch., sow. 1 tätow. blauw. Häsin. Ang. u. P 25 an die LZ. (-1059a
Biete Hühnerfutter geg. Zuchtgans. Ang. u. G 122 an die LZ. (*1364b
Suche Perlhahn zu Zuchtzwecken zu kaufen od. tausch. Frau Augustin, Forstamt Ritzerau, Post Nusse üb. Mölln. Ruf Nusse 216. (32678
8 Mon. alt. Rhodel. Hahn geg. Landhahn zu tauschen gesucht. Angeb. unter S 126 an die LZ. (-1017a
4—5 März-Junghennen (Legh.) geg. Hühnerfutter zu tauschen. Angeb. unter N 141 an die LZ. (-1133b
Gut erh. Vogelkäfige u. Aquarien z. kf. ges. E. Wriedt, Zool.-Handlg., Hüxstraße 55. (-1406a
Brutapparat f. 120 E., 35,—, Mistbeetfenst. neu, 1×1,6 m, 20,—. L.-Rangenberg 32. (-1148b

Gutsmann & Co
LÜBECK
Das große Fachgeschäft für Damen- und Mädchenkleidung
jetzt
Königstraße 25
(Astoria-Betriebe)
hat täglich Neueingänge in Kleidern und Mänteln
12127

Das passende Geschenk zum bevorstehenden Weihnachtsfest
ein Geschenk-Gutschein
der (21687
Spar- und Anleihe-Kasse zu Lübeck
Breite Straße 19
Fackenburger Allee 13-15
Kronsforder Allee 1
Travemünde:
Kurgartenstraße 91-93.
Einlösbar bei allen Sparkassen des Großdeutschen Reiches.

Meumann & Erdmann
Büromaschinen
Bürobedarf
Reparaturwerkstatt
(21709
Fischergrube 39, I.
Fernruf 27062

Karl Schönwald
Hundestr. 25 F. 26530
Luftschutztüren
sofort 21002
aus Vorrat lieferbar.

Das beste
Weihnachts-Geschenk
ein
Spargeschenk-Gutschein
von der 33075
Kreissparkasse des Kreises Herzogtum Lauenburg
Schwarzenbeker Verbandssparkasse
Spar- u. Leihkasse der Stadt Mölln i. Lbg.

Störungsdienst
Stadtwerke Lübeck
für Gas-, Wasser- und Stromversorgung.
Ruf Tags 25171 Nachts 20371
21415

Verband „Schwarzbunte Schleswig-Holsteiner" e.V.
Lübeck,
Schwartauer Allee 107a
Fernruf:
Lübeck 23861
Angeglied. d. Reichsnährstand
167. Zuchtbullenabsatzveranstaltung
am Mittwoch, 16. Dez. 1942
in Lübeck,
Auktionshalle, Schwartauer Allee 84a, beginnend 10 Uhr.
Zum Verkauf kommen:
200 gekörte Zuchtbullen,
die gegen Maul- und Klauenseuche schutzgeimpft und lt. Bescheinigung frei von Bazillus Bang sind. (40786
Kataloge sind gegen Einsend. von 1.- RM. zu beziehen von der Verbandsgeschäftsstelle in Lübeck.